

Jubiläum für Söllandler Bergretter



Foto: Zoom Tirol

Ein besonderes Jubiläum feierte die Bergrettung Scheffau-Söllandl – sie konnten kürzlich den 1.000sten Einsatz seit ihrer Gründung im November 1963 erfolgreich abschließen. Der Scheffauer BM Christian Tschugg (r.) gratulierte dazu der regionalen Bergrettung, vertreten durch Josef Hofer (Ortsleiter-Stv.), Wolfgang Schwaiger, Christian Treichl und Werner Kitzbichler sowie Hannes Höflinger (Bezirksleiter-Stv.).

(hase) Es galt ein älteres Urlauberehepaar mit Kreislaufproblemen während einer Wanderung am Hartkaiser in Ellmau ins Tal zu bringen. Einer von durchschnittlich fünfzig Einsätzen pro Kalenderjahr, welche die derzeit 22 aktiven Mitglieder unter der Leitung von Roman Hofer absolvieren.

Volles Engagement

Bei der Bergrettung Scheffau-Söllandl gab es in den mehr als fünfzig Jahren ihres Bestehens

viele Einsätze, die einem im Gedächtnis bleiben“, erzählt ein Bergretter der älteren Generation. So sorgte ein Flugzeugabsturz 1980 mit neun Todesopfern nahe der Gruttenhütte auch für internationale Schlagzeilen. Auch Kameraden aus der eigenen Reihe mussten geborgen werden: 1984 verunglückte der Ortsstellenleiter im Gebirge tödlich. Zum Einsatzareal der engagierten Bergretter zählen die Gemei-

degebiete von Söll, Scheffau und Ellmau.

Wichtige Weiterbildung

Neben den unterschiedlichsten Einsätzen im Jahr, finden auch immer wieder zahlreiche Übungen und Schulungen statt, um für die Rettung von verunglückten Alpinisten wissensmäßig am letzten Stand zu sein.

Stolz sind die Bergretter auch auf ihren „Puch Pinzgauer“ als Einsatzfahrzeug, welches bereits seit

dem Jahr 1982 verlässlich auf jeden noch so schmalen Forstweg zur Verfügung steht.

Der Scheffauer Bürgermeister Christian Tschugg fand sich als einer der ersten Gratulanten ein und ist mit Recht stolz darauf, dass Einheimische und Gäste in unserer Region im Fall einer alpinen Notsituation auf die rasche Hilfe der verlässlichen Männer von der Bergrettung Scheffau-Söllandl rechnen können.

Eine gemähte Wiese der Volksbühne Ellmau

Mit dem diesjährigen Sommerstück „A gmahde Wies’n“, unter der Regie von Hans Stöckl und Lois Haselsberger, sorgt die Volksbühne Ellmau für humorige Turbulenzen.

Zum Stück: Nepomuk Kastlmeier ist in seiner Gemeinde und bei seinen Freunden trotz seines „anrühigen“ Broterwerbs ein geachteter Mann. Er verdient mit dem Verleihen von Toilettenhäuschen eine Menge Geld. Zu Hause hat er es nicht nur deswegen mit seinem Weiberregiment nicht leicht.

Kein Wunder, dass er sich zur Zerstreuung in außerhäusliche Aktivitäten flüchtet. So ist er z. B. der Wettkönig in der ganzen Gegend.



Foto: Volksbühne Ellmau

Freuen Sie sich auf das Sommerstück 2018 „A gmahde Wies’n“.

Und gerade diesen Nimbus fürchtet er zu verlieren, weil sein heiratswütiges Töchterlein Gloria akkurat noch vor ihrem 25. Geburtstag heiraten will. Das muss unter allen Umständen verhindert werden. Aber wie? Da kann ihm nur sein bester Freund Charlie Brummer noch helfen. Aber worauf lässt der sich da ein?

Die Aufführungstermine

in der Aula der Volksschule Ellmau um 20:00 Uhr

Donnerstag, 9. August

Sonntag, 26. August

Donnerstag, 30. August

Donnerstag, 6. September

Samstag, 15. September

Donnerstag, 20. September

um 18:00 Uhr

Sonntag, 23. September

–

Kartenreservierung

Es gibt keinen Vorverkauf mehr, nur noch Kartenreservierung unter www.volksbuehne-ellmau.com oder im Tourismus-Infobüro Ellmau, Tel. 0043 (0)50509 410.

Bezahlung an der Abendkasse ab 19:00 Uhr. Telefon Abendkasse (am Tag der Aufführung) ab 18:00 Uhr 0043 (0)664 656 3573.

Eintritt

Einheimische und Gäste (mit Gästekarte) 9 Euro, ohne Gästekarte 10 Euro, Kinder bis 14 Jahre 4,50 Euro.

Parkplätze

Bitte die Parkplätze beim Feuerwehrhaus oder unterhalb vom Hotel Alte Post benützen.

Einen lustigen Abend wünschen der Tourismusverband Wilder Kaiser und die Volksbühne Ellmau.



Geistliches Volkslied

In der Maria-Heimsuchungs-Kapelle in Ellmau am **Freitag, 7. September** um 20:00 Uhr. Gestaltung durch den Chorklang und der Familie Freysinger.

Scheffauer Sommerkino

Mittwoch, 8. August

„Das Leben ist ein Fest“

Um 21:30 Uhr beim Musikpavillon (bei Schlechtwetter in der Aula der Volksschule Scheffau)

Das Buffet ist verdorben, die Hochzeitgesellschaft steht im Stau, der Fotograf benimmt sich daneben und die Band sagt kurzfristig ab und eine Lebensmittelvergiftung kommt dazwischen. Die Herausforderungen für den Hochzeitsplaner nehmen aber kein Ende – die eigene Frau will die Scheidung und der Schwager erkennt in der Braut die große Liebe seines Lebens.

Max richtet seit Jahren luxuriöse Hochzeiten aus – professionell und geschickt. Doch bei diesem Projekt vor den Toren Paris’ zweifelt sogar Max ...

Eintritt

9 Euro, Kinder bis 15 Jahre frei.

Kartenvorverkauf

im Tourismus-Infobüro Scheffau, Tel. 0043 (0)50509-310

Veranstalter ist das Kulturreferat und Erwachsenenschule der Gemeinde Scheffau. Für das leibliche Wohl sorgt die Scheffauer Landjugend.

Filzen mit der Nadel – Heilige Familie

Die Bäuerinnen von Ellmau laden ein zum Kurs „Filzen mit der Nadel – Heilige Familie“ am **9. Oktober** von 8:30 bis 12:00 Uhr in der Schulküche der VS Ellmau.

Eine Besonderheit des Filzens ist die Verarbeitung der Wolle mit der Nadel. In diesem Kurs wird die Heilige Familie mit Maria, Josef und Jesuskind in einer Größe von ca. 35 cm gefilzt. Eine ansprechende, nicht alltägliche Art der Dekoration in der Weihnachtszeit.

Anmeldung bitte bei der Ortsbäuerin Maria Werlberger, Tel. 0043 (0)664 6300914 bis spätestens 5. Oktober.

Die Kosten betragen 29 Euro sowie Materialkosten. Mindestteilnehmerzahl: zehn. Trainerin ist Barbara Fürst.



Foto: LFI Bärbel Kulstien

Die Goinga Dieselbriada laden ein zum

Oldtimer-Frühschoppen

Auf geht's zum 6. Oldtimer-Frühschoppen der Goinga Dieselbriada am **Sonntag, 19. August** auf dem Feuerwehrparkplatz in Going.

Ab 8:30 Uhr werden die Oldtimerfahrzeuge Aufstellung nehmen und zur Schau gestellt.

Im Festzelt sorgt ab 10:00 Uhr das „Villgrater Duo“ aus Osttirol für musikalische Unterhaltung.

Um 11:00 Uhr starten die Oldtimer ihre Rundfahrt, welche auch heuer wieder in die Nachbargemeinde Ellmau führen wird.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.



Brathendl und Kuchen gibt's ab 11:00 Uhr – selbstverständlich auch zum Mitnehmen.

Der Eintritt ist frei.

Man hofft auf Kaiserwetter und freut sich auf zahlreiche bekannte Goinger Gesichter sowie viele Besucher aus den Nachbargemeinden

Eure Goinga Dieselbriada

Söller Sommerkonzerte

Unter der Patronanz von „Kultur Söll“ hat Mag. Werner Reidinger wieder ein erlesenes Programm von anspruchsvoller Literatur und bekannten wie beliebten Künstlern zusammengestellt, das den Musikfreunden aus Nah und Fern sowie den Gästen der Region Genuss und Erlebnis garantiert.

Konzertprogramm in der Pfarrkirche Söll, jeweils sonntags um 20:00 Uhr, Dauer ca. eine Stunde.

5. August

„Orgelkonzert“

Heldengorgel-Organist Johannes Berger – Orgel und Pauken

12. August

„Lieder mit Herz“

Jelena und Florian Widmann – Gesang, Anna Ulaieva – Klavier

19. August

„Lebensfrohe Musik aus den Anden“

mit dem Duo Sayari LLaqta aus Peru – Jose Miranda und Lupo Concha

26. August

„Ave Maris Stella“

Bayerisch-österreichisches Duo „MinorGliss“

Katharina Blassnigg – Harfe und Gesang, Barbara Brunner – Gitarre und Gesang

2. September

„Gospelkonzert – Lieder fürs Herz“

Gail Anderson und die Rhythmische Chorgruppe Söll, Leitung Mag. Werner Reidinger

9. September

„Orgelkonzert“

Roman Hauser – Organist Jesuitenkirche Wien

16. September

„Chorkonzert“

Kirchenchor Söll, Lehrerchor Kitzbühel, Trio Stimmfest, Kevin Grafton – Orgel

Eintrittspreise:

Vorverkauf 7 Euro,

an der Abendkasse 9 Euro, Saisonkarte für alle elf Konzerte 30 Euro.

Die Eintrittskarten sind im Tourismus-Infobüro Söll erhältlich.



(hase) Die Bundesmusikkapelle Scheffau veranstaltet am **Mittwoch, 15. August 2018** ein Fest der Blasmusik in Scheffau. Es wird eine Darbietung der Vereine und ein Veranstaltung für die Gemeinschaft. „Wir wollen die Dorfgemeinschaft hochleben lassen und natürlich gehört solch ein Fest ausreichend mit Musik unterstrichen“, schickt Florian Höflinger als Obmann der BMK Scheffau als Einladung stolz voraus und meint weiter „darum haben wir auch als musikalische Unterstützung die Bundesmusikkapellen Erl und Söll und die bekannte Formation ‚Echt Böhmisches‘ eingeladen mitzumachen.

Bei so einem Fest darf neben der guten Musik auch die Kulinarik nicht zu kurz kommen – für Gegrilltes, Hendl und Eis ist gesorgt. Am Festgelände gibt es auch eine eigene Wein-, Bier- und Schnapsbar sowie den bekannten „Seidlwagen“ uvm.

Die BMK Scheffau freut sich auf ein fröhliches Fest und hofft auf zahlreiche Besucher.

Dorffest in Söll

Die Söller Vereine laden ein zum 38. Dorffest am **Samstag, 11. August 2018** von 14:00 bis 02:00 Uhr in der Fußgängerzone in Söll.

Start ist um 14:00 Uhr mit der Kinder-Spiele-Ralley mit vielen Preisen. Um 15:00 Uhr folgt der Einmarsch der Bundesmusikkapelle Söll mit anschließendem Konzert und Bieranstich. Weiter geht es mit bekannten Musikgruppen und Tanzkapellen. Die Vereine sorgen für die Kulinarik.

Zudem im dorffestlichen Angebot: große Hüpfburg, Spiele für Kinder, große Tombola und kostenloses Taxi zur Heimfahrt von 24:00–03:00 Uhr. Das Fest findet auch bei schlechter Witterung statt.

Unterainer

MODE UND TRACHT



Wenger



Olymp



Oui

Dorf 44 · 6352 Ellmau · Telefon +43 (0)5358 44324 · www.mode-und-tracht.at

Die nächste
Ellmauer Zeitung
für die Region Wilder Kaiser
erscheint am 10. Oktober 2018

**Redaktions- und
Abgabeschluss ist der
10. Sept. 2018**

Redaktion

Marlene Kohl (mk)
Redaktionsleitung
marlene@ellmau-tirol.at
Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe (ma)
Telefon 0043 (0)680 2250868
melanie@altenbach.net
Christian Haselsberger (hase)
Telefon 0043 (0)664 6204460
christian@haselsberger.at
Teresa Kohl (teko)
studiosa.teresa@gmail.com
MBA Christian Kuen (chk)
Telefon 0043 (0)664 8388279
christian.kuen@kufnet.at
Philipp Treichl (pht)
Telefon 0043 (0)664 2410594
philipp_treichl@outlook.com
Fini Widmoser (wif)
fini.widmoser@gmail.com

Werbung

Günter Kohl
Wimm 11, 6352 Ellmau
Telefon 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1
zeitung@ellmau-tirol.at
www.kohl.cc

Gesund durchs Leben

In der Schule lernt man nicht nur für die guten Noten. Das beweist auch das Projekt „Ernährungsführerschein“, das seit Jahren an der Volksschule Scheffau erfolgreich umgesetzt wird.

(hase) Die vierte Klasse der Volksschule Scheffau war das ganze Schuljahr fleißig beim Kochen und lernte, wie gesunde Ernährung lecker schmeckt und Kochen großartigen Spaß machen kann.

Als Abschluss bekochten die Kinder ihre Eltern und Schulkollegen am 15. Juni mit einem Buffet. Um den vollen Bauch nicht nach Hause tragen zu müssen, übernachteten die Kinder anschließend in der Schule.

Als unverbindliche Übung können die Kinder an der VS Scheffau bei „Schmagofatz“ teilnehmen.

Gesunde Ernährung steht auch hier im Mittelpunkt. Die „Schmagonacht“ mit selbstgemachtem wohlgeschmeckenden Frühstück am nächsten Morgen

war das Highlight des Schmagojahres 2017/18. Ein Dank gilt Christine Lidicky für die Ausbildung und die Mühe mit den „Schmago-Kids“.



Die Kinder der vierten Klasse haben erfolgreich den Ernährungsführerschein gemeistert – im Bild mit Direktorin Susanne Ralser und Lehrerin Christine Lidicky.

So klingt's in Tirol –

Männerchor lud zum Abend der Volksmusik

Stimmig vorgetragene Volksmusik, humorige Einlagen und traditionelle Gemütlichkeit – seit jeher steht der Abend der Volksmusik unter diesen Vorzeichen für eine gelungene Veranstaltung im Ellmauer Festjahreskreis. Auch heuer wieder begeisterten zahlreiche Gruppen.

(pht) Die diesjährigen musikalischen Leckerbissen lasen sich wie ein Who-is-Who der Tiroler Volksmusikwelt: vom Achensee gefiel das Duo „Hoamatgsong“ mit Christine Auer und Gerlinde Filzer, die ihre gemeinsame Liebe zur Musik stimmig gewaltig darbrachten. Die „Tiroler Feiertagsmusik“ verband Musiktalente aus dem gesamten Unterland zu einer stimmigen Kombo, während die „Stubai Freitagsmusik“ feinfühlig, gesellig und erdig mit Stubai Charme begeistern konnte. Aus Schlitters beehrten heuer die „Schlitterer Sänger“ als stimmig gewaltiges Quintett das Publikum mit alten Volksweisen, und auch das Trio „NordOst sautig“, drei junge „multi-tirolerische“ Mädels aus Nord- und Osttirol zeigten mit Herzblut, dass sie sich vor den eingesessenen Volksmusik-Hasen nicht zu verstecken brauchten. Der Männerchor als

Gastgeber des Abends verzauberte die Zuhörer mit gekonnt vorgebrachten Darbietungen. Das einzige „bayrische Exportgut“ des geselligen Beisammenseins stellte die charmante Moderation durch Sigi Götz dar, der mit seinen Sprücheln und Pointen sein Publikum gekonnt zum Schmunzeln brachte.

Doch nicht nur die Musik stand im Vordergrund – auch die Ehrung des langjährigen Vereinsmitglieds und Kassiers, **Mag. Markus Feyersinger** für 20 Jahre treue Dienste war ein Programmpunkt des Abends, der für alle Musikanten beim Gasthof Lobwein stilvoll seinen Ausklang fand.

Männerchor bedankt sich
Der Verein möchte sich an dieser Stelle bei allen Sponsoren, Gönnern, der Gemeinde Ellmau, der Volksschule Ellmau, allen Helfern, den Musikanten, den unterstützenden Frauen sowie ganz besonders bei den Zuhörern aufs Herzlichste bedanken und freut sich bereits auf nächstes Jahr.



Der gut besuchte Volksmusikabend, eine Veranstaltung des Männerchors Ellmau war dieses Jahr wieder ein musikalischer Genuss für alle Freunde der echten Volksmusik.

Strand in Sicht



ORIENT MIT DER MEIN SCHIFF 4

2 Übernachtungen in Dubai
7 Übernachtungen auf der Mein Schiff 4

Route: Dubai – Bahrain – Katar – Abu Dhabi – Dubai

- Direktflug ab/bis München
- Alle Transfers im Zielgebiet
- 2 Nächte im Hilton Garden Inn Dubai 4*
- 7 Nächte Orientkreuzfahrt mit der Mein Schiff 4
- Innenkabine mit Premium Alles Inklusive
- Unterhaltungs- und Showprogramm
- Trinkgelder und Servicegebühren
- z.B. 17.11.–26.11.2018

ab EUR 1.642,- p.P.



KANAREN MIT DER AIDAstella

7 Übernachtungen auf der AIDAstella
3 Übernachtungen auf Gran Canaria

Route: Gran Canaria – Madeira – Lanzarote – Teneriffa – La Palma – Gran Canaria

- Direktflug ab/bis München
- Alle Transfers im Zielgebiet
- 7 Nächte Kanarenkreuzfahrt mit der AIDAstella
- Innenkabine mit Vollpension und Tischgetränken
- Unterhaltungs- und Showprogramm
- Trinkgelder und Servicegebühren
- 3 Nächte im Hotel El Palmar 4*
- Appartement mit Halbpension
- z.B. 18.11.–28.11.2018

ab EUR 1.063,- p.P.

Buchung unter: PROFI TOURS Reisebüro GmbH

Austraße 2a | 6352 Ellmau | Austria | Tel. +43 5358 3691
Fax 3332 | office@profitours.com | www.profitours.com



bad.heizung
ERHARTER

ER hat mein Bad*
komplett saniert,
so dass es gemeinsam
mit mir alt werden kann.

Julia Manzl, 75 Jahre

*Bei altersgerechtem Badumbau gibt es vom Land > 25 % Zuschuss <
05335.29 25 . 6361 Hopfgarten . www.erharter.com



Lesen dient der Unterhaltung, vermittelt Wissen und vor allem – es macht Spaß: Das Ellmauer Bibliotheksteam posierte mit den lesefreudigen Kindern samt behilflichem Metzger für ein Abschlussfoto vom Grillfest.

bedingt verlegten sich die Aktivitäten dieses Mal in und um die Volksschule Ellmau, wo die Mädchen und Buben von den Damen der Bibliothek zu Geschicklichkeits-, Wissens- und Laufspielen angeleitet wurden, bei denen alle begeistert mitmachten.

Groß war dann wie immer der Appetit auf die Würstl, die in der großen Schulküche kredenzt wurden. Zum Abschluss gab's noch ein Eis und ein Gruppenfoto mit dem Metzger Thomas von Tixl & Straif, die vom M-Preis Ellmau

die Würstl spendierten. M-Preis unterstützte die Veranstaltung noch mit einem 50-Euro-Einkaufsgutschein. Das Team von der Ellmauer Bibliothek bedankt sich herzlich bei den Sponsoren und freut sich darauf, auch im nächsten Jahr wie-

der den Lesehunger der heimischen Jugend zu belohnen.
Sabina Moser, Obfrau
Neue Öffnungszeiten der Bibliothek Ellmau
Dienstag 14:30–18:30 Uhr
Donnerstag 14:30–20:30 Uhr

 **Bibliothek**
6352 Ellmau, Kirchplatz 13
Telefon +43/53 58-23 07-16
ellmau@bibliotheken.at
www.ellmau.bvoe.at

Buchtipps von Sabina Moser und Traudi Kohues



„Der Jungzelleneffekt“
Dr. Slaven Stekovic

Zum Inhalt: Der noch junge Molekularbiologe forscht an der Grazer Universität zum Thema „Gesundes Altern“. In seinem Buch beschreibt er unterhaltsam und informativ, welche Nahrung uns hilft, die Regenerationskraft des Körpers zu aktivieren. Neue Forschungsergebnisse zeigen, dass be-

stimmte Lebensmittel die Zellreinigung genauso unterstützen, wie es beim Fasten geschieht. Wer nicht fasten will, hat nun eine Alternative und schmackhafte Rezepte obendrein.



„Durch alle Zeiten“
Helga Hammer

Zum Inhalt: Eine Bergwelt geprägt von harter Arbeit und gesellschaftlichen Zwängen. Eine Frau, die sich ihren Weg nicht aussuchen kann und am Ende doch ihr Glück findet. Mit 17 verliebt sich Elisabeth, doch die Liebe darf nicht sein und lässt sie ihr Leben lang nicht los. Ein sehr berührendes Buch.

Spiel- und Grillfest der Bibliothek Ellmau

Ende Juni fand wie jedes Jahr zum Schulschluss das Spiel- und Grillfest der Bibliothek für die Schüler von der ersten bis zur vierten Klasse der Volksschule Ellmau statt, die ihren Lesepass voll abgestempelt abgeben konnten und so gezeigt haben, dass sie sich gerne in die Welt der Bücher vertiefen.

Dreißig junge Leser fanden sich heuer ein und liefen sich beim Völkerball gleich warm. Wetter-



Rund ums Schulhaus gab es die verschiedensten Spielstationen.



Als Stärkung wurde eine leckere Würsteljause in der Schulküche der Volksschule Ellmau kredenzt.



SUMMER SALE 0%
JEDE WOCHE UNSCHLAGBARE ANGEBOTE!

60 JAHRE
INTERSPORT WINKLER

[intersport-winkler.at](https://www.intersport-winkler.at)

AUS LIEBE ZUM SPORT

Stammhaus im Zentrum Dorf 11, 6352 Ellmau, +43/(0)5358/2305
Öffnungszeiten: MO-FR: 08:30 – 12:00 und 15:00 – 18:00 Uhr; SA: 08:30 – 12:00 Uhr
Talstation Hartkaiserbahn Weissachgraben 5, 6352 Ellmau, +43/(0)5358/43286
Öffnungszeiten: MO-FR: 09:00 – 18:00 Uhr; SA-SO: 09:00 – 17:00 Uhr

INTERSPORT®
WINKLER
ELLMAU

Ein modernes Schulhaus entsteht in Going

Nicht mehr zeitgemäß ist das Volksschulgebäude in Going, Renovierungen wären dringend nötig. Kein Wunder, wurde doch die Volksschule bereits 1964 errichtet. Nach eingehenden Überlegungen hat sich die Gemeindeführung für einen Abbruch und Neubau des alten Gebäude-traktes ausgesprochen, in dem die Schulklassen untergebracht sind. Das später errichtete Hauptgebäude mit dem Dorfsaal bleibt erhalten.

(wifi) Dazu Bürgermeister Alexander Hochfilzer: „Die Zeiten haben sich geändert. Ein Umbau wäre wieder ein Kompromiss gewesen. Wir haben deshalb einen Ideenwettbewerb ausgeschrieben, den ein junges Architektenteam aus Kitzbühel gewonnen hat und dessen Vorschläge uns sehr gefallen haben. Mit der Neubaulösung können wir durch eine Liftanbindung in alle Etagen Barrierefreiheit erzielen, auch der Dorfsaal ist dann über den Lift zu erreichen.“

Die Vorzüge des Neubaus kurz zusammengefasst

Barrierefreiheit in allen Räumen, ein überdachter Übergang zum Turnsaal, der bisher nur über den Schulhof erreichbar war, ein großzügiger Schul-Innenhof auf einer Ebene zur gemeinsamen Nutzung für alle im Haus untergebrachten Kinder – vom EKIZ über den Kindergarten bis zu den Volksschülern.

Weiters eine zeitgemäße Erweiterung des Probenraums für die Musikkapelle, ein Raum für die Musikschule, eine großzügige Terrasse für Schulveranstaltungen oder Abendveranstaltungen, angeleg-



dert an den Dorfsaal und vor allem natürlich ein zeitgemäßer Schultrakt mit Rückzugsorten für die Kinder, viel Freiraum, Übersichtlichkeit für Aufsichtspersonen, mit Platz für Unterrichtsmedien direkt in der Klasse. Raumklima, Akustik und Nachhaltigkeit wurden berücksichtigt. Geschoßweise Nutzungsgruppen,

saubere Trennung der Verkehrsflüsse, kompakte Klassenzimmer in adaptierbarer Größe, viel Platz in den Übergangszonen zwischen den Klassen, all das wurde von den Architekten FIRN mit DI Andreas Mitterer im Schulneubau Going realisiert.

Schulklassen vorübergehend in Containern

Während der letzten beiden Schulwochen wurden die Klassen mit Unterstützung von den Goinger Gemeindemitarbeitern und Schülern der HTL Saalfelden, die sich im Rahmen

von Freiwilligenarbeit dazu bereit erklärt haben, ausgeräumt. Die neue Schule soll im September 2019 bezugsfertig sein, bis dahin werden die Kinder in Containerklassen unterrichtet. Die neuen Klassen, im Plan als „Lernräume“ bezeichnet, sind im Erdgeschoß so angeordnet, dass jeweils zwei Lernräume zu einem großen verbunden werden können.

Die Schülerzahlen sind nach einem leichten Einbruch in den letzten Jahre wieder steigend

Eifriges Umräumen in der Volksschule Going

Kinder und Lehrer freuen sich auf neues Schulgebäude

Die Volksschule Going räumte am Schulschluss nicht auf, sondern aus. Der Abriss und der Neubau des Klassentraktes der Volksschule Going warfen schon Wochen vor Schulschluss ihre Schatten voraus. Jedes einzelne Stück an Inventar, Schul- und Arbeitsmaterialien, Möbel und Ausstattung wurden genau unter die Lupe genommen und geordnet.

Alles, was kaputt war, landete im Müllcontainer. Alle anderen Dinge wurden in genau 142 Umzugskartons verpackt. Ein Teil davon wird ein Jahr lang in einem Lagercontainer aufbewahrt. Der Großteil der Schachteln und des Schulmobiliars wurde im Bewegungsraum des Kindergartens untergebracht.

Den schweißtreibenden Umzug führten die Gemeindemitarbeiter der Gemeinde Going durch, unterstützt wurden sie dabei von 15 Schülern der HTL Saalfelden. Die letzten Ausräumarbeiten erledigten die Schulkinder am Schulschluss. Sie brachten ihre Sessel in den Kindergarten. Ende August werden die Klassencontainer aufgebaut, dann beginnt die Arbeit von vorne. Es heißt dann im Herbst: „Wir räumen ein“ – und zwar für 14 Monate, denn so lange werden die Schüler im Schulprovisorium miteinander lernen und arbeiten.

Volksschul-Direktorin OSR Waltraud Hetzenauer





IRRSINNIG GROSS



Veranstaltungen 2018:

Montag, 27. Aug. **ORF Radio Tirol Sommerfrische**
 Sonntag, 02. Sept. **Brandstadl-Bergmesse**
 Sonntag, 09. Sept. **KaiserWelt Familiensonntag**
 Alle Erwachsenen und Jugendlichen fahren mit der Gondel in Scheffau zum Kinderpreis, **Kinder fahren FREI.**
 Sonntag, 30. Sept. **Jochstub'n-Bergmesse**

Die Bergbahn Scheffau fährt bis 21. Okt. 2018 von 09:00 bis 17:00 Uhr durchgehend.

Wir freuen uns auf euren Besuch in der KaiserWelt!

Bergbahn Scheffau GmbH & Co. KG, Schwarzach 2 · A-6351 Scheffau
 Telefon +43 (0)5358 8153 · www.kaiserwelt.at · www.skiwelt.at



– „mit dem Neubau haben wir für die Zukunft vorgesorgt, es werden auch in den nächsten Jahren vier Klassenzimmer benötigt“, erklärt der Goinger Bürgermeister Alexander Hochfilzer.

Zahlen und Fakten

1.700 m² Nutzfläche umfasst der Neubau. Rund 4.800.000 Euro soll er kosten. Zur Finanzierung kann auf großzügige Bedarfszuweisungen und Landesförderungen zurückgegriffen werden. Für Schüler und Lehrer stehen künftig 670 m² zur Verfügung. Auf rund 300 m² Grünfläche

dehnt sich der Innenhof aus. Der Schülerhort belegt rund 100 m². Musikkapelle und Musikschule wurden 290 m² gewidmet. Die Bundesmusikkapelle Going zählt aktuell über 60 Mitglieder, 40 waren es beim seinerzeitigen Bau des Probenraumes. Eine Dachterrasse mit ca. 100 m² befindet sich im Obergeschoß, eine Terrasse mit rund 30 m² steht den Nutzern des Werkraumes im Untergeschoß zur Verfügung. Energietechnisch sind alle Anforderungen erfüllt – „beim Bau des Kindergartens wurde eine neue Gasheizung installiert, die ausbaufähig ist“.





Frühstück am Berg.

Purer Genuss am Morgen.

Auf Vorbestellung servieren wir Ihnen ein wunderbares Frühstück auf unserer *Sonnenterrasse mit Kaiserblick*. Ob mit dem Fahrrad, zu Fuß, mit dem Auto oder der Bergbahn Scheffau – wir sind einfach zu erreichen und erwarten Sie mit heimischen Köstlichkeiten! Unser spezieller Tipp: Jeden **Sonntag** servieren wir traditionellen Tiroler Bauernbraten.

Wir freuen uns auf euch!

Hans & Berta Sojer, Berg 13, A-6306 Söll
 Direkt an der **Talabfahrt Scheffau gelegen** (Hüttennummer 36)
 T: +43 (0) 5358-8351 • M: +43 (0) 664-308 45 60
info@hochlechen.at • www.hochlechen.at

Was uns in Ellmau bewegt

von Bürgermeister Klaus Manzl



Unsere Flüchtlinge ziehen weiter

Seit Sommer 2015 haben bis zu 18 Personen großteils aus Afghanistan im Haus gegenüber vom Brunner-Teich in Ellmau gewohnt.

Auf der Flucht vor Kriegseignissen im eigenen Land Afghanistan kamen einige Familien nach Ellmau, um hier auf das Asylverfahren und einen Bescheid zu warten.

Sowohl das Land Tirol als auch die Gemeinde waren gefordert mit dieser Situation umzugehen.

Gegenseitige Herzlichkeit und beispielhafte Obsorge

Ellmau hatte sehr viel Glück in Bezug auf dieses Thema. Bald schon zeigte sich eine unglaubliche gegenseitige Herzlichkeit. Allen voran war die Obsorge durch die Nachbarn Brigitte und Peter Jagodic wesentlich und für das gemeinsame Ne-

beneinander beispielgebend. So betreuten Brigitte und Peter die Bewohner von den ersten Tagen an.

Für uns selbstverständliche Verhaltensweisen mussten erst vermittelt werden. Es ist bei uns nicht üblich im Geschäft Waren anzugreifen oder gar zu probieren. Mülltrennung wurde vermittelt und das Leben in unserem Dorf erklärt. So entstand bald eine Freundschaft zwischen den Bewohnern und den Betreuern.

Freiwillige Deutschlehrer

Der nächste Schritt war das Erlernen der Sprache. Abgesehen von den offiziellen Sprachkursen und der schulischen Ausbildung für die Jüngeren, noch im Schulalter befindlichen Bewohner, bildete sich bald eine Gruppe freiwilliger Helfer im Dorf, die sich in zahlreichen Stunden um die Bewohner bemühten.

Eine Gruppe freiwilliger „Deutschlehrer“ wie Doris Erber, Enrica Atkins, Sabina Moser und Antje Schindler bemühten sich in zahlreichen Stunden mit Kleingruppen die Vorbereitung zu den entsprechenden Sprachprüfungen zu unterstützen.

Gefühle zeigen beim Theater spielen

Ein Höhepunkt des letzten Jahres war als die Jugendlichen und Kinder in einer eigenen Theatergruppe einige Sketche aufführen konnten und unter großem Applaus in Ellmau aber auch im „Koma“ in Wörgl ihre Gefühle über Flucht und Zukunft darbieten konnten. „Der kleine Prinz“ – eine Geschichte, ein Märchen, über



Ein selbstgebackenes Brot als Zeichen der Dankbarkeit.

Freundschaft, Fremde, Neugier und die Sehnsucht, wieder in die Heimat zurück zu kehren um dort die wahre Liebe zu treffen, wurde als Thema bearbeitet und bei einem Besuch im Salzburger Marionetten-Theater erlebt.

Ein kleiner Film von Toni Exenberger auf der Ellmauer Gemeinde-Homepage/Chronik erzählt von diesem Erlebnis.

Beschäftigung als Integrationsmittel

Einige der Bewohner erhielten mittlerweile eine befristete Arbeitsbewilligung oder eine Lehrstelle. Andere konnten beim Ellmauer Bauhof und in unserer Wertstoff-Sammelstelle mithelfen, so gelang es Schritt für Schritt Integration im Sinne zwischenmenschlicher Mithilfe aufzubauen.

Im „Ellmauer Heim“ kam es nie zu größeren Aggressionen oder gar zu Polizei-Einsätzen.

Herzlicher Dank

Mein Dank gilt allen freiwilligen Helfern, allen Vertretern der sozialen Dienste, wie Claudia Zott.

Vor allem aber danke ich auch allen Bewohnern unseres Hauses: Ohmid, Mahdi, Wahid, Weyid, Rezah, Arzou mit der kleinen Romina und der Familie Jafari mit Maysam, Mohammed, Fatime und der Mutter Marcyia.

Das Heim in Ellmau wird nun geschlossen und so heißt es, Abschied nehmen. Über die Jahre sind Freundschaften entstanden, die nun zumindest räumlich getrennt werden. Als kleiner Dank wurden die Betreuer und Freiwilligen zu einem Abendessen ins Restaurant KaiserBad geladen. Sehr emotional wurde mir ein Liedtext von Reinhard Mey „Gute Nacht Freunde, es wird Zeit für mich zu gehen“, geschrieben auf einer Leinwand und ein selbstgebackenes Brot mit einem „Danke“ darauf, übergeben.

Fast beschämt nahm ich diese beiden Gaben an, habe ich doch am wenigsten getan. Doch möchte ich meinen Dank an all jene weitergeben, die dazu beigetragen haben, dass das Zusammenleben mit unseren Freunden aus Afghanistan so harmonisch und friedvoll möglich war. Vor allem noch einmal an Brigitte und Peter und an die Bewohner.

Gute Wünsche für eine sichere Zukunft

Ich wünsche allen, dass sie am Schluss ihrer Reise ein sicheres Ziel erreichen und jeder für sich und seine Familie friedvoll ein gutes Leben erlangen kann.

Klaus Manzl,
Bürgermeister von Ellmau



Ein Liedtext von Reinhard Mey unterstrich den emotionalen Abschied.

Ellmauer Tor-Weg saniert

Nach den meisten Wintern ist der Ellmauer Tor-Weg in einem schlechten Zustand, da Lawinen Geröll talwärts schieben und auf dem Weg ablegen.

Acht Männer der Bergwacht Ellmau haben den Weg wieder hergerichtet, die Stufen ausgeputzt und teilweise erneuert. Weiters wurde Gestrüpp, dass in den Weg

hineinwuchs, ausgeschnitten. Die Seilverspannungen werden noch in nächster Zeit gemacht. Nach getaner Arbeit machten die Ellmauer Bergwachtler eine verdiente Einkehr in die Gaudiamushütte und wurden von Robert Leichtfried zu einem Essen eingeladen, dafür möchten sie hiermit einen Dank aussprechen.



Großartiger Einsatz: Die tatkräftigen Männer der Ellmauer Bergwacht setzten den Ellmauer Tor-Weg wieder in Stand.

Unbelehrbare Umweltsünder

Durch den Hinweis von spielenden Kindern wurde die Bergwacht Ellmau darauf aufmerksam gemacht, dass im Wald diverse Müllablagerungen entdeckt wurden.

Darunter befanden sich unter anderem alte rostige Herde, Dachrinnen, Stacheldrähte, ein fünf Meter langes Stahlrohr, Plastikplanen und diverses eingegrabenes Geschirr und Glasflaschen. Der Wald und unsere gesamte Natur ist unser Lebensraum – da gehört kein Müll abgelagert!

Die Mitglieder der Bergwacht Ellmau entsorgten die Müllablagerung im Mai dieses Jahres fachgerecht.

Leo Kindl, Obmann



Es ist beschämend, was Umweltsünder unserer Natur und damit uns zumuten!



Die Umweltengel der Bergwacht sorgen für eine reine Natur.

spark7

#glaubandich
Wir tun es auch.

Wir unterstützen dich auf deinem Weg, egal, wohin er dich führt. Mit Gratis-Bankomatkarte, vergünstigten Tickets und George, dem modernsten Banking Österreichs. sparkasse.at/kufstein

20 € bei Kontoeröffnung*

*Alle Jugendlichen bis zum 19. Geburtstag, die bis 10. August 2018 ein spark7 Konto eröffnen, erhalten einen 20-Euro-Bonus direkt aufs Konto. Nicht mit anderen Kontoeröffnungsaktionen kombinierbar. Der Bonus wird zentral auf das spark7 Konto gebucht.

Ihr Trachtenspezialist im Brixental



Niederkofler
GERBEREI · TRACHTENMODE · FELLE

Brixen im Thale
Brixentaler Straße 21 · Tel. 053 34/63 12
www.ledermode.at

Öffnungszeiten
im August durchgehend:
Mo–Fr 08:30–18:00, Sa 08:30–12:00

Scheffauer Dorfabende

Jeden Donnerstag ab 19:00 Uhr bis 20. September beim Musikpavillon. Die Standl'n erwarten Sie mit Schmankerl, Getränken und allerlei Überraschungen. Programm ab 19:30 Uhr. Der „Kaiser-Jet-Nightliner“ fährt von 18:30 bis 22:29 Uhr.

9. August
Dorfabend extra
„Melodien der Heimat“
Musikgruppen: Bloakna 4Gsang, Hahn im Korb, Weisenbläser uvm.

15. August
Blasmusik am Wilden Kaiser
11:15 Uhr Konzert BMK Söll
13:00 Uhr Konzert der BMK Erl
14:30 Uhr Konzert der Gruppe „Echt Böhmisch“
anschl. musikalischer Ausklang

16. August
Dorfabend traditionell
Einzug und Konzert der BMK Scheffau
Trachtenmodenschau der Bäuerinnen

23. August
Dorfabend traditionell
Einzug und Konzert der

BMK Scheffau
Flohmarkt zu Gunsten der Schmetterlingskinder
Präsentation der Freiwilligen Feuerwehr Scheffau

30. August
Dorfabend extra
Einzug und Konzert der BMK Scheffau
„Die Zillertaler“ –
Charityveranstaltung für „Licht ins Dunkel“

6. September
Dorfabend extra
Einzug und Konzert der BMK Scheffau
Blasmusik trifft Rock & Pop
mit Noseflo & the Gang

13. September
Dorfabend traditionell
Einzug und Konzert der BMK Scheffau
Vorführung der Bergrettung

20. September
Dorfabend traditionell
Einzug und Konzert der BMK Scheffau
Präsentation der Freiwilligen Feuerwehr Scheffau

Gemeindeamt Scheffau feierlich eröffnet

(hase) Nach kompletter Fertigstellung wurde das umgebaute und sanierte Scheffauer Gemeindeamt im Juli im festlichen Rahmen eingeweiht. Der typische Charakter des Gebäudes konnte erhalten werden. Der im Frühjahr 2017 begonnene Umbau ist zur Freude von Bürgermeister Christian Tschugg erfolgreich abgeschlossen worden. „Das Haus ist für die Themen der Zukunft bestens gerüstet, vor allem im Bereich der Digitalisierung. Wir haben dieses Haus mit Weitblick für die nächsten zwanzig bis dreißig Jahre geschaffen“, so der Hausherr.



Fühlen sich im runderneuerten Amt pudelwohl: Albin Widmann, Diana Sojer, Bürgermeister Christian Tschugg, Amtsleiter Johann Niederacher samt Gemeinderätin Martina Told und Vize-BM Georg Steiner.

Im alten Gebäude war mit der Zeit natürlich einiges nicht mehr „up-to-date“. Weder die gesetzlich vorgeschriebene Barrierefreiheit, noch die Energieeffizienz waren vorhanden. Die Arbeitsabläufe für die Mitarbeiter waren wegen der veralteten Einrichtung schwieriger geworden. Auch für offizielle Anlässe gab es ungenügend Platz.

Besser Umbau als Neubau

Mit der Planung im Jahr 2016 wurden diese Faktoren in die Ausschreibung mitintegriert und als Hauptfokus aufgenommen. Hier standen Überlegungen im Raum, das ganze Gebäude abzutragen und neu zu errichten. Die historische Substanz und die Identität dieses zentralen Punktes in Scheffau wollte aber unbedingt geschützt werden, zudem

Beratung | Planung | Installation | Verkauf | Service | Reparatur

Elektronik. Voller Service.

Red Zac Hochfilzer Dorf 41, 6352 Ellmau,
Tel. 053 58/20 44, Fax DW 40, redzac@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at

Installation Auwald 18, 6352 Ellmau,
Tel. 053 58/35 00, Fax DW 4, office@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at

waren ökologische und finanzielle Gründe vorhanden, warum aus dem Projekt „nur“ ein Umbau wurde. „Mir war auch wichtig, dass an diesem prominenten Platz mitten in der Gemeinde der alte Charakter des Gebäudes unbedingt erhalten bleibt. Das Gemeindehaus ist für viele in Scheffau ein Ankerpunkt“, berichtet Bürgermeister Christian Tschugg.

Baustart 2017

Im Mai 2017 wurde mit dem Bau gestartet und die Mitarbeiter siedelten für die Sommersaison in ein kleines Container-Dorf am Parkplatz. Wichtig war für den Bau vor allem Effizienz und Zweckmäßigkeit. Vollwärmeschutz war standardmäßig vorgesehen. Die ehemaligen Wohnungen unter dem Dach wurden in ein neues Sitzungszimmer mit viel Licht und freundlichem Ambiente umgebaut. Neue Fenster wurden vorgesehen, zudem bekam die Gemeinde nun Glasfaserinternet für effizienteres Arbeiten.

„Raum für Neues“

Für die Öffentlichkeit wurden barrierefreie Toiletten integriert. In der vorherigen Krabbelstube konnte ein „Raum für Neues“ geschaffen werden. Welches Projekt sich in diesem Raum verwirklichen darf, ist noch offen. Viel Holz und stilvolle Elemente wurden im gesamten Bau integriert. Federführend für die Verwirklichung war der Scheffauer Architekt Leo Strele.

Nach vielen Monaten Bauzeit und 1,6 Millionen Euro Baukosten stand das Gemeindehaus im Dezember 2017 dann fast fertig

im Zentrum. Details wurden nun noch ausgefertigt, bis zur Eröffnung war das Gebäude dann fertig.

Stolz sind die Planer auf die regionale Wertschöpfung, die fokussiert wurde. Malerei und Raumausstattung Knoll aus Scheffau war am Werk und Red Zac Hochfilzer aus Ellmau installierte die Elektro-Technik.

Eröffnung des neuen Gemeindehauses

Am 8. Juli 2018 lud die Gemeinde Scheffau zur feierlichen Eröffnung des neuen Gemeindeamtes mit dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche Scheffau ein. Pfarrassistentin Claudia Turner und Pfarrer Adam Zasada nahmen anschließend die Einweihung vor. Bürgermeister Christian Tschugg, LA Alois Margreiter und Vertreter der Gemeinde schnitten danach gemeinsam das vor dem Eingang gespannte Band durch. Nach dem offiziellen Part wurden alle Bürger zu einem Tag der offenen Tür geladen und konnten jede Ecke des Hauses erkunden. Zudem wartete auf die Besucher im Erdgeschoß eine Ausstellung der Initiative „Region in Aktion“ – Netzwerk einer südbayerischen Genossenschaft, die einzelne Akteure eint, deren gemeinsames Engagement in der ländlichen Entwicklung der Grenzregion oberes Prielental (Bayern) und Niederndorfer Berg (Tirol) ist. „Im Erdgeschoß soll der offizielle Charakter dieser Etage durchkommen. Wir wollen diesen Bereich durchaus für kleine Veranstaltungen nutzen“, erklärte der Ortchef Christian Tschugg.

Kräuterschulung für die Kinder der VS Ellmau

Beim Schulprojekt „Schmatzi“ steht die Sensibilisierung der Kräuter, Herkunft der Lebensmittel und deren Saisonalität für die Volksschüler im Vordergrund. Eine Aktion in diesem Rahmen war die Prüfung zum „Kräutersommelier“.



Kräuterlimonade für die wissensdurstigen Kräutersommeliers.

Zwei Schülergruppen der Volksschule Ellmau besuchten mit Lehrerin Julia Manzl und Elternvereinsobfrau Bettina Modes „Flora's Garten“ in der Alpension Claudia in Ellmau zu einer interessanten Kräuterschulung. Kräuterexpertin Ingrid Hochfilzer übernahm die Führung durch ihren Kräuterdschungel und es gab auch eine kleine Kräuterausstellung, gefolgt von einem Kräuterriechwettbewerb mit interessanten Ergebnissen. Die Kinder haben dies mit Bravour gemeistert und außerdem schnell gelernt, dass man bei der Kräuternernte achtsam umgehen muss und nicht ganze Bestände roden darf. Die Walderdbeeren waren schon reif und haben gut geschmeckt. Danach gab es noch eine gesunde schmackhafte Jause aus Tiroler Erdäpfeln mit einem Sauerrahm-Kräuterdipp – natürlich

mit den vorher gesammelten Kräutern. Die lernfreudigsten Schüler erhielten Urkunden und Pokale für ihre Leistungen. Es war für alle ein nettes Erlebnis und Ingrid Hochfilzer vom Aktivhotel Hochfilzer möchte sich bei Lehrerin Julia Manzl und Bettina Modes vom Elternverein herzlich für die Organisation bedanken.



Ingrid Hochfilzer erklärte den Kindern die Welt der Kräuter.

Wärme und Wohlbefinden

Die Energie von der Natur. Die Technik von uns.

Sanitärinstallationen
exclusive Bäder · wohltuende Wellnessbereiche

la
Installateur

Brunnschmid

St. Johann in Tirol · Bahnhofstraße 13 · Tel. 05352/62238 · info@brunnschmid.at www.brunnschmid.at

Führungswechsel im Ellmauer Kindergarten

Nach 41 schönen Jahren im Kindergarten Ellmau geht Silvia Jöchl, bekannt als „Tante Silvia“, in den wohlverdienten Ruhestand. Die Leitung des Kindergartens Ellmau wird ab September 2018 Katrin Margreiter übernehmen und als neue Pädagogin in der „Sonnenblumen“-Gruppe wird Sandra Schmidbauer wirken. Es gab viele Bewerbungen auf die frei gewordene Stelle als Pädagogin im Ellmauer Kindergarten. Der Gemeinderat mit Bürgermeister, Ausschuss und Amtsleiter haben sich in der letzten Auswahlrunde unter vier Bewerberinnen für die 20-jährige Ellmauerin Sandra Schmidbauer entschieden. Sandra hat ihre Ausbildung zur Pädagogin im letzten Jahr an der Bundesbildungsanstalt für elementare Pädagogik Kettenbrücke in Innsbruck abgeschlossen und wird ab dem 5. September als Pädagogin die Leitung der „Sonnenblumen“-Gruppe übernehmen. Im Gespräch mit Melanie Altenbach-Nafe von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser werfen Silvia Jöchl und Katrin Margreiter einen Blick zurück und geben eine Einsicht auf Künftiges im Kindergarten Ellmau.

Silvia Jöchl

Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser: Silvia, was sind nun deine Pläne für die Pension?

Silvia Jöchl: Ich habe noch keine fixen Pläne. Ich möchte mich langsam auf den neuen Lebensabschnitt vorbereiten und alles genießen und gemütlich angehen. Gerne möchte ich natürlich die Zeit für schöne Reisen und sportliche Aktivitäten nutzen.

EZ: Wirst du den Kindergarten vermissen und was ist so alles passiert in deiner Laufbahn?

Silvia: Den Kindergarten werde ich ganz sicher vermissen – vor allem die Kinder und ihr Lachen! Ich bin jetzt 41 Jahre im Ellmauer Kindergarten tätig, davon 35 Jahre als Pädagogin in der Sonnenblumengruppe und elf Jahre als Leiterin des Kindergartenteams. Als ich im Oktober 1977 begann, gab es zwei Gruppen im Kindergarten. Damals war Hildegard Exenberger die Leiterin, ich war die Pädagogin und Maria Weiss war für uns beide abwechselnd die Assistentin. In dieser Zeit waren wir in den Räumen der Volksschule untergebracht.

Aus Platzmangel wurde ein neuer Kindergarten angebaut und 1997 sind wir in die neuen und jetzigen Räume des Kindergartens umgesiedelt. Zu dieser Zeit hatten wir

drei Kindergartengruppen mit drei Pädagoginnen und drei Assistentinnen. Ab Dezember 2007 habe ich die Leitung des Kindergartens übernommen. Im Herbst 2014 wurde die vierte Kindergartengruppe eröffnet. Inzwischen bieten wir eine Ganztages- und Ganzjahresbetreuung mit Mittagstisch und Ruhezeit an. Wir haben nun nur noch 25 Schließtage im Jahr und der Kindergarten ist durchgehend von 6:45 bis 17:00 Uhr geöffnet. Die

meisten Kinder sind nach wie vor am Vormittag anwesend, einige bleiben über Mittag (danach gibt es eine gemeinsame Ruhezeit) und für die Nachmittagsbetreuung sind seit dem letzten Jahr zwei Betreuerinnen eingeteilt.

EZ: Ein neuer Kindergarten ist ja bereits in Planung ...

Silvia: Ein neuer Kindergarten mit genügend Gruppenräumen und einem großen Spielplatz und Außenbereich ist in nächster Zeit in Planung. Ich finde es sehr

wichtig, den Kindern genügend Platz für ihre Entwicklung und Entfaltung zur Verfügung zu stellen. Der Einzug in das neue Gebäude ist eventuell für Herbst 2020 angedacht. Der Bedarf einer fünften Kindergartengruppe wäre in Ellmau bereits jetzt schon gegeben.

EZ: Silvia, was sind deine persönlichen Highlights aus 41 Jahren Kindergarten Ellmau?

Silvia: Wir hatten sehr viele schöne, lustige, aufregende und



Das „Familien-Picknick“, welches Ende Juni im Ellmauer Kindergarten stattfand, wurde genutzt um Silvia Jöchl gebührend feierlich zu verabschieden.

Schuh & Sport
Günther

Birkenweg 23 | 6352 Ellmau
Tel.: 0043 5358 2548
info@schuh-sport.at
www.schuh-sport.at

Bei uns wird
SERVICE
- groß -
geschrieben

Fachliche Beratung
Kompetentes Team
Beste Qualität
Große Auswahl
Topmarken

SKIVERLEIH BERGSPORTPROFI SCHUH BOUTIQUE

manchmal auch anstrengende Zeiten. Es gab viele schöne Erlebnisse, an die ich sehr gerne zurückdenken werde.

Ich hatte ein gutes Team – natürlich gab es wie in jedem Betrieb Diskussionen über verschiedene Themen, die wir aber meistens

ohne große Probleme lösen konnten. Das Verhältnis zu allen Bürgermeistern und jetzt im Besonderen zu Klaus Manzl war immer sehr gut. Die Gemeinde hatte jederzeit ein offenes Ohr für mich als Leiterin des Kindergartens. Wir haben alles zusammen be-

sprochen – ich wurde mit eingebunden, wenn neue Ideen und Veränderungen anstanden. Wir waren ein gutes Team und haben wirklich gut zusammengearbeitet.

EZ: Danke für dieses Interview – man spürt im Gespräch, wie



Obige Aufnahme entstand im Oktober 1977, das war im ersten Kindergartenjahr von Silvia Jöchl (r.). Mit im Bild Leiterin Hildegard Exenberger (l.) und Assistentin Maria Weiss (Mitte).



Die Kinder überreichten Silvia Jöchl Blumen zum Abschied.

gern du deinen Beruf ausgeübt hast. Gibt es etwas, was du den Lesern der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser an dieser Stelle mitteilen möchtest?

Silvia: Vor allem möchte ich mich bedanken: Danke meiner Familie, allen meinen vielen Kindergartenkindern, den Eltern, meinen Arbeitskolleginnen, meinem Dienstgeber – der Gemeinde Ellmau mit Gemeinderat, aber im Besonderen meinem Chef Bürgermeister Klaus Manzl, allen Kollegen vom Gemeindeamt, dem Bauhof, allen Raumpflegerinnen, Pfarrer Mag. Mi-



FREYSI.COM

Ihr Elektrotechniker



Elektro Hannes Freysinger | Dorf 13 | 6352 Ellmau | Telefon 05358 2740 | info@freysi.com | www.freysi.com

Miele
ABB
Komfort · Sicherheit · Effizienz
BILTON
Metz

 Photovoltaik
 E-Mobilität
 Infrarotheizung
 Bussysteme
 Sicherheit



Die Zukunft ist elektrisch

50 Jahre Kompetenz
FREYSI.COM

chael Pritz, Direktor OSR Hermann Ortner mit Lehrerkollegium, dem Team vom Hort und EKIZ sowie allen Freunden und Wegbegleitern, dass ihr mich während meiner 41-jährigen Berufslaufbahn im Kindergarten Ellmau wunderbar begleitet und unterstützt habt! Ich werde sehr gerne an diese Zeit zurückdenken und unzählig viele schöne Erinnerungen mitnehmen – eure „Tante“ Silvia.

Katrin Margreiter
Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser: Katrin, du bist seit einigen Jahren als Pädagogin und Leiterin der Mäusegruppe im Kindergarten Ellmau. Ab September wirst du zusätzlich die Funktion der Leiterin des Kindergartens übernehmen. Was wird sich für die Kinder und für dich ändern?
Katrin Margreiter: Ich bleibe nach wie vor Leiterin der Mäusegruppe – für die Kinder wird sich also nichts ändern. Zusätzlich übernehme ich ab 1. September die Leitung des Kindergartens und habe somit die Verantwortung für weitere organisatorische



Silvia Jöchl, Leiterin vom Kindergarten bis Ende Aug. 2018.

und bürokratische Dinge, die zu meiner normalen Zeit als Kindergärtnerin hinzukommen.
EZ: Wie lange bist du schon im Ellmauer Kindergarten, was hast du vorher gemacht und wurdest du von Silvia auf die neuen Tätigkeiten vorbereitet?
Katrin: Mittlerweile bin ich schon vier Jahre im Ellmauer Kindergarten und viele Dinge bekommt man natürlich im Laufe der Jahre mit. Angefangen habe ich im Kindergarten Mittersill, danach war ich einige Jahre beim Stanglwirt bevor ich dann nach Ellmau wech-



Katrin Margreiter übernimmt die Kindergarten-Leitung.

selte und den damals neuen Hort in Ellmau und Scheffau betreute. Ich war in Summe zwei Jahre für die Horte in Ellmau und Scheffau tätig und konnte dort als Leiterin bereits einige Erfahrungen sammeln. Darüber hinaus haben Silvia und ich im Sommer eine finale Übergabe, wo ich noch in Details von Silvia eingearbeitet werde.
EZ: Wie hat es sich ergeben, dass du die Position der Leiterin übernehmen wirst?
Katrin: Die Stelle wurde ganz normal ausgeschrieben. Ich habe mich beworben und wurde nach



Sandra Schmidbauer führt künftig die „Sonnenblumen“-Gruppe.

dem klassischen Vorgehen vom Gemeinderat ausgewählt.
EZ: Freust du dich auf die neue Tätigkeit?
Katrin: Ja, selbstverständlich. Ich freue mich sehr! Meine eigenen Kinder gehen nun beide in die Schule und so schaue ich motiviert auf meine neue berufliche Herausforderung, die sich nun sehr gut mit meinem Privatleben vereinbaren lässt.
EZ: Vielen Dank Silvia und Katrin für die aufschlussreichen Gespräche und alles Gute für eure Zukunft.

Bergdoktor GALA 10. Oktober · 20 Uhr · Ellmauer Festzelt

Bei der Bergdoktor GALA mit Hans Sigl und seinen TV-Kollegen haben Fans die Möglichkeit Ihre Idole aus der TV-Serie ganz nah kennenzulernen. Ein tolles Programm wartet auf unsere Bergdoktorfans!

Eine Teilnahme an der Veranstaltung ist nur mit einem gültigen GALA-Ticket möglich! Das Ticket können Sie im Online-Shop erwerben.

Aus organisatorischen Gründen sind keine Autogramme und keine Sitzplatzreservierung möglich!

Programmablauf Bergdoktor GALA:

- ab 18 Uhr Einlass ins Festzelt (für Speis und Trank ist bestens gesorgt!)
- Ab 20 Uhr Beginn Bergdoktor GALA - Überraschungsabend mit den Bergdoktor Stars
- Musikkapelle Ellmau eröffnet den Abend mit dem Bergdoktormarsch

Tickets für die Bergdoktor GALA:

- € 25,- für Erwachsene
- € 12,50 für Kinder (6-14 Jahre)
- Kostenlos für Kinder bis 5 Jahre

KEINE HUNDE ERLAUBT!



Sigl LIVE 09. Oktober · 20 Uhr · Ellmauer Festzelt

Wer Hans Sigl sagt, denkt sofort an den Bergdoktor. Doch auch diese, seine Paraderolle, ist eine Momentaufnahme wie andere zuvor.

Wie sich die persönliche und schauspielerische Reise von Hans Sigl gestaltet hat, warum er mit 7 Jahren dachte, James Last hätte den besten Job der Welt, wie man sich als Plüschhund durchs Studium bellt und wie die erste Premiere auf den Brettern, die die Welt bedeuten, aussah...

Das und vieles mehr aus seiner langen Reise zum TV Arzt der Nation erzählt Sigl an diesem Abend und lässt uns teilhaben an seiner Leidenschaft für Kabarett und Musik, begleitet von einer Jazz-Band. Wer also Sigl in allen Facetten erleben möchte, hat hier die Möglichkeit dazu.

Einlass ab 18 Uhr. Das Festzelt befindet sich direkt beim Kreisverkehr Ellmau West.

Tickets für Sigl LIVE:

- € 25,- pro Person

KEINE HUNDE ERLAUBT!



Bezirkschronisten-Jahrestag in Ellmau

Zum ersten Mal war Ellmau der Gastgeber für das Jahrestreffen der Chronisten aus dem Bezirk Kufstein. Lisi Sternat, die Bezirkschronistin aus Brixlegg, hatte dazu gemeinsam mit der Ellmauer Chronistin Sabina Moser eingeladen.

Gut 20 Kollegen von Jakob Zott aus Söll bis Karl Wurzer, dem stellvertretenden Landeschronisten aus Innsbruck-Land, trafen sich Ende Juni zunächst bei der Fotogalerie der Ellmauer Bauern an der Talstation der Hartkaiserbahn, wo Gemeinderat Herbert Schachner hervorhob, warum wir in Ellmau stolz sind auf unsere Bauern und ihr Leben auch gern einmal in den Vordergrund stellen. An der Bergstation nahm Leo Exenberger die Gruppe aus den

Gondeln in Empfang und führte sie auf eine eindrucksvolle Runde durch Ellmi's Zauberwelt, bevor in der Kaiser-Lounge zum Mittagessen bei Kaiserwetter eingekehrt wurde. Nach der Talfahrt ging's gleich weiter zum Heimatmuseum, wo Leo diesmal in seiner Rolle als Kustos und Hausherr alle Chronisten aufforderte, sich nach Lust und Laune umzuschauen. Dem kamen die Herrschaften, die sich ja „mit alten Sachen“ auskennen,

gerne nach und staunten über so manche Entdeckung im ehemaligen Wegmacherhaus. Bei Kaffee und selbstgemachtem Kuchen, zu dem die Ellmauer Museumsmitglieder Franz Höck mit Gattin Erni und deren Schwester Annelies die Gäste einluden, ließ Bezirkschronistin Lisi Sternat das vergangene Jahr Revue passieren und ehrte den Söller Chronisten Jakob Zott zu seinem 70. Geburtstag.

Die Chronisten aus dem Bezirk und dem Tiroler Oberland genossen einen erlebnisreichen Tag und bedanken sich hiermit bei den Bergbahnen Ellmau-Going für die Fahrten mit der Hartkaiserbahn, dem Ellmauer Bürgermeister Klaus Manzl für den Aperitif am Berg und bei Leo Exenberger und seinem Team vom Museum für den herzlichen Empfang.
Sabina Moser,
Ellmauer Ortschronistin



Das Ellmauer Heimatmuseum war unter anderem Schauplatz vom diesjährigen Chronistentreffen.

Ellmauer Pferdefreunde besuchten Bayern



Einen interessant-gemütlichen Ausflug machten die Mitglieder des Trabrennvereins Ellmau im Wonnemonat Mai durch das Achental zum Tegernsee in Bayern, wo man zur Stärkung ins Brauhaus zu einem schmackhaften Mittagessen einkehrte. Die Heimreise führte bequem und umsichtig mit Gatt Autoreisen über Oberaudorf zurück nach Ellmau.

DAS COOLE EIS VON

SPAR

Jetzt die neuen Sorten entdecken!

NEU!

Das coole Eis von SPAR - die kühle Abwechslung an heißen Sommertagen.

Exklusiv bei SPAR EUROSPAR INTERSPAR

Infos aus den Gemeinden

Gemeindeamts-Öffnungszeiten

Ellmau

Tel. 05358/2206
Montag bis Freitag
8:00–12:00 Uhr
Mittwoch 13:00–17:00 Uhr
www.ellmau.tirol.gv.at
gemeinde@ellmau.tirol.gv.at

Going

Tel. 05358/2427
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag bis Mittwoch
13:30–16:00 Uhr
www.going.tirol.gv.at
gemeinde@going.tirol.gv.at

Scheffau

Tel. 05358/8588
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag
13:00–17:30 Uhr
www.scheffau.eu
gemeinde@scheffau.tirol.gv.at

Söll

Tel. 05333/5210-0 oder 5151
Montag bis Donnerstag
7:30–12:00 Uhr und
Freitag von 8:00–12:00 Uhr
www.soell.tirol.gv.at
gemeinde@soell.tirol.gv.at

Ordinationszeiten

Praktische Ärzte

Dr. Barbara Kranebitter
Ellmau, Dorf 40, Tel. 05358/2228
Mo, Di, Mi, Fr 8:00–11:30 Uhr
Mo und Do 15:00–18:00 Uhr

Dr. Lorenz Steinwender

Ellmau, Alte Straße 6a
Tel. 05358/2738
Mo–Do 8:00–11:45 Uhr
Mo, Mi 17:00–19:00 Uhr
Fr 8:00–13:45 Uhr
und nach Vereinbarung.

Dr. Markus Muigg

Going, Marchstraße 33
Tel. 05358/4066
Mo–Fr 7:30–11:30 Uhr
Mo, Mi 17:00–19:00 Uhr
Fr 15:00–17:00 Uhr

Dr. Hans-Jörg Lechner

Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 05358/8618
Mo–Do 8:30–12:00 Uhr
Di u. Do 16:30–18:30 Uhr
Fr nur nach Vereinbarung

Dr. Alexandra Bado/

Dr. Tanja Ascher

Söll, Dorf 30,
Tel. 05333/5205
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr
Mo, Mi, 15:30–17:30 Uhr
Fr 8:00–12:00 Uhr

Dr. Gabriele Prennschütz-Schützenau

Söll, Dorf 134
Tel. 05333/20050
Mo, Di, Do, Fr 8:30–12:00 Uhr
Di, Do, Fr 16:30–18:00 Uhr
Montag Nachmittag nach Vereinbarung.

Internist

Dr. Albrecht Moslehner

Going, Marchstraße 3
Tel. 05358/43255
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr
Mo, Do 15:00–18:00 Uhr
Di 16:00–20:00 Uhr
Fr 8:00–14:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Zahnärzte

Zahnarztordination

Dr. Nikolaus Brantl

Zahnärztin
Dr. Marianne-C. Tisowsky
Ellmau, Dorf 48,
Tel. 05358/43586
Mo–Fr 8:30–12:00 Uhr
Mo–Do 14:00–18:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Dr. Anton Peter Fink

Ellmau, Birkenweg 13
Tel. 05358/3180
Mo 15:00–18:00 Uhr
Di–Do 8:00–12:00 Uhr
Di und Do 16:00–18:00 Uhr
Terminvereinbarung erwünscht.

DDr. Gertrude Hammer

Söll, Dorf 98,
Tel. 05333/5995
Mo–Do 7:30–12:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung.

Tierarzt

Dr. Elisabeth Brandstätter

Ellmau, Wimm 4,
Tel. 05358/3030
oder 0664/9156094
Täglich nach Vereinbarung.

Apotheken

Sonnwendapotheke

Ellmau, Dorf 49,
Tel. 05358/2255
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
und 15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr

Salven-Apotheke

Söll, Dorf 71,
Tel. 05333/20295
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
und 15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr

Sonn- und Feiertagsdienst, Notordinationen

4. und 5. August

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Hans-Jörg Lechner
Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 05358/8618

11. und 12. August

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Barbara Kranebitter
Ellmau, Dorf 40,
Tel. 05358/2228

15. August

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Lorenz Steinwender
Ellmau, Alte Straße 6a
Tel. 05358/2738

18. und 19. August

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Gabriele Prennschütz-Schützenau
Söll, Dorf 134,
Tel. 05333/20050

25. und 26. August

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Markus Muigg
Going, Marchstraße 33
Tel. 05358/4066

1. und 2. September

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Alexandra Bado/
Dr. Tanja Ascher
Söll, Dorf 30
Tel. 05333/5205

8. und 9. September

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Lorenz Steinwender
Ellmau, Alte Straße 6a
Tel. 05358/2738

15. und 16. September

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Hans-Jörg Lechner
Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 05358/8618

22. und 23. September

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Barbara Kranebitter
Ellmau, Dorf 40,
Tel. 05358/2228

29. und 30. September

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Gabriele Prennschütz-Schützenau
Söll, Dorf 134, Tel. 05333/20050
Alle Angaben ohne Gewähr.



Herzliche Glückwünsche

zum 80. Geburtstag

Regina Gugglberger, Ellmau
Hermann Bichler, Ellmau
Klara Schwaiger, Going
Elisabeth Hinterholzer, Going

zum 85. Geburtstag

Anna Angerer, Going
Maria Gschwendtner, Going
Berta Puckl, Going

zum 90. Geburtstag

Johanna Unterrainer, Ellmau
Rosa Schipflinger, Going
Walburga Hinterseer, Ellmau
(Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau)

Die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser sendet herzliche Geburtstagsgrüße und wünscht allen Jubilaren Gesundheit, Zufriedenheit und Humor mit den Worten:

„Das Geheimnis des Glücks ist, statt der Geburtstage die Höhepunkte des Lebens zu zählen.“

MARK TWAIN

Nicht Erfolg ist der Schlüssel zum Glück, sondern Glück ist der Schlüssel zum Erfolg. Wenn du gerne tust, was du tust, wirst du auch erfolgreich sein. (Albert Schweitzer)

RESCH
Bau- und Planungsbüro GesmbH
A-6352 Going - Kaiserweg 30
Tel. 05358/2200 Fax 05358/2200-4
E-Mail: info@bmr-resch-kitz.at Internet: www.bmr-resch-kitz.at

Theresia Widauer eine 90erin



Theresia Widauer.

(wifi) Anlässlich ihres 90. Geburtstages, den sie im Juli feiern konnte, bedankt sich Theresia Widauer auf diesem Wege herzlich bei allen Gratulanten. Besonders dankbar ist sie für die Unterstützung ihrer Familie und für die Hilfe von Pflegerin Florina aus Rumänien. Dadurch ist es ihr möglich, trotz altersbedingter Sehbehinderung weiterhin in ihrer vertrauten Umgebung zu leben.

Die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser gratuliert herzlich und wünscht der Jubilarin noch viele schöne und glückliche Stunden.

Josefine Kindl feierte ihren 85er



Josefine Kindl.

Am 4. Juli 1933 ist die Fini als Tochter von Josef und Elisabeth Gintsberger am Mühlberghof in Ellmau geboren und dort gemein-

sam mit ihren drei Geschwistern Lisi, Midi und Josef aufgewachsen. Nach acht Jahren Volksschule war die Schulpflicht erfüllt und Fini packte, wie damals üblich, zuhause auf dem Mühlberghof an, wo immer eine Arbeitskraft benötigt wurde.

Als die junge Frau volljährig war, verdingte sie sich als Kellnerin zuerst in Igls und danach in Kitzbühel, wo sie ihren späteren Mann August kennenlernte. 1962 heirateten die beiden – sechs Kinder, Agnes, Leo, Andrea, Franz, Evi und Augustin, wurden ihnen geschenkt. Die Familie wohnte im neu gebauten Wohnhaus, das Fini mit ihrer Schwester Lisi gemeinsam errichtet hatte.

Fini war eine tüchtige Frau mit Unternehmergeist. Als selbstän-

dige Bäuerin mit Führerschein baute sie eine Hühnerfarm auf und lieferte die Eier zu ihren Kunden.

Später engagierte sie sich beim Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl. Die Liebe zur Musik pflegte sie seit Kindertagen im gemeinsamen Singen und Musizieren mit Bruder Sepp und nach ihrer aktiven Zeit beim regelmäßigen Seniorentanz. Wandern und Schi fahren waren weitere

Hobbys der geselligen Frau, so lange es gesundheitlich möglich war. Ihren 85er feierte die Jubilarin mit ihren Lieben im Seniorenwohnheim in Kirchbichl, wo sie sich vorübergehend in Kurzzeitpflege befindet.

Für Abwechslung und Freude sorgen die Enkelkinder der 11-fachen Oma.

Allen guten Wünschen schließt sich auch die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser an.

Adi Pletzer – ein vitaler 80er



Adi Pletzer.

(wifi) In Going am „Wiesenhof“ wurde Adolf Pletzer als drittes von fünf Kindern geboren. Sein Leben war bereits mit 1 1/2 Jahren in großer Gefahr: „ich wäre wegen einem Blödsinn fast ertrunken“ erzählt der gesellige Jubilar die Geschichte eines Unfalles, bei dem vier Kinder in den Bach gefallen sind, weil das Kindermädchen abgelenkt war. Gott sei Dank wurden alle gerettet.

Nach der Pflichtschule absolvierte Adi die Tischlerlehre im

Meisterbetrieb Trixl in Going. Im Anschluss an den Wehrdienst übte er seinen erlernten Beruf in einem Tischlerei-Betrieb in St. Johann aus. Wichtige Stationen seines Lebens waren die Hochzeit mit Gattin Christine 1961, die Errichtung eines Eigenheimes am Wiesenweg sowie die Geburt dreier Kinder und mittlerweile vier Enkelkinder.

Adi ist ein leidenschaftlicher „Zugin-Spieler“ und war als solcher bei zahlreichen Theateraufführungen in Going als Pausenmusikant zu hören, ebenso wie als Mitwirkender beim Handwerkskunstmarkt. Der Tradition verbunden war der gebürtige Goinger schon als 12-jähriger Schuhplattler und engagierte sich als Feuerwehrmann über 60 Jahre lang für die Dorfgemeinschaft. Zum Geburtstag wünscht die EZ-Redaktion dem vielseitig interessierten Jubilar, der mit seiner Gattin gerne ausgedehnte Wanderungen unternimmt und die Gemeinschaft beim Kartenspielen schätzt, alles Gute.

Dachstühle • Altholzarbeiten • Balkone • Wintergärten • Innenausbau • Fußböden • Sanierungen • Treppen • Gebäudeaufstockungen • Zäune • u.v.m.



ZIMMEREI NASCHBERGER
Die kreative Hand für's Holz

Landgasthaus Föhrenhof

Andreas Naschberger | Vetterstätt 3, 6352 Ellmau | Tel. 0664/5107276 | office@zimmererei-naschberger.at | www.zimmererei-naschberger.at

Ellmauerin Erna Kopp produzierte Musik-CD:

„Mit 70 hat man noch Träume“

Erna Kopp, besser bekannt als „Rohrmos Erna“, hatte anlässlich ihres siebzigsten Geburtstages eine außerordentliche Idee: unter dem Motto „Mit 70 hat man noch Träume“ produzierte sie eine Musik-CD mit alten Heimatliedern.

(wifi) Die gesellige Präsentation der CD erfolgte nach einer Fahrt mit dem Nostalgie Reise-Autobus Schwaz in der Schaukäserei Widauer in Gasteig vor 30 geladenen Gästen: „De CD, de moch i mir und enk zum Geschenk, dass de oitn Liadln nit vagessen wean, des mechat i gor nit gean“.

Darauf zu finden ist vertrautes, humorvolles und schon fast vergessenes volkstümliches Liedgut, wie das alte Ellmauer Lied. Erna hat dafür ein paar Extrastunden Gitarrenunterricht genommen. Einige Lieder singt sie im Duett mit einem Freund der Familie, dem „Winzer Seppi“.



Erna Kopp, flott und agil, hat auch mit 70 noch Träume.



30 geladene Gäste samt stilvollen Nostalgiebus fanden sich zur CD-Präsentation ein.

beigetragen haben und mir einen wunderschönen Geburtstag beschert haben“.

Die Geburtstags Musik-CD ist bei Erna Kopp noch zu haben. Der Erlös kommt einem sozialen Projekt zugute.

Gratulation an Manfred Hochfilzer



Wir gratulieren unserem Manfred Hochfilzer zur bestandenen Meisterprüfung!
Fam. Grottenthaler mit Team.

Das Lebensmotto der flotten Siebzigerin: „Wenn ich mein Leben noch einmal leben könnte, dann würde ich die gleichen Fehler wieder machen, aber etwas früher, damit ich mehr davon habe“ – soweit Ernas Humor.

Ernsthaft fügt sie hinzu, „ohne meinen Mann Franz und meiner ganzen Familie, die mir immer zur Seite steht, könnte ich manche verrückten Projekte nicht umsetzen. Bedanken möchte ich mich bei der Fotografin Anna und allen, die zum Gelingen der CD

Gnaden-Hochzeit von Michael und Elisabeth Grander

Die Bezeichnung „Gnadenhochzeit“ hat ihren Ursprung in der christlichen Tradition und soll verdeutlichen, wie Gottes Gnade und Güte dem Paar ein langes, gemeinsames Leben geschenkt hat. Betrachtet man den Lebensweg der hintergebenen Bauersleute vom Ralserhof, so trifft das wohl zu.



Michael und Elisabeth Grander feierten froh gelaunt das seltene Jubiläum der Gnadenhochzeit.

(wifi) Mit dem Almatrieb kam die fesche „Tuschberger Lisi“ seinerzeit am Ralserhof vorbei und beim Jungbauern Mich, dem ehemaligen Offiziersanwärter, der zwei Jahre KZ Ausschwitz überlebt hatte, blieb sie – ein Leben lang! Am 25. Mai 1948 wurde geheiratet. „Mit dem Rossfuhrwerk haben wir eine Wallfahrt zur Stampfangerkapelle gemacht, der Vater wollte es so“, erzählt Lisi. Zusammenhalten und anpacken, so meisterte das Paar gemeinsam sein Leben, seit nunmehr gefeierten 70 Jahren. Ereignisreich und arbeitsreich, mit vielfältigen Tätigkeiten im Dienste der Allgemeinheit.

1980 wurde dem Ralserhofbauer Michael sen. für sein Engagement als langjähriger Gemeinderat und Feuerwehrmann, seiner Gattin Elisabeth für ihre Ver-

dienste als Ortsbäuerin, von der Gemeinde Scheffau das Goldenen Ehrenzeichen verliehen. Auch Sennereivorstand war Mich 30 Jahre lang. Zusätzlich freut sich Lisi über die Verdienstmedaille des Landes Tirol. „40 Jahre war ich Ortsbäuerin, die ersten 12 Jahre habe ich ohne Ausschuss alles allein organisiert“, erzählt sie zu Recht mit einem gewissen Stolz in der Stimme.

Das Fahrrad war jahrzehntelang ihr Transportmittel, die letzten Jahre war es ein E-Bike. Mit 91 ist sie inzwischen zur Fußgängerin geworden „weil es sicherer ist“, wohl wahr. Eine Mitfahrgelegenheit findet sich immer und eine solche braucht die umtriebige Seniorin mehrmals wöchentlich. Fixtermine ihres Lebens sind der sonntägliche Kirchgang, meistens auch wochentags noch einmal, der Seni-

RaiffeisenBank Going
als Immobilienmakler



Going am Wilden Kaiser
NEUBAU – 6 wunderschöne Reihenhäuser mit Kaiserblick



ca. 120 m²–143 m² Wohnfläche, leichte Hanglage
je 2–3 SZ, je 2 Badezimmer, Terrassenflächen 20–46 m²,
Balkonflächen 5–15 m², Gartenflächen 32–137 m²,
Aufteilung in DG, OG und EG/Keller, höchster Wohnkomfort durch
Ausstattung und Verwendung hochwertigster Baumaterialien,
großzügige Kellerabteile, Carports; nachhaltige, energiesparende
Bauweise, HWB 36,29 **KP. ab € 640.000,-**

Informationen bei Prok. Josef Hirzinger oder Rosalinde Schreder,
Tel. +43/53 58/2078-520. Obige sowie weitere Immobilienangebote
per QR-Code über Ihr Handy abrufbar oder unter:

www.immo-raiffeisen-going.at



QR-Code

Raiffeisen Meine Bank



Bausparen im Sommer:
Da ist mehr für jeden drin.

Einen von 250 Weber® Smokern gewinnen!

Mit Raiffeisen Bausparen ist diesen Sommer mehr für jeden drin. Neben den attraktiven Zinsen, der staatlichen Bausparprämie und der hohen Sicherheit können Sie vom 2. Juli bis 31. August einen von 250 Weber® Smokern gewinnen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Raiffeisenberater oder unter www.bausparen.at/smoker

Raiffeisen Bausparen GesmbH & Co. KG (FIR) 1160/03
Medieninhaber: Raiffeisen Bausparen GesmbH & Co. KG, Marktplatz 1, 1190 Wien, Verlagsort: Wien

RH
Malerfachbetrieb
Kreative Raumgestaltung

Schluss mit Grau!

Wir gratulieren herzlich unserem Christoph



zur erfolgreich bestandenen
Lehrabschlussprüfung
und wünschen Dir viel Erfolg
im elterlichen Betrieb.
Deine Eltern
Gabi und Reinhard Horngacher

Reinhard Horngacher
Dorf 65 · 6351 Scheffau
Tel. 053 58 / 84 58 od. 0676 / 753 17 22
reinhard1horngacher@aon.at



Do spuit die Musi!

09.08. & 16.08. - Tiroler Hegel
23.08. - Rupi und seine Oldis
30.08. - Die 3 Dorfheiligen
06.09. - Tiroler Hegel
13.09. & 20.09. - Die 3 Dorfheiligen

ab 19 Uhr • Eintritt frei • bei jedem Wetter
 Tischreservierung wär guat

Mehr unter: www.pension-gasthaus-widauer.at

Elfriede Lackner
 Pension Gasthaus Widauer
 Austraße 4 • 6352 Ellmau
 Telefon: +43 650 44 50 515
info@pension-gasthaus-widauer.at



orentanz und die Kartenrunde. Den alljährlichen Bäuerinnentag hat sie auch seit 63 Jahren nicht versäumt!

Die Zimmervermietung hat die gesellige Frau geliebt, „es war einfach auch ein leicht verdientes Geld“ meint sie, die in Haus und

Hof alles angepackt hat, was zu tun war.

Ruhiger lässt es Gatte Mich angehen, der mit 92 Jahren kleine Strecken auch noch mit dem eigenen Auto fährt und gerne von früher erzählt, während er auf der Gartenbank vor der Hauskapelle



Schicksalhafte Begegnung beim Almabtrieb 1947. Die späteren Eheleute Elisabeth und Michael Grander, fotografiert von einem Mieter im Bauernhof.

Gratulation an Mag^a phil. Teresa Kohl



Liebe Teresa, endlich ist es geschafft und du hast mit Bravour die Diplomprüfung an der Universität Innsbruck abgeschlossen. Für dein Fachgebiet wünschen wir dir, dass dein Beruf als Lehrerin Erfüllung und Freude und deine gesamte Zukunft Glück sowie Erfolg bringen möge und dass dein Sprachtalent dir weiterhin viele Türen öffnet. Wir freuen uns mit dir und sind sehr stolz auf dich.

Mama, Papa und dein Bruder Bernhard.

Danke an die Damen-Schirunde

Anlässlich meiner 70er-Feier hat die Ellmauer Damenschirunde 500 Euro für die Kinderkrebshilfe gespendet.

Einst von der 1. Ellmauer Schischiule unter Friedl Fuchs als Hausfrauenskikurs ins Leben gerufen, darf ich die Runde seit über 30 Jahren als Schilehrer begleiten. So haben wir gemeinsam im Laufe der Zeit die bekanntesten Schigebiete in Österreich, Südtirol und der Schweiz bereist. Mögen noch viele weitere gemeinsame Schitage folgen.

Euer Skilehrer Gerold Erber



500 Euro an Spendengeld wurden der Kinderkrebshilfe Tirol-Vorarlberg im Namen von Gerold Erber von seiner Tochter Eva Zeppezauer übergeben.

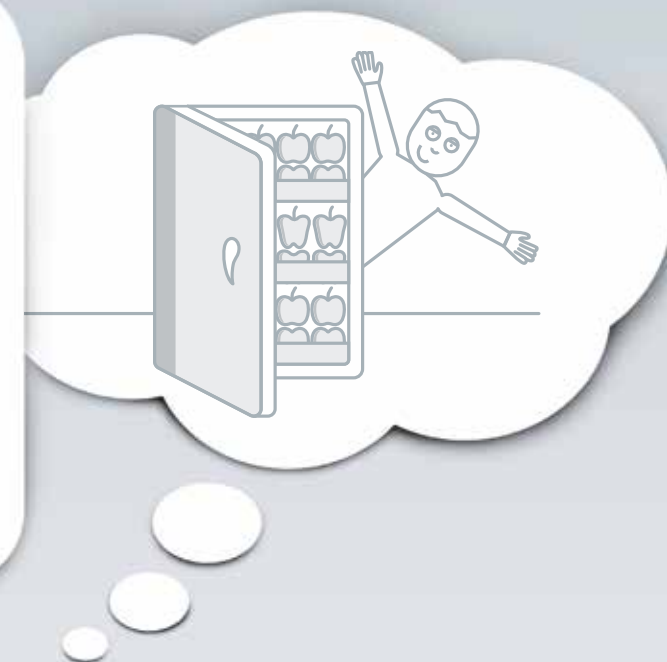
Lindenblüten vom Zweig zupft. Gattin Lisei huscht inzwischen barfuß hierhin und dorthin. Unübersehbar ist ihre Lebensfreude, die sie auch nach dem plötzlichen Tod ihres einzigen Sohnes mit Gottes Hilfe wieder zurückerobert hat. Besonders dankbar ist Lisi für die gute Nachbarschaft und dass ihr Schwester Loisi mit Familie und auch die Bäuerinnen in schweren Zeiten zur Seite gestanden sind.

„Selbst in den dunkelsten Momenten deiner Lebensreise, als andere schon längst aufgeben und sagen würden: jetzt ist es genug, hast du dich wieder aufge-

rappelt, hast die Lebensfreude wieder gefunden und bist darin für viele Menschen ein Vorbild und ein Geschenk“, hat Claudia Turner in ihren sehr persönlichen Glückwünschen zu Liseis 90er im Vorjahr treffend formuliert. Bezeichnend ist auch das Lieblingslied der treuen Kirchgängerin „Wer glaubt, ist nie allein“. In diesem Sinne wünscht die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser dem Jubelpaar noch gute gemeinsame Jahre, bis der Lebenszug der Eltern, mehrfachen Großeltern und Urgroßeltern in den Zielbahnhof einfahren wird.

ERNTE GUT, ALLES GUT! BIOFRESH HÄLT'S SUPERFRISCH!

Die neuen BioFresh-Kühlgeräte von LIEBHERR sorgen mit innovativer DrySafe-Technologie für das perfekte Klima. So bleiben Vitamine, Nährstoffe und der Geschmack in Ihren Produkten viel länger erhalten – und so können Sie Ihre frische Sommerernte aus dem Garten lange genießen!



50 JAHRE
 MEISTER —
 FACHBETRIEB

6353 Going
 Tel. 05358 2487
elektro@grottenthaler.at
www.grottenthaler.at

ELEKTRO
GROTTENTHALER

SPAR sichert Nahversorgung in Ellmau

Der 2017 eröffnete SPAR-Supermarkt am Ortseingang von Ellmau ist ein echter Nahversorger. Auf einer Verkaufsfläche von 600 Quadratmeter gibt es alles für den täglichen Einkauf.

Herzstück ist die Feinkostabteilung mit feinsten TANN-Fleisch- und Wurstspezialitäten. Neben erntefrischem Obst und Gemüse gibt es Frischfisch in Selbstbedienung sowie regionale Spezialitäten. Das Brot kommt täglich frisch vom „Goinger Bäck“ sowie aus der Traditionsbäckerei Madreiter in St. Johann.

Die Sennerei Danzl beliefert den SPAR-Supermarkt mit Käsespezialitäten aus der Region Wilder Kaiser. Speck, Kaminwurzeln und Landjäger kommen vom Kitzbüheler Traditionsmetzger Huber. Ein tägliches frisches Angebot für die schnell-

le Jause gibt es an der heißen Theke. Von verschiedenen Sorten Fleischkäse bis zum knusprigen Schweinsbraten ist die Auswahl groß.

„Mit unserem Frischeangebot zu SPAR-Preisen konnten wir bereits eine treue Stammkundschaft aufbauen“, weiß SPAR-Marktleiterin Dzemila Husic. Zusätzlich bietet der Supermarkt Partybrezen und Partyservice an. Neben dem Männerchor und dem Elternverein werden auch zahlreiche Hotels im Ort von SPAR beliefert. Der SPAR-Markt beschäftigt 30 Mitarbeiter, allesamt aus der Region.



SPAR-Supermarkt Ellmau, Dorf 3a, 6352 Ellmau
 Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 07.15-19.30 Uhr, Sa 07.15-18.00 Uhr



SPAR-Marktleiterin Dzemila Husic setzt auf Qualität aus der Region.

Jubiläen und ein Ausflug

Geburtsjubiläen und ein Ausflug standen in letzter Zeit beim Pensionistenverband Söll-Ellmau auf dem Programm:

Am 28. April feierte **Katharina Eisenmann** in voller Rüstigkeit ihren 90. Geburtstag. Zur Gratulantschar gesellten sich neben PV-Obmann Sebastian Steinbacher auch Pfarrer Mag. Adam Zasada und der Söller Bürgermeister Alois Horngacher.

Der nächste Jubiläumsbesuch galt dem langjährigen Mitglied (16 Jahre Obmann-Stv.) **Matthias Kistl**, der seinen 80er feierte.

Der Pensionistenverband Söll-Ellmau gratuliert an dieser Stelle den Jubilaren nochmals herzlich und wünscht weiterhin eine gute Zeit.

Ausflug der Pensionisten ins Ausseerland

Anfang Juni bereisten 45 Mitglieder des Pensionistenverbandes bei strahlendem Sonnenschein das schöne Ausseerland zum Narzissenfest. Es war für alle ein schönes Erlebnis.

Sebastian Steinbacher, Obmann



REGIONALE SPEZIALITÄTEN FÜR DEIN GAUMEN-JODELN!

TABAK/TRAFFIK - HERMES & DHL PAKETSHOP
LOTTO/TOTO - IN SCHEFFAU
Christoph Erler - Dorf 42, 6351 Scheffau
christoph.erler@scheffau.at - 05358 8374



Matthias Kistl wurde zu seinem 80er wohlbeschenkt vom Obmann des Pensionistenverbandes Söll-Ellmau Sebastian Steinbacher (r.).



Katharina Eisenmann feierte ihren 90er, zu dem sich auch Pfarrer Mag. Adam Zasada und BM Alois Horngacher (r.) einfanden.



Die heimischen Pensionisten während des Ausflugs ins Ausseerland zum Narzissenfest.



Tomislav Crnjac

ANSCHRIFT KIRCHBICHL 72A, A-6352 ELLMAU
TEL: + 43 66 41 528 846 WWW.FUNKENTOM.AT
INFO@FUNKENTOM.AT

EDELBAU
Ges.m.b.H.

A - 6352 Ellmau

Mobil:

+43 (0) 664/4336701

Kaiserblicke



Kaiserschmarrnfest: Mit dem Wirtteeinzug startete das beliebte und gut besuchte Fest in Ellmau



Kaiserschmarrnfest: Christian Platzer vom Ellmauer Hof mit den Teams vom Pup 66 und vom Oachkatzl.



Kaiserschmarrnfest: Die Wirte freuten sich mit Tourismusmanager Peter Moser über den großen Besucherandrang und das passende Wetter.



Sonnwendlauf: Die Siegerinnen vom Lauf auf die Gruttenhütte mit Martina Sojer (r.).



Kaiserschmarrnfest: Der fertiggestellte Kaiserschmarrn wartet auf seine Konsumenten – Koch Franz Egger vom Familien-Aktivhotel Christoph mit dem Team vom Ellmauer Hof.



Sonnwendlauf: Das konditionstarke Herren-Siegerteam mit der Obfrau von den Koasa-Fexn Martina Sojer.



Kaiserschmarrnfest: Die Wirtsleute mit Team vom Restaurant Hermann ließen sich gerne in die Töpfe schauen.



Sommernacht-Benefiz: Michael Ringler von den JUZI stößt mit Silke Salzburger, Patricia Faistenauer und Christoph Erler (l.) vom Sparmarkt Erler in Scheffau auf die gelungene Veranstaltung an.

Kaiserblicke



Internationales Frisör-Meeting: Das Team vom Styling-Salon Nicola mit Chefin Nicola (r.), Birgit und Pamela sowie Susanne Hauber-Piffer (2. v. l. als Vertretung von Sarah) waren in Barcelona mit Begeisterung dabei.



Volksmusikabend: Ehrung von Mag. Markus Feyersinger (r.) für 20 Jahre Mitgliedschaft beim Männerchor. Obmann Konrad Auffinger und Michael Feyersinger bedankten sich für die Treue.



Volksmusikabend: Excellente Musikgruppen begeisterten die Zuhörer beim Volksmusikabend, veranstaltet vom Männerchor.



Starke Schützen: Bez.-Schützenkönigin Greti Hörnl mit Jungschützenkönig Simon Bichler und Schützenkönig Michael Daxenbichler (v. l.) präsentierten sich bei der Fronleichnamsprozession.



Hochbeet mit reicher Ernte: Der Kindergarten Scheffau hat bei einem Malwettbewerb ein Hochbeet gewonnen. Die Kinder haben nun beim Ernten der Radieschen, Minze und Melisse für Jause und Sirup alle Hände voll zu tun.



Bewegung ist für Kinder wichtig: Beim Sportfest mit Trainer Hans zum Kindergartenabschluss in Scheffau wurde wieder „sportlich gefeiert“. Auch im Kindergartenjahr 2018/19 findet wieder das Projekt des ASVÖ Tirol „Kinder gesund bewegen“ im Kindergarten Scheffau statt.



Die Riedlbuam bei der Riedlhütte: Alexander Wieser und Tobias Freysinger ließen es richtig krachen bei ihrem Auftritt am Berg.



Super-Kondi: Geli Egger und Martin Hochfilzer erreichten bei der diesjährigen „Tristkogelchallenge“ den fünften Platz.

Kaiserblicke



Nacht der Experimente an der VS Ellmau: Kartentricks von Zaubrerer Markus Gimpel erstaunten die Anwesenden.



Nacht der Experimente an der VS Ellmau: Spannendes Experiment mit Zucker von Lehrer Paul Henzinger und Schülern.



Nacht der Experimente an der VS Ellmau: Experimentieren macht Spaß und ist interessant, fanden die Schüler samt Lehrerinnen Daniela Mascher und Julia Manzl.



Schulschlusskonzert der Volksschule Ellmau: Die Viertklassler begeisterten das Publikum mit ihrer gesanglichen Einlage während ihrem letzten Auftritt als Musikklasse.



Dank und Anerkennung: VS-Direktor Hermann Ortner dankte der scheidenden Obfrau Bettina Modes vom Elternverein Ellmau für ihren großartigen Einsatz.



Kräuterkundig: Am schönsten sieht die Kräuterwelt von oben aus, meinten diese Ellmauer Schüler während der Kräuterschulung in der Alpenpension Claudia.



Gelungen: Die Heimatbühne Scheffau spielte „Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben“. Im Bild verhandelt der „Boandlkrummer“ um das Fegefeuer seines neuen Freundes Kaspar.



Ellmauer Mondscheinkonzert: Der musikalische Ellmauer Nachwuchs spielt alle Stückerln.



**METALLTECHNIK
UNTERRAINER**
GmbH



SCHLÜSSEL DIENST

Kirchplatz 11 · A-6352 Ellmau
Telefon 00 43 / (0) 676 / 966 23 11
schluessel@metalltechnik-unterrainer.at



ASSA ABLOY

- Mechanische und elektronische Schließanlagen
- Aufsperrservice
- Anlagenschlüssel
- Sicherheitstechnik
- Tresore
- Reparaturen



**Elektro Technik
Markus Stöckl**

Elektro- Installationen

Föhrenwald 89 · 6352 Ellmau
Tel. +43 (0) 664 / 53 49 776
stoeckl.markus@hotmail.com

Kleinanzeigen

Junge **Meerschweinchen** und junge **Hasen zu verkaufen.** Telefon 0043 (0)680 1406127.
Schöner weißer Kleiderschrank neuwertig, Breite 80 cm, Höhe 190 cm, Tiefe 50 cm, Marke IKEA, wird von uns nicht mehr gebraucht und deshalb **verschenken** wir ihn. Selbstabholung in Ellmau. Telefon 0043 (0)5358 2072.

Vollmöblierte Wohnung 65 m²

ab sofort langfristig in Ellmau/Buchau zu vermieten.
Miete: 800 Euro pro Monat inkl. Betriebskosten, exkl. Stromkosten.
Tel. 0043 (0)676 5197417

Schulanfänge

Mittwoch, 5. September
Volksschule Ellmau
8:00 Uhr Eröffnungsgottesdienst
Volksschule Going
7:45 Uhr vor der Containerschule, Eröffnungsgottesdienst 8:00 Uhr
Volksschule Scheffau
8:00 Uhr, Schulgottesdienst
Volksschule Söll
7:40 Uhr
Neue Mittelschule Söll
7:40 Uhr

Neue Mittelschule I+II
St. Johann i. T., 7:30 Uhr
Polytechnikum
St. Johann i. T., 7:30 Uhr
provisorische Klassen-einteilung
BG u. BORG St. Johann i. T.
7:30 Uhr
Donnerstag, 6. September
HAK u. HAS Kitzbühel, 8:30 Uhr
Montag, 10. September
HBLW Saalfelden, 9:50 Uhr
HLW Kufstein, 9:00 Uhr
HTL Saalfelden, 7:50 Uhr
Tourismusschulen am Wilden Kaiser, St. Johann i. T.
1. Klassen 8:20 Uhr
Mittwoch, 19. September
Tourismusschulen am Wilden Kaiser, St. Johann i. T.
weiterführende Klassen 13:00 Uhr
Alle Angaben ohne Gewähr.

Wir suchen einen

LEHRLING m/w

Du bist ein junger motivierter und sportbegeisterter Mensch, der im Leben etwas erreichen will? – Dann bewirb dich bei uns. Dich erwartet eine tolle Lehrstelle in einem Familienunternehmen seit 1973. Entlohnung nach Kollektiv

Wir freuen uns auf deine Bewerbung per E-Mail an:
MARCO FUCHS marco@sportfuchs.net



Beratung. Service. Leidenschaft. Das passt!

SPORT 2000 FUCHS
Sport 2000 Fuchs Marco e.U.
Rite Straße 3, 6352 Ellmau, Tel. +43 (0)5358 2555
E-Mail marco@sportfuchs.net

Wir suchen eine/n

SPORTARTIKEL- VERKÄUFER/IN

Dich erwartet eine Voll- oder Teilzeitstelle in einem Familienunternehmen seit 1973. Entlohnung nach Kollektiv, je nach Qualifikation Überzahlung möglich.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung per E-Mail an:
MARCO FUCHS marco@sportfuchs.net



Beratung. Service. Leidenschaft. Das passt!

SPORT 2000 FUCHS
Sport 2000 Fuchs Marco e.U.
Rite Straße 3, 6352 Ellmau, Tel. +43 (0)5358 2555
E-Mail marco@sportfuchs.net



DU BIST A RICHTIGA AUTOFÁNAT?

DANN BEWIRB DICH!

Wir sind seit mehr als 25 Jahren dein Arbeitgeber in der Region! Wir entwickeln und vertreiben Zubehör, das den Einbau von Autoradios ermöglicht.

BEWERBUNG UND JOBS UNTER:
www.rta-mobile.com
unter „Allgemein“ und „Karriere“

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir noch einen zweiten

Kochlehrling

Du hast Freude am Umgang mit regionalen Produkten und Lebensmitteln? Vielleicht bist du bereits ein begeisterter Hobbykoch? Dann starte Deine Lehre in einen kreativen, abwechslungsreichen Beruf! Wir sind klein, familiär und kochen mit Herz und Hausverstand. 5-Tage-Woche, Bezahlung laut Kollektiv.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung, oder ruf uns vorab einfach an.



Familie Evelyn Blankenhorn
Stockach 44, 6306 Söll
Tel. +43 (0)5333 5277
oberstegen@speed.at



Stellenausschreibung

Wir stellen ein:

Pflegeassistent/in

mit Ausbildung

Heimhilfe

mit Ausbildung

Im Beschäftigungsausmaß von mind. 40%, Bezahlung nach SWÖ-Kollektivvertrag, Einstufung nach Vordienstzeiten. Wir ermöglichen unseren Mitarbeitern sehr familienfreundliche Arbeitszeiten (vorwiegend vormittags). Führerschein erforderlich, möglichst eigener PKW. Wiedereinsteiger ins Berufsleben sind herzlich willkommen!

Verwaltungsangestellte/r

zur Unterstützung und Vertretung der Geschäftsführung

Im Beschäftigungsausmaß von 40%, Bezahlung nach SWÖ-Kollektivvertrag, Einstufung nach Vordienstzeiten. Anstellungserfordernis: Gute Buchhaltungs- und EDV-Kenntnisse, Organisationstalent, soziale Kompetenz.

Gesundheits- und Sozialsprengel Söllandl, 6306 Söll, Dorf 5
Tel. +43 (0)5333 20255, sprengel.soellandl@a1.net

KAISERBAD

Ellmau

STELLENAUSSCHREIBUNG

Reinigungs- kraft

**Ganzjahres-Teilzeitstelle,
20 Stunden pro Woche**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Telefon, Post oder E-Mail.

KAISERBAD ELLMAU

FREIZEIT- UND ERHOLUNGSZENTRUM GMBH & CO KG
Wimm 1, 6352 Ellmau
Mobil: 0699/11 67 66 91
E-Mail: sojer@kaiserbad.com

Private Gratis-Kleinanzeige

Text:

Name: _____ Telefon: _____

Plz./Ort: _____ Straße: _____

E-Mail _____ Datum _____

☐ Name, Telefon, Adresse und E-Mail anführen
☐ Nur Telefon anführen ☐ Nur E-Mail anführen

Unterschrift: _____ Zutreffendes bitte ankreuzen.



Beflügeln Sie Ihre WOHNTRÄUME!

Jetzt tiefe Zinsen nutzen!
Volksbank Wohnraum-Kredite zu günstigsten Zinsen.

Bauen, Kaufen oder Renovieren? Finanzieren Sie Ihren Wohnraum mit der Volksbank Tirol!

Tel. 0800 / 82 81 23
www.wohn-bank.at

Die Wohnbau-Bank für Tirol.

Schulschlusskonzert der Volksschule Ellmau

Für das jährliche Schulschlusskonzert haben die einzelnen Volksschulklassen mit ihren Lehrern ein beachtenswertes Programm einstudiert, dass den Eltern, Großeltern, Geschwistern und Bekannten Anfang Juli mit Engagement und Enthusiasmus präsentiert wurde.

(mk) Ein Lehrer-Bläserdrio eröffnete den Konzertreigen. Direktor OSR Hermann Ortner begrüßte die Anwesenden und dankte den Lesepaten, dem Schulreinigungsteam, den Schulbusfahrerinnen, dem Elternverein und den Sponsoren. Die beiden Musikklassen (1. und 4. Klasse) stimmten mit dem Lied „Griß enk alle miteinander“ auf einen musikalischen Abend ein. Jede Schulklass hatte etwas

für diesen besonderen Abend vorbereitet und wurde mit Applaus der Zuhörer belohnt. Die zwei fleißigsten Leser jeder Klasse erhielten ein Buch und die Kindertrachtengruppe unter der Führung von Hannes Oberhauser gab zwischendurch ein paar gekonnt dargebotene Tänze zum Besten. Schlagzeuger Simon Bichler und die Trommlergruppe ließen die Aula erbeben.

Hermann Ortner dankte der scheidenden Elternvereins-Obfrau Bettina Modes für ihr Engagement und diese wiederum dankte dem ganzen Elternverein mit einem kleinen Präsent für deren wertvolle Tätigkeit zum Wohle der Kinder. Der Schülerchor sang unter anderem „Lesen heißt Erfolg im Leben“ und „I geh ins KaiserBad“, was viel Applaus erntete. Mit ein bisschen Wehmut präsentierte die

vierte Klasse das Schlussprogramm. Humorvolle Gstanzn vom Volksschulleben und ihrem Klassenlehrer Lukas Wieser zeigten die Vielfalt des Schullebens. Die verschiedensten Stationen ihrer vier Jahre Volksschule wurden von Ronny Exenberger auf der Leinwand präsentiert. Der Direktor wünschte allen Kindern, Eltern und Lehrern erholsame Ferien und den Viertklässlern alles Gute für ihre Zukunft.



Die beiden Musikklassen zeigten ihr musikalisches Können.

Baustart für Kaiserjuwel für hohe Ansprüche

In Scheffau am Wilden Kaiser entsteht eine exklusive Wohnanlage mit dem vielversprechenden Namen „Kaiserjuwel“. Der Baustart und somit Spatenstich sind bereits erfolgt. Die Fertigstellung ist für das 3. Quartal 2019 geplant.

Hochwertige, großzügige und elegante Wohnungen, gebaut mit viel Liebe zum Detail, so präsentiert sich die neue Wohnanlage ihren Interessenten. „Das zweireihige Bau-Ensemble mit Mittelgang-Erschließung folgt über sieben Wohnebenen gekonnt dem Hangverlauf. Dadurch entstehen 11 separierte Wohneinheiten mit viel Privatsphäre für gehobene Ansprüche“ so beschreiben die verantwortlichen Architekten DI Helmut SCHWEIGER und DI Bernd MUELLER kurz ihr Baukonzept. Auf sieben Ebenen verteilen sich die exklusiv ausgestatteten Wohnungen – mit 3, 4 und 5 Zimmern – und einer Größe zwischen ca. 89 m² und 205 m² mit großzügigen, teilüberdachten Terrassen zwischen 58 m² und 189 m². Drei Wohnungen verfügen zudem über eine Grünfläche. Die 5-Zimmer-Penthouse-Wohnung sowie fünf weitere Wohnungen sind be-

reits verkauft bzw. reserviert. Die Wohnungen werden zum Teil für den Eigengebrauch und zum Teil für die Vermietung (durch den Anleger) genutzt. „Wir freuen uns sehr, beim Projekt Kaiserjuwel mit den Baumeisterarbeiten betraut worden zu sein. Hier können wir unsere Expertise im gehobenen Wohnbau sehr gut einbringen,“ freut sich Bmstr. DI

Anton Rieder auf einen erfolgreichen und problemlosen Bauverlauf und ein exzellentes Endergebnis. „Die Interessenten schätzen vor allem auch unsere 5-AWK-Qualitätsfaktoren, die zusätzliche Sicherheit und entsprechenden Komfort bieten“, fasst Cathrin Nagele die Ausrichtung des Gesamtprojektes zusammen.

Beratung und Verkauf erfolgt durch den Bauträger: **AWK-Qualitätshaus GmbH** Innsbrucker Straße 95 6353 Going am Wilden Kaiser T. +43 664 621 02 03 office@wohnen-wilderkaiser.at oder T. +43 676 970 23 50 cathrin.nagele@wohnen-wilderkaiser.at. Nähere Infos auf: www.wohnen-wilderkaiser.at



Beim Spatenstich für das Kaiserjuwel – v.l.: Gerald Mungenast (Raiffeisen Kufstein/Wörgl), Vera und Josef Schelchshorn (die ersten Wohnungskäufer), Rudi und Max Obermoser (AWK-Bauherren), Arch. DI Bernd Müller, Cathrin Nagele (Immobilienfachfrau AWK-Vertrieb) und DI Anton Rieder, Baumeister.

Bergbahnen ELLMAU-GOING

Werden Sie Teil eines starken, innovativen Teams!

ERÖFFNUNG DEZ. 2018

HOTEL TIROL LODGE

6-Tage-Woche

Bar-Chef (m/w)

Bar/Service Mitarbeiter (m/w)

Frühstücksmitarbeiter Küche (m/w)
von 06.00 bis 11.00 Uhr

Frühstücksmitarbeiter Service (m/w)
von 06.00 bis 11.00 Uhr

Küchenmitarbeiter (m/w)

SB-RESTAURANT BERGKAISER

6-Tage-Woche

Tagesbetrieb von 08.00 bis 17.00 Uhr

Koch/Köchin

Küchenhilfe (m/w)

Abwäscher/Abräumer (m/w)

Kassenmitarbeiter (m/w)

Reinigungskraft (m/w)

FÜR ALLE GASTRONOMISCHEN BETRIEBBEREICHE DER BERGBAHN

Lagerist/Haustechniker (m/w) 5-Tage-Woche, Jahresanstellung, Computerkenntnisse (Word, Excel), abgeschlossene Ausbildung als Installateur, Elektriker oder Tischler

Koch-Lehrling (m/w)

BEDIENUNGSRESTAURANT APRES-SKI
„DAS TIROL BAR & GRILL“

6-Tage-Woche

Koch/Köchin

Frühstücksmitarbeiter Küche (m/w)
von 06.00 bis 11.00 Uhr

Frühstücksmitarbeiter Service (m/w)
von 06.00 bis 11.00 Uhr

Chef de Rang (m/w)

Abwäscher/Abräumer (m/w)

BEDIENUNGSRESTAURANT KAISERLOUNGE

6-Tage-Woche

Tagesbetrieb von 08.00 bis 17.00 Uhr

Chef de Rang (m/w)

Koch/Köchin

Hostess
Mitarbeiterin für die Tischreservierung und Platzierung, 4 Stunden pro Tag, von 10.00 bis 14.00 Uhr

Abrechnungsassistent (m/w) 5- oder 6-Tage-Woche, EDV-Kenntnisse, Zahlenverständnis, Kenntnisse im Steingress-Kassensystem

Wir bieten:

- Eine vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit in einem jungen dynamischen Team
- Leistungsgerechte Entlohnung
- Geregelter Arbeitszeit, Kost frei, Logis auf Anfrage
- Sicherer Arbeitsplatz in einem aufstrebenden wachsenden Unternehmen

Wir erwarten:

- Gepflegtes Erscheinungsbild
- Freude am Beruf
- Einsatzbereitschaft & Pünktlichkeit
- Teamplayer
- Flexibilität
- Verantwortungsbewusstsein gegenüber Gästen, Vorgesetzten und Mitarbeitern

Die Entlohnung erfolgt auf Basis des Kollektivvertrages. Bereitschaft zur Überzahlung besteht und ist abhängig von Ihren Qualifikationen und Berufserfahrungen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über die Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Ihre Bewerbungen senden Sie bitte per Mail an:

bergbahnen.ellmau@skiwelt.at



Aus den Pfarren

Pfarramts- öffnungszeiten

Pfarrkanzlei Ellmau

Pfarrer Mag. Michael Pritz
Tel. 05358/2291
Dienstag und Freitag
9:00–12:00 Uhr
pfarre.ellmau@pfarre.kirchen.net

Pfarrkanzlei Going

Pfarrprovisor Mag. Josef Haas
Tel. 0664/4417591
Tel. 05358/2464
Mittwoch 9:00–12:00 Uhr
pfarre.going@pfarre.kirchen.net

Pfarrkanzlei Scheffau

Pfarramtsleiterin Claudia Turner
Tel. 05358/8332
Dienstag 8:00–12:00 Uhr,
Freitag 16:00–18:30 Uhr
claudia.turner@aon.at
http://pfarre.scheffau.net

Pfarrkanzlei Söll

Pfarrer Mag. Adam Zasada
Tel. 05333/5308
Montag bis Freitag
8:00–12:00 Uhr
pfarre.soell@pfarre.kirchen.net
www.kirchen.net/pfarre-soell

Gottesdienstzeiten

Ellmau

Sonntagsgottesdienst 10:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag 19:00 Uhr
Gottesdienst wochentags
Mittwoch 7:00 Uhr
Donnerstag 19:00 Uhr
Freitag 19:00 Uhr

Going

Sonntagsgottesdienst
9:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag 19:00 Uhr

Scheffau

Sonntagsgottesdienst
8:30 Uhr
keine Samstag-Vorabendmesse
Dienstag-Gottesdienst
19:00 Uhr

Weitere Termine der Pfarre Scheffau

Mittwoch, 15. August
10:00 Uhr Festgottesdienst und
Kräutersegnung beim Musik-

pavillon im Rahmen von
„Blasmusik am Wilden Kaiser“

Sonntag, 19. August

10:00 Uhr Gedenkgottesdienst
der Bergrettung am Treffauer

Sonntag, 30. September

8:30 Uhr
Kinderkirche im Pfarrheim

Sonntag, 7. Oktober

10:00 Uhr
Erntedankgottesdienst

Sonntag, 21. Oktober

8:30 Uhr Mini-Messe
mit den Ministranten

Samstag, 27. Oktober

14:00 Uhr
Wallfahrtsgang zur Bärnstatt-
kapelle mit den Schützen

Söll

Sonntagsgottesdienst
10:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag 19:00 Uhr

Kath. Bildungswerk Scheffau:

Wasser ist Leben

morgendliche
Meditations-
wanderung am
Hintersteiner See

(hase) Gemeinsam und doch jeder für sich in Stille, wandern wir vom Parkplatz Hintersteiner See entlang des südlichen Seeufers. An mehreren Stationen halten wir inne bei Impulsen für Leib und Seele und lassen die Ruhe, die von der Natur und vom morgendlichen See ausgeht, auf uns wirken.

Nach einem Frühstück in der Jausenstation Maier wandern wir gestärkt am Nordufer zurück.

Mittwoch, 19. September
von 8:00–12:00 Uhr

Treffpunkt

ist im Dorf beim Pfarrhof, HNr. 51 in Scheffau. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Die Kosten betragen 11 Euro für das Frühstück.

Anmeldung

bis Montag, 17. September unter Tel. 0043 (0)5358 8427 oder
kbw.scheffau@gmail.com

Katholisches Bildungswerk Ellmau:

„Staffelübergabe“ von Monika Trippold an Hermann Buchauer

In den zwölf Jahren, in denen Monika Trippold als Leiterin des Kath. Bildungswerks Ellmau tätig war, entstanden aus Bildungsveranstaltungen zahlreiche Initiativen, wie z. B. die Weltladenausstellung oder Kerzenaktionen für Waisenkinder in Kairo und im Sudan.



OA Dr. Barbara Dietze, Mag. Hermann Buchauer, Monika Trippold, Andreas Gutenthaler, Pfarrer Mag. Michael Pritz und Vize-BM Gerhard Schermer während des KBW-Führungswechsels.

Im Juni stand nun die „Staffelübergabe“ an den neuen Bildungswerkleiter Mag. Hermann Buchauer an. Pfarrer Mag. Michael Pritz bedankte sich bei Monika Trippold für ihren langjährigen Einsatz und überreichte ihrem Nachfolger einen Sack Reis als Geschenk und Symbol dafür, dass Erwachsenenbildungsveranstaltungen auch weiterhin der fruchtbare Boden sein sollen, aus dem Ideen und Taten keimen. Andreas Gutenthaler, Direktor des Katholischen Bildungswerkes Salzburg, knüpfte an und betonte die Aufgabe und den Mehrwert kirchlicher Erwachsenenbildung: „Bildung ist immer auch Grundlage für Weiterentwicklung und Neues.“

Vizebürgermeister Gerhard Schermer freut sich darauf, dass das Katholische Bildungswerk Ellmau weiterhin wichtige Akzente setzen wird. Die Ernennung des Ortsapothekers Mag. Hermann Buchauer zum neuen ehrenamtlichen Leiter fand im Rahmen des Vortrags „Herzinfarkt und Co“ statt, den Oberärztin Dr. Barbara Dietze vom Reha-Zentrum Großgmain hielt.

„Jedem Mensch, dem wir helfen sich aufzurichten, kann aufrecht durchs Leben gehen“ (ZITAT SR. EMMANUELLE)

Der Erlös vom Verkauf der handverzierten Kerzen, die in der Pfarrkirche Ellmau für den Verkauf angeboten werden, kommt zu einem Teil dem Hilfswerk Sr. Emmanuelle zugute. Was mit dem Spendengeld Gutes bewirkt wird, Eindrücke, aktuelle Berichte und Rückblicke – davon erzählt Komitee-Mitglied Monika Trippold:

Hilfswerk Sr. Emmanuelle

Mitte Juni feierte das Hilfswerk Sr. Emmanuelle sein 40-jähriges Bestehen und zugleich den 10. Todestag und den 110. Geburtstag der Ordensschwester in der Pfarre Rag-

nitz in Graz. Als vor 40 Jahren der Kirchenneubau in Ragnitz anstand, engagierte sich Pfarrer Regner dafür, jeden Euro zu teilen und so suchte er ein passendes Hilfsprojekt, das bald gefunden war, ein





Rosi Treichl
geb. Eisenmann
* 18. 02. 1958 † 22. 05. 2018

Ein herzliches „Vergelt's Gott“
für die zahlreichen Beweise der Verbundenheit,
allen Zeichen der Wertschätzung
und das letzte Geleit für unseren lieben Mama.
Danken möchten wir auch für alle
Blumen-, Kerzen- und Geldspenden.

Gatte Wäst
Buam Christian, Martin und
Stefan mit Carina und Lena

Ellmau, im Mai 2018

Brunnen für das Müllsammelviertel in Kairo.

1979 besuchte erstmals Sr. Emmanuelle ihre Projektpartner in Graz und sehr rasch wurde daraus eine Freundschaft.

Sr. Emmanuelle schloss die Müllsammelviertel so in ihr Herz, dass sie das Leben mit ihnen teilte und in einem Ziegenstall zwischen aufgeschnittenen Blechtonnen, in denen die Müllsammler lebten und dem herumliegenden zu sortierenden Müll ihre „Wohnung“ bezog.

„Bildung ist der einzige Ausweg in eine bessere Zukunft“, das Motto von Sr. Emmanuelle setzte sie von Anbeginn ihrer neuen Aufgabe um. Sie blieb bei den Müllsammlern und unterrichtete die Kinder, die zu ihr kamen in ihrer primitiven Hütte.

Von Anfang an war Sr. Emmanuelle bestrebt, mit Einheimischen zusammenzuarbeiten und lernte in einem koptischen Orden Sr. Sara kennen, die nach kurzem Zusammenleben in den Müllvierteln den Orden verließ und mit Sr. Emmanuelle das Leben der Müllsammler teilte.

Sr. Sara blieb ebenfalls bei den Müllsammlern und jetzt sind es 43 Jahre und es sind 43 schöne Jahre. Denn es ist nicht eine Last, die wir tragen, es ist eine Aufgabe, die wir mit Liebe bewältigen, erzählte Schwester Sara in Graz!

Monika Trippold: „Für mich war es sehr beeindruckend mit so einer großartigen Frau persönlich zu sprechen und für die Leser der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser und für die fleißigen Käufer der Spenden-

kerzen die aktuellsten Berichte und Fotos direkt mit nach Ellmau zu bringen.

Drei Patenkinder werden durch Kerzen- verkauf unterstützt

Vieles hat sich zum Guten gewandt und vieles konnte verbessert werden, so bedankte sich Sr. Sara beim Vortrag am Abend bei den Freunden aus Österreich, denn durch die finanzielle Hilfe konnte der 2. und der 4. Stock der Schule im Mokkadam erbaut werden, dort gehen auch unsere Ellmauer Patenkinder zur Schule.

Das Mädchen Nermin ist jetzt 15 Jahre alt, lernt sehr fleißig und macht in zwei Jahren den Schulabschluss und wird anschließend in das College gehen.

Demiana ist elf Jahre alt und ist jetzt in der Volksschule und das 3. Patenkind ist ein Bub namens Youssef – er ist jetzt zwölf.

Alle drei Patenkinder sind gesund, bekommen in der Schule die Ausbildung für ihre Zukunft, das Schulmaterial und auch zu essen, und das alles weil wir sie durch den Einkauf von Kerzen, finanziell unterstützen und diese Hilfe auch 1:1 ankommt.

Sehr stolz ist das Hilfswerk auf ihre bereits fertig ausgebildeten Schützlinge.

Die Universität absolvierten schon mehrere Müllsammelkinder als Ärzte und Ärztinnen, Krankenschwestern und Agrarprofessoren. Diese bleiben alle in den Vierteln bei ihren Mitmenschen und unterstützen diese mit den gelernten Fähigkeiten, keiner geht einfach weg.

So hat sich in den letzten Jahrzehnten schon vieles verbessert, auch wohnen heute die Müllsammler dank den Spenden vom Sr. Emmanuelles Hilfswerk jetzt nicht mehr in Blechtonnen, sondern in befestigten Häusern. Es gibt jetzt Wasser, Strom und Abwasserkanäle. Besonders stolz präsentierte uns eine Gruppe einen Film vom Oktober, wo eine kleine Gruppe aus Österreich eine Patenkinderreise direkt zu den Kindern in die Müllsiedlungen nach Kairo unternahm. Die Bilder waren sehr beeindruckend und es ist ergreifend zu sehen, wie viele Menschen an vielen Orten, wenn sie viele kleine Dinge tun, die Welt verändern.

Dank an alle Helfer

Vergelt's Gott für euer Mittun und im Namen der Kinder ein Danke für jede Spende!

Erlagscheine liegen in der Pfarrkirche Ellmau mit Infobroschüre auf. Kerzen sind um 10 oder 15 Euro erhältlich. Bei Interesse an einer Patenschaft für ein Müllsammelkind bitte E-Mail senden an m.trippold@bzh-trippold.at

Info über das Hilfswerk:

https://www.hilfswerk-sr-emmanuelle.at/sr-emmanuelle

Buchtipps:

Schwester Emmanuelle.
Meine Freundin und Mutter ...
https://www.tyrolia.at/list/9783702232849

Pfarrfest zu Herz Jesu

Das alljährliche Herz-Jesu-Feuer ist ein Fixpunkt der Scheffauer Vereine und Bürger in ihrem Kalender. Wenn dann noch beim anschließenden Pfarrfest gefeiert wird, ist die Stimmung noch besser.

(hase) Die Prozession zu Herz Jesu ist für die Scheffauer Vereine immer ein Hochfest.

Angeführt von der Fahne marschieren Musikkapelle, Feuerwehr, Schützen, Landsturm, Pfarrer mit Ministranten, die Kassettler-Frauen und viele Einheimische durch das Scheffauer Dorf. Vorbei beim neuen Altenwohnheim,

und wieder retour zum Pavillon. Das Pfarrfest anlässlich des Patroziniums (Hl. Johannes) fand dann anschließend statt. Der Pfarrgemeinderat Scheffau hat für ein großartiges Fest gesorgt, begleitet von der Musikkapelle Scheffau wurde am Herz Jesu-Sonntag bis in den späten Nachmittag gefeiert.



Pfarrer Mag. Adam Zasada in geselliger Runde mit einer Abordnung des Landsturms.

BBS
BETONBOHR-SERVICE
UNTERLAND GMBH

42 Mitarbeiter

2 Standorte

1 Baumeister

24-h-Service

22 Servicebusse

1600 Kernbohrungen pro Woche

4500 Baustellen pro Jahr

11 Baggerfahrer

380 m² Schnittfläche pro Woche

3 Disponenten

6 Vertrags-Subfirmen

Drittgrößtes Betonbearbeitungsunternehmen Österreichs

BBS
BETONBOHR-SERVICE
UNTERLAND GMBH

BBS GmbH | 6352 Ellmau | Biedring 41 | Telefon: +43 / 5358 / 44292 | Telefax: +43 / 5358 / 44293
E-mail: info@bbs-tirol.at | www.bbs-tirol.at

Wallfahrt nach Weißenlinden

Im Mai fand bei Sonnenschein die seit 1787 stattfindende Gelöbniswallfahrt der Pfarren Ellmau, Scheffau und Söll statt.

Ende des 18. Jahrhunderts wurde das Sölllandl von einer mehrere Jahre lang andauernden Dürreperiode heimgesucht. Nachdem ein Bewohner eine Vision von einer Kirche mit zwei Türmen gehabt hatte, glaubte man zunächst, dass es sich um die St. Johanner Pfarrkirche handelte. Als der Mann dies jedoch nicht bestätigte, suchte die Bevölkerung weiter, um schließlich in Tuntenhausen fündig zu werden. Es war die Kirche seiner Vision. Die Leute beteten dort um die Hilfe der Mutter Gottes und ihre Gebete wurden erhört und die Dürreperiode beendet. Seit dieser Zeit finden sich alle zwei Jahre Bewohner dieser drei Gemeinden des Sölllandl dort ein, um das Gelöbnis zu erfüllen. Anstatt wie bisher zur Wallfahrtskirche Tuntenhausen, die wegen Renovierungsarbeiten geschlossen ist, pilgerten heuer mehr als 200 Gläubige in die nahe gelegene Wallfahrtskirche Weißenlinden. Der dort stattfin-

dende Gottesdienst wurde von Pfarrer Mag. Michael Pritz gefeiert und Pfarrer Mag. Adam Zasada konzelebriert. Die musikalische Gestaltung übernahm der Ellmauer Kirchenchor unter der Leitung von Eva Maria Freitag. Nach dem Mittagessen fanden sich alle Pilger zu einer abschließenden Andacht ein.

Mag. Elisabeth Buchauer



Pilger des Sölllandls vor der Kirche Weißenlinden.



Der Kirchenchor Ellmau übernahm die musikalische Gestaltung beim Gottesdienst.

Würdig gestaltete Erstkommunionsfeiern in unserer Region



Die Erstkommunikanten der Volksschule Going mit Pfarrer Mag. Josef Haas und die Lehrerinnen.



Die Ellmauer Erstkommunionkinder mit Pfarrer Mag. Michael Pritz und den Lehrerinnen.



Die Scheffauer Kinder feierten die Erstkommunion unter dem Motto: „Liebe, ich öffne mein Herz für Jesus“.

GOING Die neun Erstkommunionkinder zogen gemeinsam mit Direktorin Waltraud Hetzenauer und ihren Lehrerinnen Barbara Schwaiger und Bettina Widauer am 27. Mai vom Feuerwehrparkplatz in die Kirche ein. Begleitet wurden sie von der Musikkapelle Going, Pfarrer Josef Haas und den Ministranten.

Der feierliche Festgottesdienst zum Thema „Jesus kehrt bei uns ein wie damals bei Zachäus“ wurde von den Erstkommunionkindern und Schülern der Volksschule Going musikalisch gestaltet.

Anschließend konnten sich alle bei der Agape auf dem Dorfplatz stärken.

„Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns bei diesem schönen Fest unterstützt haben. Ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Mag. Josef Haas, Mesnerin Erna Keuschnigg, die Eltern, die Schüler, die Lehrerinnen der Volksschule, Elisabeth Buchauer, der Bundesmusikkapelle Going für die musikalische Umrahmung, der Feuerwehr für das Absperren der Straße, den Eltern der ersten Klasse für die Organisation der Agape und der Gemeinde für die Übernahme der Kosten für die Jause“, sagen auf diesem Weg Barbara Schwaiger und Bettina Widauer.

ELLMAU Am 27. Mai feierten die beiden zweiten Klassen der Volksschule Ellmau das Fest der Heiligen Erstkommunion. (wif) Zu ihrem großen Tag wurden die erwartungsvollen Kinder von den Klassenlehrerinnen Daniela Mascher und Isolde Exenberger sowie Eltern und Verwandten begleitet und mit den Klängen der Bundesmusikkapelle Ellmau in die Kirche geleitet. Wesentlich beteiligt an der Vorbereitung auf die Erstkommunion waren neben Pfarrer Mag. Michael Pritz auch engagierte Tischmütter.

Die Musikkapelle unter Leitung von Lukas Wieser sorgte für musikalischen Wohlklang, auch die Erstkommunionkinder sangen eifrig mit.

SCHEFFAU Bei der Erstkommunion empfingen heuer zwölf Kinder die erste, heilige Kommunion.

(hase) Jedes Jahr ist in der zweiten Klasse die Erstkommunion ein großes Geschehen für die Kinder. Mit Unterstützung von Pfarrassistentin Claudia Turner, Religionslehrerin Martina Treichl und Josefa Told haben die Schüler heuer am 27. Mai zur Erstkommunion schreiten dürfen. Ganz unter dem Motto „Liebe, ich öffne mein Herz für Jesus“ bereiteten Kathrin Zott, Christine Hoschek und Evelyn Feiersinger die Kinder auf ihren großen Tag vor. Kathi Haselsberger gestaltete auch heuer wieder die Erstkommunion-Kerzen mit den Müttern. Musikalisch begleitete die coole Band „noseflo“ den Kinderchor.

Herz-Jesu-Feuer

Das Herz-Jesu-Feuer wurde in Ellmau in den 1970er-Jahren eingeführt. 1982 marschierten dann Hans und Rudi Oberhauser zum ersten Mal Richtung Biedringer Alm.



Herz-Jesu-Prozession 2018 in Ellmau.

Basis für die Platzierung der damals 16 mm dünnen Wachsackel (inzwischen doppelt so dick) war die von Hans Oberhauser zuvor detailliert erstellte Perspektivzeichnung, welche die Schräglage des Hanges berücksichtigte und daher eine Ausdehnung des Herzens nach unten beinhaltete, sodass der Betrachter im Tal den Eindruck einer arithmetisch ausgewogenen Herzform mit aufgesetzten Kreuz erhält.

Die Fixpunkte wurden damit also schon 1982 gesetzt und haben heute noch ihre Gültigkeit.

Im Alter von fünf Jahren begleitete der heutige Obmann des Trachtenvereines Ellmau, Hannes Oberhauser, zum ersten Mal seinen Vater und Onkel.

Das aus 320 Fackeln bestehende Herz ist 80 Meter hoch und 50 Meter breit und alle Fackeln haben einen Abstand von 1,20 Meter.

Hannes Oberhauser führt im Sinn seines Vaters und Onkels das Brennen des Herz-Jesu-Feuers weiter und die Mühe lohnt sich jedes Jahr aufs Neue, wenn das brennende Herz im Abendlicht von der Biedringer Platte ins Tal leuchtet und die Menschen beeindruckt.

Es ist Menschen wie der Familie Oberhauser in Ellmau, den Koasaberg-Männern in Scheffau sowie zahlreichen anderen engagierten Gruppen, wie z. B. den Bergwächtern zu verdanken, dass durch deren ehrenamtlichen Einsatz diese tiefverwurzelten Traditionen wie Feuerbrennen und Herz-Jesu-Feuer vorbildlich gepflegt und gefördert werden.

(Fakten wurden der Ortschronik Ellmau entnommen.)



Hannes Oberhauser beim Stecken der Fackeln.



Herz-Jesu-Feuer mit Feuerlbrennen im Jahr 2001 vom Golteich in Ellmau aus fotografiert.



Viele engagierte Helfer, die beim Aufstecken der Fackeln für das Herz Jesu-Feuer halfen. Die Kinder deckten die Fackeln mit Joghurtbechern ab, als Schutz vor etwaigem Regen.

WELLNESS & SPA

HOTEL

RESTAURANT



Täglich kaiserlich
frühstücken
€ 30,- p.P.

Kulinarische Hochgenüsse im À LA CARTE Restaurant „Kulinarium“

Küchenmeister Günter Lampert und sein junges Team bieten höchsten kulinarischen Genuss mit den besten Zutaten aus der Region. Unser À la carte Restaurant „Kulinarium“ ist immer von Mittwoch bis Samstag ab 18:00 Uhr (während der Saison) für Sie geöffnet.

Jeden Donnerstag ab 19:00 Uhr laden wir Sie (bei entsprechender Witterung) zum Gourmet-Grill auf unsere Panorama-Terrasse ein.

Nutzen Sie unseren kostenlosen Shuttle-Service vom Dorf Ellmau ins Hotel und wieder retour. Um vorherige Tischreservierung unter: +43 – (0) 5358 – 20 22 oder info@kaiserhof-ellmau.at wird gebeten.



15% Einheimischen
Rabatt auf alle
Behandlungen.

–
Ausgenommen
Beautypauschalen
und Specials.

Hotel Kaiserhof GmbH
Familie Bianca & Günter Lampert
Harmstätt 8 / A-6352 Ellmau / Tel.: +43(0)5358-2022
info@kaiserhof-ellmau.at / www.kaiserhof-ellmau.at

Gönnen Sie sich eine kleine AusZEIT in unserer Wellness-Oase „PurPur“

Unsere Wellness-Oase „PurPur“ ist der richtige Ort um sich etwas Gutes zu tun, einfach einmal abzuschalten, sich auf sich selbst konzentrieren und neue Kraft zu tanken.

Kleine Wellness-Auszeit ^{Special}

- Genießen Sie unser kaiserliches Frühstücksbuffet
- Nutzen Sie unsere Wellness-Oase „PurPur“
- Verwöhnmassage (25 min.)

€ 79,- / Person

Well'N'Essen ^{Special}

- Ganzkörpermassage (40 min.)
- Nutzen Sie unsere Wellness-Oase „PurPur“
- Glas Prosecco zum Aperitif
- 3-Gang Abendmenü nach Wahl

€ 114,- / Person

Open Air-Massage ^{Neu}

Vergessen Sie den Alltag bei einer Open Air-Massage auf unserer herrlichen Sonnenterrasse.



Altenwohn- und Pflegeheim „Insa Dahoam“ bekommt Zuwachs

Das neue Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau hat sich schon gut etabliert. Der Betrieb läuft mittlerweile normal. Grund genug, ein neues Projekt in Angriff zu nehmen. Der Altbau hat ausgedient und wurde abgerissen. Nun kann am alten Standort ein neues Gebäude entstehen.

(hase) Der Altbau des ehrwürdigen Altenwohn- und Pflegeheimes in Scheffau hat nach jahrzehntelangem Bestand seine Aufgabe erfüllt, und konnte nach der erfolgreichen Neuerrichtung und dem Bezug des neuen Heimes abgerissen werden.

Seit Mitte der 1950er-Jahre bestand das Altenwohnheim in seiner eigentlichen Gebäudeform. In den 90er-Jahren erfolgte ein Zu- und Umbau des Hauses, welches insgesamt bis zu 45 Bewohnern einen Heim- und Pflegeplatz ermöglichte. Bis 2017 war das Heim in Vollbetrieb.

Die Einigkeit der Verbandsgemeinden zum Abbruch des Hauses erfolgte bereits im Jahr 2017, als das neue „Insa Dahoam“ bezogen werden konnte.

Pläne für den zweiten Neubau

Es soll nun an der Stelle des Altbaus ein modernes Gebäude entstehen, in welchem ein betreutes Wohnen, „Startup“-Wohnungen und Mitarbeiterwohnungen angeboten werden. Ebenso soll der Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl im neuen Gebäude, welches dann auch mit einer Tiefgarage ausgestattet sein wird, beheimatet sein.

Mit diesem zweiten Bauabschnitt würde dann das Sozialzentrum vollendet werden. „Da wir mit den Planungen bereits in die Zielgerade einbiegen, sind wir zuversichtlich, dass noch heuer alle erforderlichen Entscheidungen und Genehmigungen erlangt werden können, damit im nächsten Jahr der Baustart und im Jahr 2020 der Einzug erfolgen kann.“, zeigt sich Obmann Wolfgang Knabl zuversichtlich.

Ausgezeichnet!

Lehrlinge willkommen: Maria Horngacher, die Küchenfee des Altenwohnheimes, hat erfolgreich die Lehrlingsausbilder-Prüfung gemeistert. Herzliche Gratulation!

Zudem gab es neuerlich die Prämierung des Agrarmarktes Tirol für die Verwendung regionaler Produkte (siehe Bild oben).



Agrarmarkt Tirol zeichnete das Heim für die wertvolle Verwendung regionaler Produkte aus.



„Insa Dahoam“ ist fertig, der Neubau nebenan steht bevor und bietet neue Plätze für betreutes Wohnen und Mitarbeiterwohnungen. Das Bild zeigt den Abriss des in die Jahre gekommenen Heimes.

„Tag des Lebens“ in Scheffau



(hase) Die „Woche des Lebens“ wird seit Jahren im Frühsommer in der gesamten Diözese gefeiert. Als Höhepunkt feiern alle Pfarren an einem Sonntag den „Tag des Lebens“. Die Pfarre Scheffau war eine der 100 Gemeinden der Diözese, die gemeinsam mit den Familien das Fest feierten. Am 1. Juli wurden alle Einheimischen und besonders alle Familien mit Täuflingen aus dem letzten Jahr in die Pfarrkirche in Scheffau eingeladen. Beim fröhlichen Fest wurde dem Motto alle Ehre gemacht und ein lebendiger Gottesdienst gefeiert. Anschließend lud die Landjugend Scheffau/Söllandl ein, mit ihnen anzustoßen. Bei der 70-Jahr-Feier der Landjugend wurde das Fest mit einem Frühschoppen weitergefeiert.

Pensionistenverband Going

Der Pensionistenverband der Ortsgruppe Going unter Obmann Franz Puckl hat im ersten Halbjahr 2018 wieder einige Aktivitäten organisiert.

Im Frühjahr gab es erst einige Wanderungen auf leicht erreichbare Anhöhen und den Ausflug

zum Käseerei-Felsenkeller in Ebbs. Auch die „Computeria“ wird von einigen Mitgliedern fleißig besucht. Das Motto des Pensionistenverbandes „Nicht einsam, sondern gemeinsam“ hat in Going seine Gültigkeit.

Obmann Franz Puckl



Besuch in der Goinger Eisdiele – Franz, Uschi, Herta und Pepi liesen es sich gut gehen.

Allrad-Legenden auf Söllandler Straßen

Er ist einer der vermutlich schwächsten Geländewagen aller Zeiten und lässt das Herz unzähliger Oldtimer-Fans höher schlagen: der Haflinger von Steyr-Puch. Am Pfingstwochenende fanden sich in der Wilder Kaiser-Region Fans des Wagens zum Haflingertreffen ein. Auch ein Stopp bei der Rübezahl-Alm in Ellmau stand an.



Das Organisationsteam vom Haflingertreffen auf der Rübezahl-Alm mit Wirtin Anita Salvenmoser-Reindl (Bildmitte).

Aus ganz Europa reisten die Teilnehmer des Haflingertreffens mit ihren historischen Gefährten an, unter anderem von Deutschland, Italien, Ungarn, der Schweiz und England aus nahmen die Fahrer den Weg für dieses einzigartige Treffen auf sich. Achtzig an der Zahl erkundeten schlussendlich an den Ausfahrten am Samstag und Sonntag einen Teil des Tiroler Unterlands.

„Wir wollen allen unsere schöne Region zeigen“, beschreibt Organisationsteam-Mitglied Bernhard Moser, „deshalb veranstalten wir alle zwei bis drei Jahre das Haflingertreffen und bieten die

geführten Touren an. Das ist immer eine richtige Gaudi.“ Bis zum Rübezahl – auch wenn der Haflinger normalerweise nur 27 Pferdestärken bieten kann, sollte man den kleinen Wagen dennoch nicht unterschätzen. Am Ende des Tages resümieren die Veranstalter Walter Niedermühlbichler, Alois Schwaiger, Hans-Peter Hochfilzer und Bernhard Moser: „Es war wieder eine sensationelle Veranstaltung. Wir wollen uns bei allen Grundbesitzern, beim Pfarrer und natürlich bei allen Wirtsleuten und Beteiligten für die Unterstützung bedanken.“

GMedia, Günther Fankhauser



Wir bieten Hilfe und Rat

Gesundheits- und Sozialsprengel Söllandl

Dorf 5, 6306 Söll
Telefon 05333/20255
Fax 05333/20255-5
sprengel.soellandl@a1.net
www.sprengel-soellandl.at

Bürozeiten: Mo–Fr 09:00–11:00 Uhr

Brauchen Sie Rat und Hilfe

bei der Pflege bzw. Betreuung Ihrer Angehörigen?

Unsere Angebote:

Medizinische Hauskrankenpflege

Diese Pflege ersetzt einen Krankenhausaufenthalt und wird von den Krankenkassen übernommen.

Hauskrankenpflege

alle Pflegemaßnahmen und Tätigkeiten zur Versorgung und Unterstützung im häuslichen Umfeld, wie: Körperpflege, Mobilisierung, Prophylaxen, Anleitung von Angehörigen ...

Haushaltshilfe/soziale Betreuung

Umfasst Aktivierung und Hilfestellung bei den Verrichtungen des täglichen Lebens.

Unterstützung für pflegende Angehörige

Anwesenheit einer Betreuungs- bzw. Pflegeperson zu einem gemäßigten Stundensatz, der vom Sprengel gestützt wird und die Angehörigenpflege erleichtern soll.

Essen auf Rädern

Hauszustellung von täglich frisch gekochten Menüs durch ehrenamtliche Fahrer.

Kostenlose Beratung

Eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin steht euch für alle pflegerischen Anliegen und Fragen jeden ersten Mittwoch im Monat von 10:00–11:00 Uhr im Sprengelbüro zur Verfügung.

Unser gesamtes Pflegepersonal ist kompetent, spontan, individuell, flexibel und diskret.

Verleih von Heilbehelfen

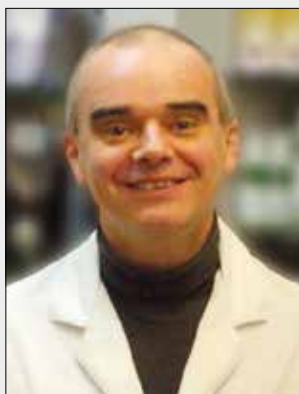
Pflegebett, Rollstuhl, Toilettenstuhl, Gehhilfe, Badelift, Duschhocker, etc. können bis auf Weiteres an Einheimische, aufgrund der hohen Spendenbereitschaft kostenlos verliehen werden.

Treffpunkt Tanz

„Tanzen ab der Lebensmitte“ mit Burgi Stöckl jeden Montag von 14:30 bis 16:30 Uhr im Pfarrzentrum Söll und jeden Dienstag ab 15:00 Uhr in der Volksschule Ellmau. Auch Anfänger sind jederzeit willkommen.

Die Apotheke informiert

von Mag. pharm. Hermann Buchauer



Hepatitis A

Die Hepatitis A-Ansteckung erfolgt in erster Linie durch Schmierinfektionen wie verunreinigte WC-Anlagen, verunreinigtes Wasser, Speiseeis, rohe Lebensmittel wie Meeresfrüchte, Salat, Obst, rohes Gemüse und nicht ausreichend gekochter Fisch. Vor allem in exotischen Reisezielen wie Südamerika, Asien, Afrika und in den beliebten Urlaubsländern im Mittelmeergebiet besteht eine erhöhte Infektionsgefahr und durch Einschleppung kann es auch in Österreich zu einer Ansteckung kommen.

Die Zeit zwischen der Ansteckung und dem Auftreten von Beschwerden (Appetitlosigkeit, Fieber, Durchfall, Erbrechen, Gelbfärbung von Haut und Augen) beträgt zwischen zwei und sechs Wochen. In dieser Zeit kann das Virus auf andere Menschen übertragen werden. Da es keine Behandlungsmöglichkeit gegen Hepatitis A gibt, dauert es monatelang, bis die Infektionskrankung ausgeheilt ist. Normalerweise heilt Hepati-

tis A ohne bleibende Beeinträchtigungen aus, in seltenen Fällen kann es aber zu einem tödlichen Verlauf infolge eines Leberversagens führen.

Die Behandlung beruht im Wesentlichen auf symptomatischen Maßnahmen und entsprechender Schonung. Im jugendlichen Alter verläuft eine Hepatitis A-Infektion meist mild und ohne klar ersichtliche Symptome, was letztlich dazu führen kann, dass Kinder eine unerkannte Infektionsquelle für ihre Umgebung sind.

Hepatitis A-Impfstoffe werden zweimal im Abstand von sechs bis zwölf Monaten gegeben, wobei ab dem vollendeten ersten Lebensjahr die Impfung möglich ist. Die aktive Immunisierung gegen Hepatitis A sollte zeitgerecht, also mindestens drei Wochen vor dem Antritt der Urlaubsreise erfolgen. Falls später geimpft wird, entsteht ein zeitliches Fenster, in dem der Schutz noch nicht gewährleistet ist.

Bereits nach der ersten Impfung beträgt der Impfschutz 95%. Nach der zweiten Impfung besteht ein Jahrzehnte andauernder Schutz, so dass eine routinemäßige Auffrischung im Normalfall nicht mehr nötig ist. Bei Personen, die zahlreiche Fernreisen unternehmen empfiehlt sich allerdings eine Impftiterbestimmung, um absolut sicher zu gehen.

Meistens wird die Hepatitis A-Impfung in Kombination mit der Hepatitis B-Impfung verabreicht, über diese Impfung werde ich in der nächsten Ausgabe der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser schreiben.

Mag. Hermann Buchauer

Sonnwend-Apotheke e.U.

Mag. pharm. Hermann Buchauer | Dorf 49 | A-6352 Ellmau | Tel. 05358-2255

Meine Sommerrezepte

Auberginenpüree auf Fladenbrot

Zutaten (für 4 Portionen):

2 Knoblauchzehen
5 EL Olivenöl
4 mittelgroße Auberginen
Salz, Pfeffer
1 getr. rote Chilischote gehackt
1/2 Bund Petersilie gehackt
1 Zitrone
1 TL Kreuzkümmel
1 TL Zimt
Zucker
2 EL Tahini (= Sesampaste aus Sesam gemahlen und Sesamöl)
150 g Joghurt
75 ml Mineralwasser
2 EL Sesam
Fladenbrot oder anderes Brot

Zubereitung:

Knoblauch schälen, grob hacken, mit 2 EL Olivenöl pürieren. Auberginen längs halbieren, Fruchtfleisch mit der Messerspitze leicht einschneiden, mit Knoblauchöl bestreichen und mit Salz und Pfeffer würzen. Auberginenhälften mit den Schnittflächen nach oben im vorgeheizten Backrohr bei 200 Grad 20–30 Minuten garen. Auberginenfleisch mit einem Löffel aus den Schalen lösen, abkühlen lassen und fein hacken. Mit Zitronensaft, gehackter Petersilie, Chili, Salz, Kreuzkümmel, Zimt, Zucker und Olivenöl mischen.

Sesampaste mit Joghurt, Mineralwasser, Zitronensaft, Salz und Pfeffer vermischen und abschmecken. Fladenbrot oder geröstete Brotscheiben mit Auberginenpüree bestreichen, mit Samsauce beträufeln und Sesamsamen bestreuen.

Mangoldrouladen mit Pilzrisotto

Zutaten (für 4 Portionen):

10 g getrocknete Steinpilze
12 Blätter Mangold
Salz, Pfeffer
1 Zwiebel
1 Knoblauchzehe
2 EL Rapsöl
220 g Risottoreis
1.000 ml Gemüsebrühe
40 g Parmesankäse
1 EL Olivenöl

Zubereitung:

Steinpilze in 100 ml warmen Wasser 20 Minuten einweichen. Mangold waschen, Stiele abschneiden und Stiele in schmale Streifen schneiden.

Mangoldblätter in kochendem Salzwasser 1 Minute garen, kalt abspülen und abtropfen lassen. Pilze leicht ausdrücken und grob hacken. Einweichwasser aufbewahren. Zwiebel und Knoblauch schälen und fein hacken und in Rapsöl glasig dünsten. Gewaschenen Reis unterrühren. Pilze, Pilzwasser, Mangoldstiele und nach und nach die Gemüsebrühe während des Garvorganges (25 Minuten) dazugeben. Parmesan fein reiben, mit dem Olivenöl untermischen und mit Salz und Pfeffer würzen.

Mangoldblätter nebeneinander auf die Arbeitsplatte legen, in die Mitte eine Portion Risotto geben, Seiten einschlagen und aufrollen.

Zwetschkencreme mit Zimtschaum

Zutaten (4 Portionen):

600 g entsteinte Zwetschken
2 EL Stärkemehl
240 g Zucker
300 g Frischkäse mager
1/2 TL Zimt gemahlen
4 EL Zucker
300 g Schlagrahm
etwas Wasser oder Fruchtsaft

Zubereitung:

Die entsteinten Zwetschken mit 240 g Zucker in einem Topf auf dem Herd erhitzen. Event. etwas Wasser zugeben und ca. drei Minuten köcheln lassen. Die Stärke in wenig Wasser oder auch rotem Fruchtsaft anrühren und zu den Zwetschken gießen und damit etwas binden. Auskühlen lassen.

Die Zwetschken werden mit dem Frischkäse püriert und diese Creme wird in hohe Gläser verteilt. Die Sahne mit etwas Zimt und 4 TL Zucker aromatisieren und steif schlagen. Die Sahne zu gleichen Teilen auf die Zwetschkencreme verteilen, mit etwas Zimt bestreuen und mit Zwetschkenspalten garnieren.

Katholisches Bildungswerk Scheffau – zurück ins Leben

Vitamin D, das Sonnenhormon

eine Zusammenfassung des Vortrags von Dr. Erich Putz am 13. Juni 2018 von Mag. Margareta Jäger

Übertreiben die Medien, wenn sie immer wieder berichten, dass die Menschen heutzutage einen Vitamin D-Mangel haben, ist es ein Modehormon oder Geschäftemacherei?

Das fragte ich mich vor diesem Vortrag, betreiben doch so viele Menschen, zumindest bei uns in Tirol, Sport im Freien, arbeiten auf dem Feld oder im Garten.

Der Referent verstand es, in seinem kritischen und doch humorvollen Vortrag, nicht nur meine, sondern auch die Bedenken der vielen Besucher im Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau zu zerstreuen.

Schon in der Antike haben die Menschen die Sonne verehrt, auch griechische Olympioniken nahmen vor den Spielen schon ausgiebige Sonnenbäder, ohne dass sie damals die Zusammenhänge gekannt haben. Viele Menschen gehen davon aus, dass sich

Vitamin D durch Sonneneinstrahlung auf der Haut selbst bildet. Allerdings ist das in unseren Breitengraden nur im Sommerhalbjahr möglich, in den anderen Monaten ist der Einfallswinkel der Sonnenstrahlen zu gering. Dazu kommt, dass Sonnenschutzmittel die UVB Strahlung komplett abblocken und somit die Vitamin D-Bildung in der Haut verhindert wird.

Durch die vielen sitzenden Berufe in geschlossenen Räumen (auch Bauern sitzen oft in abgeschlossenen Traktoren) wird der Vitamin D-Mangel immens verstärkt.

Körper ist auf Vitamin D angewiesen

Dr. Putz erläuterte eindrucksvoll, dass nicht nur die Knochenzellen, sondern alle Körperzellen auf die Wirkung von Vitamin D angewiesen sind, um deren Energie-

stoffwechsel aufrecht zu erhalten.

Der Vitamin D-Mangel trägt wesentlich zur Entstehung verschiedener Krankheiten bei, seien es Allergien, Autoimmunerkrankungen, Fertilitätsstörungen, Schilddrüsenunterfunktion, Darmerkrankungen, Hauterkrankungen, psychische Erkrankungen und viele andere.

Vitamin D-Mangel

Da auch bei uns in Österreich so viele Menschen an einem Vitamin D-Mangel leiden, rät der Referent jedem, eine Vitamin D-Bestimmung machen zu lassen (zum Beispiel beim Hausarzt) und sich nicht mit Werten unter 45 ng/ml zufrieden zu geben, 60 ng/ml (150 nmol/l) sind nach Putz optimal. Da auch durch Ernährung der Vitamin D-Spiegel kaum aufgebessert werden kann, weil es in unseren Lebensmitteln

kaum nennenswert vorhanden ist, sollte man gerade in den Wintermonaten Supplemente (in Verbindung mit Magnesium) einnehmen.

Ausgiebiges richtiges Sonnenbaden

Er rät auch zum ausgiebigen richtigen Sonnenbaden: bei uns ist eine Aufnahme nur in den Sommermonaten in den Mittagsstunden möglich, nach einer gewissen Zeit ist natürlich eine Sonnencreme mit UVA und UVB Blockern zu verwenden, um Verbrennungen der Haut oder gar Hautkrebs vorzubeugen.

Nicht zu unterschätzen ist auch die Tatsache, dass man im Alter auch bei optimaler Sonneneinstrahlung bis zu 75% weniger Vitamin D bildet als in jüngeren Jahren.

Dem Referenten gelang es in seinem kurzweiligen Vortrag auszuzeichnen, sein profundes Wissen nahezubringen und komplizierte Zusammenhänge verständlich zu erklären.



Vitamin D bekommt unser Körper über die Sonne injiziert – man sollte halt mit einem richtigen Augenmaß vorgehen.



Berufen um zu helfen – Andreas Jud, jüngster Heilmasseur im Team

Seit April 2018 ist Andreas Jud aus Ellmau als Heilmasseur im Therapiezentrum Wittlinger in Walchsee tätig. Wie der 21-jährige Absolvent der Tourismusfachschule St. Johann in Tirol auf Umwegen zu seinem Traumberuf fand, über sein Arbeitsumfeld und seine Ziele erzählt er im Gespräch mit Fini Widmoser von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser.

Eine schicksalshafte Verletzung

Andreas ist ein sportbegeisterter junger Mann – „skateboarden, klettern, im Winter snowboarden“ lautet die Antwort auf die Frage nach seinen Hobbys. Da kann schon einmal was passieren. Nach einem luxierten Ellbogen begab sich der damals 15-jährige zur Physiotherapie bei Helmut Mayerhofer.

„Es hat mich fasziniert, wie er mich wieder hergerichtet hat, ich habe ihm viele Fragen über seine Arbeit gestellt und er hat mir viel erklärt“.

Nach Absolvieren der 3-jährigen Tourismusfachschule St. Johann in Tirol arbeitete Andreas zunächst eineinhalb Jahre im erlernten Metier als Koch. Die berufliche Erfüllung in der Gastronomie blieb leider aus, nicht zuletzt wegen der saisonbedingten langen Arbeitszeiten.

„Ich will Masseur werden“

Andreas überlegte, sich beruflich zu verändern. Mit Menschen arbeiten, sein „G’spür“ einsetzen. „Papa hat mir bestätigt, dass ich das gut mache, wenn ich ihn gelegentlich nach dem Sport ganz laienhaft ein wenig massiert habe“.

Also erkundigte sich der junge Mann nach Ausbildungsmöglichkeiten im therapeutischen Bereich. „Physiotherapie kam nicht in Frage, da hätte ich zuerst die Matura nachmachen müssen“, so begann er schließlich die Ausbildung zum medizinischen Masseur in der Vodderakademie im Therapiezentrum Wittlinger in Walchsee.

Theorie und Praxis gut ausbalanciert

Dazu erklärt der junge Ellmauer: „Die einjährige Ausbildung zum medizinischen Masseur besteht aus zwei Teilen. Der erste Block ist der Schulungsteil in der Vodderakademie, die es seit 50 Jahren gibt, direkt im Therapiezentrum in Walchsee. Nach einem halben Jahr geht man ins Praktikum. Ich habe dieses Praktikum im Krankenhaus Kufstein, bei Helmut Mayerhofer in Ellmau und im Ärztezentrum Riedhart in Wörgl gemacht.“

Umfangreich sind die Lerninhalte. Neben den verschiedenen Massagetechniken gibt es zusätzlich Ausbildung in Akupunktur und Fußreflexzonenmassage, es findet sich unter anderem auch Anatomie, Pathologie, Hygiene,

Umweltschutz, Sanitäts-, Arbeits- und Sozialversicherungsrecht auf dem Stundenplan. Nach einem Jahr legte Andreas erfolgreich die kommissionelle Prüfung zum medizinischen Masseur ab und ist begeistert von dem, was er gelernt hat und bereits anwenden kann.

Staatsdienst unterbricht die Ausbildung

Seine weiteren Pläne werden zunächst einmal aber vom obligaten Grundwehrdienst durchkreuzt. Noch während des Wehrdienstes verletzte sich Andreas neuerlich. „Eine Kahnbeinfaktur an der rechten Hand hat mir 11 Wochen Gips beschert, danach bist du als Masseur nicht sofort einsatzfähig“. In dieser Situation greift der gelernte Gastronom gerne wieder auf die sich immer bietenden Jobmöglichkeiten im Tourismus zurück und arbeitete einen Sommer lang als Koch im Gasthof Au. Nach der Sommersaison drückte der junge Mann erneut die Schulbank. Heilmasseur zu werden, ist sein Ziel. „Als Heilmasseur hast du Spezialqualifikationen und damit noch bessere Einsatzmöglichkeiten“.

Im Rahmen der Masseur-Ausbildung wurden auch diverse Ex-

kursionen durchgeführt. „Die Kältekammer im Kurzentrum Bad Häring zur Behandlung von Entzündungen und Gelenkschmerzen sowie zur Leistungssteigerung ist faszinierend oder auch der Radonstollen in Bad Gastein, wo Rheuma-Patienten mit dem Heilgas Radon erfolgreich behandelt werden.“

Heilmasseur mit Zusatzqualifikationen

Bei den vertiefenden Massagetechniken zu Heilzwecken ist besonders die manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder zu nennen. „Das ist unser Haupteinsatzgebiet“, dazu kommen fernöstliche Massagetechniken, die Marnitz-Therapie, Traumatologie, Skelettanatomie, Orthopädie, Rückenschule und Nordic Walking sowie Elektro-, Hydro- und Balneotherapie und alles was an rechtlicher Basis dazugehört, wenn sich jemand selbständig machen will. Was hier nüchtern aufgezählt wird, bietet ein breites Spektrum an Einsatzmöglichkeiten und Andreas kommt richtig ins Schwärmen, wenn er erzählt, was er alles gelernt hat.

Dass die Referenten in der Ausbildung international anerkannte Experten sind, die teilweise neue

Therapie-Methoden entwickelt haben, begeistert ihn. Einige Methoden sprechen den sportlichen Jungmasseur besonders an: „zum Beispiel alles was im energetischen Bereich passiert, wie die AN PI MO MEI-Massage (ausgleichende Punkt- und Meridianmassage) aber auch mit bewährten Methoden wie die Manipulativmassage nach Dr. Terrier und Marnitz Therapie kann man sehr viel machen“

Abgeschlossene Heilmasseur-Ausbildung

Nach abgeschlossener Heilmasseur-Ausbildung bewirbt sich Andreas erfolgreich im Therapiezentrum Wittlinger, wo er seit knapp vier Monaten als jüngster Kollege im rund 25-köpfigen Team von Physiotherapeuten und Masseuren beschäftigt ist. Fünf Ärzte haben die medizinische Leitung im Haus. „Mit 95% Auslastung übertreffen wir sogar gute Hotels. Die Arbeit taugt mir volle.“

Patienten mit schwerem Rucksack

„In unser Therapiezentrum kommen in erster Linie Krebspatienten, oder auch Patienten mit schweren Verbrennungen. Die Zuweisung erfolgt meistens

durch das Krankenhaus oder durch einen behandelnden Arzt, manche kommen auch auf Empfehlung und mit der Hoffnung, dass noch irgend etwas helfen kann. Die Patienten bleiben mindestens für drei Wochen zur Reha. Tägliche Massagen von mindestens 40 Minuten, höchstens 120 Minuten sind fixer Bestandteil der Therapie. Nach drei Wochen kann man schon gute Therapieerfolge sehen, was mir an meiner Arbeit sehr gut gefällt. Wenn du drei Wochen lang fast täglich jemanden behandelst, kommt sehr viel Persönliches zu Tage, in der Therapie kann sich ein Patient ausweinen und seine Last bei uns abladen“. Aussagen, wie „eigentlich sollte ich schon tot sein“ kommen da auch vor. Leider gibt es auch Patienten, denen im Therapiezentrum nicht mehr geholfen werden kann und die deshalb abgewiesen werden müssen. Kein leichtes Arbeitsumfeld für einen jungen Mann, möchte man meinen. Andreas meint schulterzuckend „ich sehe den Patienten und versuche zu helfen, das ist mir das Wichtigste“

Starke Persönlichkeit mit Empathie

Ein Heilmasseur braucht neben aller Fachkompetenz im technischen Bereich in erster Linie viel Einfühlungsvermögen, eine gute Menschenkenntnis und eine starke Persönlichkeit. „Bei aller Empathie muss man sich auch abgrenzen können, sonst entzieht der Patient dir deine ganze Energie. Zur Massagetechnik ist zu sagen, dass es schon Standardgriffe gibt, aber jeder Patient ist anders, deshalb braucht es sehr viel Fingerspitzengefühl bei der Behandlung. Es macht mir sehr viel Freude, mit kranken Menschen zu arbeiten, den Fortschritt zu sehen und zu spüren, wie sie nach drei Wochen mit einem Lächeln aus der Kur gehen. Das motiviert mich auch, immer weiter zu lernen, in meinem Beruf gibt es keinen Stillstand.“

Wenn man an seine Grenzen kommt

Die Arbeit mit kranken und schwerkranken Menschen bringt es mit sich, dass sich beim behan-

PILATES – oft gehört, nie ausprobiert?

So geht’s wahrscheinlich einigen.

Deshalb lädt die staatl. gepr. Fitness- und Pilates-Trainerin Julia Hummelt zur Gratis-Schnupperstunde ein.

Pilates hat sich als ganzheitliches Ausgleichstraining, das die Beweglichkeit, die Koordination, die Kraft und den Muskeltonus nachhaltig verbessert, weltweit etabliert.

Beim Pilates-Training gehen alle Bewegungsabläufe von der Bauch-, Beckenboden- und unteren Rückenmuskulatur, dem so genannten „Powerhouse“, aus. Durch die Konzentration auf diese Körperregion entwickelt sich mit der Zeit eine kräftige Körpermitte, der beste Schutz für eine gesunde und aufrechte Wirbelsäule.



Eine Stunde „nur für Dich“, für mehr Kraft, Ausgeglichenheit und ein positives Körpergefühl.

delnden Therapeuten gelegentliche Ratlosigkeit einstellt. „Es tut sehr gut, zu wissen, dass ein erfahrenes Kollegenteam hinter einem steht, wo man immer jemanden um Rat fragen kann“. Wenn einmal die Chemie zwischen Patienten und Therapeuten gar nicht stimmt, ist es möglich und auch sinnvoll, den Therapeuten zu wechseln. „Ist mir aber bisher nicht passiert“. Anerkennung der geleisteten Arbeit finden die Therapeuten nicht nur durch ihre Patienten, sondern auch durch die behandelnden Ärzte, die ihren Kollegen in der Therapie Kenntnisse wie in einem kleinen Medizinstudium zuschreiben.

Herausforderungen im Berufsalltag

„In der kurzen Zeit, seit ich im Therapiezentrum Wittlinger arbeite, habe ich schon sehr viel erlebt“, resümiert der junge Heilmasseur. „Einen Mann mit 160 Kilo zu massieren, erfordert einen ganz anderen Einsatz als eine zarte Frau oder einen muskulösen

sportlichen Mann zu therapieren. „Übergewicht ist ein echtes Problem, leider sind viel zu viele Menschen davon betroffen, wie wir bei unserer Arbeit sehen“. „Einige Massagetechniken kann man auch mit Ellbogen und Handfläche ausführen. Das Klettern hilft mir, die Kraft in den Händen zu trainieren“, meint der sportliche Jungmasseur, der mit großer Begeisterung seinen Beruf ausübt und seinen Eltern auf diesem Wege für die Unterstützung danken möchte, die sie ihm angedeihen lassen. „Für alles, was sie getan haben, um mir diese Ausbildung zu ermöglichen und alle moralische Unterstützung bedanke ich mich ganz herzlich.“

Der finanzielle und sonstige Einsatz hat sich offenbar gelohnt: „im Moment taugt mir das total, mal sehen, was sich noch ergibt“.

Die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser wünscht dem sympathischen jungen Heilmasseur weiterhin Top-Motivation und berufliche Erfüllung.



Andreas Jud hat den anspruchsvollen Beruf des Heilmasseurs gewählt, der ihm viel Freude bereitet.

Foto: Mariene Kohl



Wilder Kaiser
Styling Salon

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Melanie mit Team

DI 8:00-18:00 MI 8:00-20:00 DO 8:00-18:00 FR 8:00-18:00
SA 8:00-13:00

Scheffauer Kindergartenkinder inspizierten Einsatzkräfte

(hase) Im Kindergarten war heuer jede Menge los. Neben der Feuerwehr war heuer sogar die Bergrettung vor Ort. Als besonderes Highlight, durften die Kinder dann einen Hubschrauber live erleben!

Feiwillige Feuerwehr

Aufregung herrschte im Kindergarten Scheffau beim Feuerwehrtag. Nach der Vorstellung der Einsatzfahrzeuge gab es eine Fahrt zum Hintersteiner See mit den Feuerwehrautos und als Abschluss durften die Kinder im Kino der neuen Kaiserlodge den Film der Freiwilligen Feuerwehr

Scheffau anschauen. Ein Danke dem Team der Feuerwehr Scheffau für diesen spannenden Tag.

Bergrettung

Zum ersten Mal kam die Bergrettung Scheffau-Söllandl zu Besuch in den Kindergarten. Mit viel Spaß wurden den Kindern Aufgaben gestellt und sie durften verschiedene Bergetechniken aus-

probieren. Zudem bekamen sie einen Einblick, wie wichtig die Bergrettung ist und wie gefährlich dieser Job sein kann. Danke an das Team der Bergrettung Scheffau-Söllandl.

Hubschrauber

Manchmal wird die schnellste Hilfe benötigt. Wenn der Hubschrauber zum Einsatz kommt, ist oft etwas Schlimmeres passiert. Als Abschlussausflug mit den Schulanfängern des Kinder-

gartens Scheffau ging es mit dem Bus zum Stützpunkt des Christophorus 4 nach Reith bei Kitzbühel, der bei solchen Einsätzen oft unterwegs ist. Vielen Dank an Hannes Höflinger und Marion Daxer, die diesen tollen Ausflug organisiert und den Kindergarten gepflegt haben.

Das Scheffauer Kindergarten-team wünscht allen Schulanfängern entspannende Ferien und einen guten Start in der Schule.



Männer der Bergrettung Scheffau-Söllandl kamen erstmals in den Kindergarten Scheffau, um den Kindern einen Einblick in die Arbeit der Bergretter zu gewähren.



Der Besuch des Hubschrauberstützpunktes Christopherus 4 in Reith bei Kitzbühel war ein großes Erlebnis für die Schulanfänger des Kindergartens Scheffau.

Heimatbühne Scheffau mit Professionalität und Spielfreude

(pht) Wenn Schauspielfreude, Engagement und eine Menge „Gaudi“ beim Auf-der-Bühne-Stehen zusammenkommen, wirkt sich dies positiv auf die Stimmung und Lachmuskeln der Zuschauer aus. Davon konnte man sich beim Bühnenprojekt in Scheffau überzeugen.

„Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben“ – das beliebte bayrische Volksstück vereint seit jeher die typischen Themen alpenländischen Lebens – den Gesellschaftskampf zwischen Obrigkeit und einfachem Landvolk, die Angst vor dem Zurücklassen der jungen Generation oder auch gene-

rell die Thematik des „Memento mori“ (gedenke, dass du sterblich bist). Was auf dem ersten Blick nach einem einfachen Schwank-Schauspiel mit tollpat-schigem „Boandlkramer“ und bau-ernschlauem Brandner-Kaspar anzumuten scheint, ist oftmals viel tiefgründiger als gedacht. Die-



wallner
modernes wohnen

Bodenbeläge - Vorhänge - Dekorationen -
Alle Arten von Polsterungen - Sonnenschutz

Brixen im Thale St. Johann in Tirol
Brixentaler Straße 9 Wieshoferstraße 54
Tel. 0 53 34 / 6080 Tel. 0 53 52/63932

www.wallner-tirol.at



Grandios präsentierten die Darsteller der Heimatbühne Scheffau das Stück „Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben“ den Zuschauern.

se Tiefgründigkeit, den Kontrast aus Trauer und Freude, Hinterlist und Einfältigkeit dem Publikum näherzubringen, verstanden die Schauspieler der Heimatbühne Scheffau gekonnt zu mimen. Wenn in einem Stück junge Schauspieler den „alten Hasen“ in nichts nachstehen, sie sogar manchmal übertrumpfen und dabei den Stoff, der doch im 19. Jahrhundert bereits zu Papier gebracht wurde, lebendig in die heutige Zeit zu versetzen vermögen, dann muss man von einer grandiosen Leistung aller, nicht zuletzt aber vor allem von Regisseur Stefan Bric sprechen.

Dass sich hier jede einzelne Probe ausgezahlt hat, versteht sich von selbst.

Und wenn dann ein Petrus mit Heavy-Metal-Mähne und goldenen Patscherln einem wirklich totenblassen Boandlkramer die Leviten liest, glaubt man fast, der Himmel befinde sich auf Erden im Scheffauer Theaterstadl.

Bei so viel Professionalität und Spielfreude verwundert es nicht, dass jede Vorführung bestens ausgebucht war.

Der Verein möchte sich hierfür bei allen Mitwirkenden, Darstellern, Musikanten, Sponsoren, Unterstützern und ganz besonders bei all seinen Zuschauern herzlich für die großartigen gemeinsamen Stunden bedanken und freut sich bereits, alle beim nächsten Mal wieder im Theaterstadl begrüßen zu dürfen.

Ein Hauch von Australien an der VS Ellmau



Verwandte der Familie Freysinger besuchten die zweiten Klassen der VS Ellmau zum Englischunterricht. Hannes Freysinger, der schon öfter in Australien weilte, zeigte den Schülern Bilder und einen Film vom faszinierenden Land. Nicht fehlen durfte ein Didgeridoo und ein Bumerang. Zum Verkosten gab es ein Orig. Frühstück, wie in Australien üblich – Toastbrot mit Vegimite (das ist Toastbrot mit einer Hefe-Kräuterpaste).



Dieses Bild von den Sonnwendfeuern 2018 wurde vom Ellmauer Manuel Treffer komponiert und der EZ zur Verfügung gestellt. Von der Biedringstraße in Ellmau aus zeigt es die Lichter am Kaiser in Gewitterstimmung.



Der Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Scheffau im Kindergarten ist jedes Jahr ein Highlight für die Kinder.

Glückwunsch zur bestandenen Matura

Das Team der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser gratuliert zur erfolgreich bestandenen Reifeprüfung und wünscht alles erdenklich Gute und noch einen wohlverdienten und entspannenden Sommer. Möge euer weiterer Weg genauso vom Erfolg gekrönt sein! Gerne veröffentlichen wir, falls dies gewünscht ist, in der nächsten Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser weitere Maturanten, wenn uns Bild und Namen zugesandt werden. Bitte senden an marlene@ellmau-tirol.at



Jasmin Adriouch
Ellmau



Teresa und Franziska König
Ellmau



Vanessa Lampert
Ellmau



Karin Treichl
Ellmau

Schulschlussfeier in Scheffau:

Nie mehr Schule, keine Schule mehr ...

In der Volksschule Scheffau wurde Anfang Juli der Sommer gefeiert – und zwar das Beste vom Sommer – die Ferien

(hase) Es war ein Fest des Dankes und der Freude am Singen und Tanzen bei der Schulschlussfeier der Volksschule Scheffau. Die Kinder aller Schulklassen haben im Vorfeld schon fleißig für diesen Abend verschiedene Darbietungen einstudiert und konnten kurz vor dem Ferienbeginn für ihre Eltern, Großeltern und

Freunde im Schulhaus einen fröhlichen Abend gestalten. Der Elternverein sorgte im Anschluss der Aufführungen in bester Manier für eine gute Bewirtung.

Projektstage der Volksschule

Bei den Projekttagen haben die Kinder im Wald und im Wasser vieles erlebt. Waldaufseher Florian Steiner und Nationalpark-

Ranger Andreas und Anna begleiteten die Schüler bei einer Entdeckungstour. Im Wasser fühlten sich die Schüler mit Kneipp-Trainer Hans Widmoser pudelwohl. Kneippen ist cool!

Ein Dank zum Schulschluss gilt dem gesamten Team des Elternvereins Scheffau, der die Kinder bei den vielen Exkursionen – wie

dem Besuch in Innsbruck, dem Schwimmtraining während den Projekttagen, oder bei den diversen Veranstaltungen und der Beschaffung von Bastelmaterialien unterstützt hat. Vielen Dank!

Allen Schülern und Lehrerinnen der Volksschule Scheffau frohe Sommerferien!



Die Kinder der Volksschule Scheffau verabschiedeten sich mit der Schulschlussfeier in die wohlverdienten Ferien.



Gas · Wasser · Heizung · Solar · Wärmepumpen · Biomasse · Fliesen
Wasserschadenortung – beheben, trocknen und sanieren

ÖL-BRENNWERTKESSEL-SET



HANSA Öl-Brennwertkessel Type SND 20, 14-20 KW, Regelung für gleitenden Mischer, Warmwasserkreis, Abgassystem über Dach (10 m), Schlammabscheider, Ausdehnungsgefäß mit 50 l Inhalt. Rohre-, Form- und Verbindungsmaterial einschl. Montage und Inbetriebnahme
nur € 6.085,- inkl. MwSt. abzügl. Förderung „Heizen mit Öl“ € 2.500,-



Bad-Komplettumbau innerhalb von 10 Arbeitstagen!

HAUSTECHNIK GmbH 6352 Ellmau · Auwinkl 3 · Tel. +43/(0)53 58/20 46
Fax +43/(0)53 58/35 54 · info@parolini-haustechnik.at · www.parolini-haustechnik.at

„Flotte Flöten“ flöteten beim Bundesbewerb „Prima la Musica“

Ein Schulübergreifendes Trio der beiden Landesmusikschulen Brixental und Söllandl erzielte in der Altersgruppe I einen zweiten Preis beim Bundeswettbewerb „Prima la Musica“, der in Innsbruck stattfand.

Theresa Keuschnigg aus Brixen im Thale, Victoria Hasslacher aus

Söll und Soraya Freysinger aus Ellmau wurden von den beiden Musikschullehrern Maria Schablitzky und Alexander Freysinger betreut und bestens auf diesen österreichweiten Musikwettbewerb vorbereitet.

Herzliche Gratulation den drei jungen Musikantinnen und ihren Betreuern zu diesem Erfolg.



Die hervorragenden Musikantinnen Theresa Keuschnigg, Victoria Hasslacher und Soray Freysinger mit ihren Musiklehrern Alexander Freysinger und Maria Schablitzky.

Sommernacht startete mit Juzi-Benefiz-Auftritt

„HaiZill“ ist mehr als nur ein Wortspiel, es steht für die karitative Zusammenarbeit von Star-Entertainer Alfons Haider, den beliebten Musikgruppen „Die Zillertaler“, Initiator Christian Kuen und die inzwischen bundesweit bekannten und beliebten „Jungen Zillertaler“, von ihren tausenden Fans „JUZI“ genannt.

(chk) Letztere rockten im Rahmen dieser seit mittlerweile fünf Jahren bestehenden Benefiz-Initiative bei der ersten Ellmauer Sommernacht im Juni 2018 mit einem ehrenamtlichen Auftritt im

Ellmauer Dorfzentrum und begeisterten zahlreiche Gäste und Einheimische.

Ellmauer Dorfzentrum und begeisterten zahlreiche Gäste und Einheimische.



Die beliebten Musiker „JUZI“ bei ihrem ehrenamtlichen Auftritt für den Licht ins Dunkel-Soforthilfefonds, mit Christoph Erler (SPAR-Markt Erler in Scheffau), Christian Platzler (Ellmauer Hof), Kaiserwirtschafts-Obmann Otto Langhofer und Tourismusmanager Peter Moser.

Frühschoppen

... unterm Kastanienbaum
auf der malerischen Terrasse
des Traditions-Gasthof
„Stangl“ mit Quirin Kaiser
und der Schlossgold Musi

2. September
ab 10.30 Uhr

Die Stanglwirts-Familie Hauser und unser Gasthof-Team freuen sich auf einen geselligen Frühschoppen bei jeder Witterung. Gerne können Tischreservierungen unter tischreservierung@stanglwirt.com oder +43 (0) 5358 2000 7921 vorgenommen werden. Eintritt frei!

132. Sängertreffen

am 10. November 2018

6353 Going am Wilden Kaiser, Tirol, Österreich | www.stanglwirt.com

Unter dem Motto „so schmeckt guter Zweck“ wurde der exklusiv für die „JUZI“, „Die Zillertaler“ und Alfons Haider kreierte Benefiz-Wein, genauer gesagt, ein Weißer, ein Roter und ein Rosé Frizzante, aus der Gardasee-Region, wie schon 2016 und 2017 bei der Sommernacht aus-
geschenkt.

Deren Reinerlös kam wie in den vergangenen beiden Jahren, wo es bereits Benefiz-Auftritte der „Zillertaler“ und der „JUZI“ bei der Ellmauer Sommernacht gab, dem Licht ins Dunkel-Soforthilfefonds zweckgebunden für notleidende Familien im Söllandl bzw. Bezirk Kufstein zugute.

Im letzten Jahr kamen durch den Weinausschank der Künstler bei der Ellmauer Sommernacht fast 10.000 Euro für Licht ins Dunkel zusammen.

Die „HaiZill“-Initiatoren danken Kaiserwirtschafts-Obmann Otto Langhofer und seinem Team, den „Jungen Zillertalern“ und Christoph Erler vom SPAR-Markt Erler in Scheffau für die wertvolle Unterstützung.

Rotkreuz-Jugend – helfen ist keine Frage des Alters

Wie leistet man korrekt Erste Hilfe? Wie legt man einen Druckverband an?
Wie funktioniert eine stabile Seitenlage? Was tun, wenn jemand bewusstlos ist?

(chk) Für die rund 500 Jugendlichen des Roten Kreuzes Tirol sind diese Fragen ein Kinderspiel. Das Wichtigste: „Nicht wegschauen, sondern helfen. Das kann jeder“, sind sich die jungen Profis einig. Anfang Juni nahmen 55 Bewerbungsgruppen der Tiroler Nachwuchssanitäter in Erster Hilfe und Sanitäts-hilfe beim Landesjugendwettbewerb in Kufstein teil. „Natürlich wird am Wettbewerbstag um die beste Platzierung gerungen, die Gemeinschaft und der Spaß sind jedoch das Wichtigste, den Gemeinschaft wird beim Roten Kreuz groß geschrieben.“, so Rotkreuz-Landesjugendreferent Michael Glahn.

Zehn Stationen mit täuschend echt dargestellten Verletzungen

Über die Festungsstadt Kufstein verteilt absolvierten die Jugendlichen unterschiedlichste Szenarien. „Vom Sturz, über Strom- und Verkehrsunfall bis hin zur anstrengenden Reanimation, wurden die Jugendlichen mit realitätsnahen Aufgaben konfrontiert. Es freut mich zu sehen, mit wie viel Engagement und Wissen die Jugendlichen bei der Sache sind“, so Nina Dissertori vom Roten Kreuz Tirol. Die Rotkreuz-Bewerter vergaben Punkte für die Leistungen der Jugendlichen und am Ende des Tages gab es einen Sieger nach Punkten. „Ihr habt meinen vollen Respekt“, sagte Robert Moser, Präsident des Roten Kreuzes Tirol. „So fachkundig, qualifiziert und einfühlsam wie hier geholfen wird – die Jugendlichen helfen aus Liebe zum Menschen.“

Landesjugendlager mit Rahmenprogramm

Erstmals wurde im Rahmen des Landesjugendbewerbs in Tirol ein Landesjugendlager organisiert. So konnten auch die zehn Gruppen „Bewerbsluft“ schnuppern, die noch zu jung zur Teilnahme waren, kein Team organisieren konnten, oder sich bei der Theorie-Vorprüfung im April nicht qualifizieren konnten. Damit kamen noch einmal rund 100 Jugendliche dazu. Nicht nur für sie gab es rund um den Bewerb ein unterhaltsames Rahmenprogramm, für das auch zahlreiche starke Partnerorganisationen, wie etwa die Stadtfeuerwehr Kufstein und die Tiroler Polizei gewonnen werden konnten.

„Für die passende Verpflegung zeichnete die Feldküche der Bezirksstelle Kufstein verantwortlich. Wie bereits in den letzten Jahren sorgten die Mitarbeiter für exzellentes Essen – und das den ganzen Tag über. Rotkreuz-Landesjugendreferent Michael Glahn dankte der Bezirksstelle Kufstein für die perfekte Austragung des Wettbewerbs.“

Sieben Jugendliche von der Rot-Kreuz-Ortsstelle Sölllandl mit dabei

In Bezug auf die Rot-Kreuz-Ortsstelle Sölllandl erzählt uns die Ortsstellenleiter-Stv. Melanie Moser über das engagierte Mitwirken der eigenen Truppe: „Von unserer Ortsstelle waren Johannes Schermer, Martin van der Kuur, Sabine Riegler und Daniela Zott maßgeblich an der Planung und Durchführung der Veranstaltung beteiligt, auch konn-



Die Jugendgruppe der Ortsstelle Sölllandl nahm erfolgreich beim Landesjugendbewerb teil – erste Reihe v. l.: Marie-Kristin Haunold, Nadja Kogler, Maria Widmair, Linda Feyersinger und Laura Lintner; zweite Reihe stehend v. l.: Jonas Baumgartner, Johannes Schermer, Alessandro Huber, Michaela Kaufmann und Andreas Feyersinger.

ten wir uns über zahlreiche Helfer aus den eigenen Reihen freuen. Außerdem waren wir beim Landesjugendbewerb mit sieben Jugendlichen vertreten, welche vor Ort von Michaela Kaufmann und Andreas Feyersinger betreut wurden. Wir sind als Ortsstelle stolz

auf die gezeigten Leistungen unserer Jugendgruppe, hier haben wir eine gute Basis, auf der wir für die Rot-Kreuz-Arbeit unserer Ortsstelle aufbauen und die Freude und das Interesse der Jugendlichen für unsere Arbeit gezielt fördern können“.



Wissen, was tun?! ERSTE-HILFE-KURS

Termine: Mo, 20. August 2018 Mi, 22. August 2018
Fr, 24. August 2018 Mo, 27. August 2018
Mi, 29. August 2018

16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs.
Jeweils von 19:00 bis 22:00 Uhr
in der Rettungswache Sölllandl.

Unkostenbeitrag: 60,- Euro
Anmeldung erbeten unter 05372/6900.



Aus Liebe zum Menschen.

25 Jahre Musikherbst – wir holen den Kaiser zum Kaiser

Das 25-Jahr-Jubiläum des Musikherbstes wird von den Organisatoren zum Anlass genommen, ganz neu durchzustarten. „Wir haben viel investiert, um den Musikherbst am Wilden Kaiser nach 25-jährigem Bestehen aufzufrischen und mit Künstlern aus unterschiedlichen Genres für ein breiteres Publikum attraktiv zu machen“, erklärt Travel Partner-CEO Michael Poot. In allen Bereichen weht frischer Wind. „Musikherbst am Wilden Kaiser“ heißt es nun statt „Alpenländischer Musikherbst“.

Neuer Standort

Der neue Standort unmittelbar am westlichen Ortseingang bietet viel Neues:

- Ein exklusives Festzelt mit VIP-Bereich.
- Erstmals drei Kartenkategorien für Individual-Gäste.
- Schmucke Zelt-Dekoration, passend zu den Themenabenden.
- Eine noch größere LED-Video-Wall.

Noch mehr Stars

Vor allem aber: Zusätzlich zu den bekannten Musik-Stars kommen 2018 hochkarätige aber bisher beim Musikherbst nicht präsente Künstler auf die Bühne, wie Schlagersänger Nik P., der seit Jahrzehnten zu den erfolgreichsten Interpreten seines Genres zählt und Sänger und Komponist

Howard Carpendale, der seit den 1970er-Jahren mit seinen bekannten Alben die Fans begeistert. Marc Pircher und Andy Borg werden als Moderatoren durch die Abende führen.

Beliebtes Event mit Kult-Status

„Das Event hat in der Branche bereits Kult-Status, es gibt nichts Vergleichbares“, freut sich Produktmanager Georg Steiner über das positive Echo auf die Aussendungen zum 25-Jahr-Jubiläum. Vielpersprechend liest sich auch die Programmorschau 2019: „Wir holen den Kaiser zum Kaiser“, schmunzelt CEO Michael Poot und gibt bekannt, dass es gelungen ist, Roland Kaiser als Künstler für den Musikherbst am Wilden Kaiser 2019 zu gewinnen,

ebenso wie Maite Kelly und DJ Ötzi.

Jubiläums-Magazin und Radiowerbung

Ein 32 Seiten umfassendes Jubiläums-Magazin, mit Zahlen und Fakten, historischen Berichten und Bildern, Künstlerinterviews und Anekdoten wird als Beilage zur TT am Sonntag, 16. 9. ausgesendet und im Festzelt aufgelegt. Radiowerbung, Social-Media-Beiträge und last but not least eine Pressekonferenz sollen die Jubiläumsveranstaltung weithin bekannt machen.

Danke für das großartige Miteinander

Der Veranstalter bedankt sich beim TVB Wilder Kaiser, den Bergbahnen Ellmau Going und

der Gemeinde Ellmau für die gute Zusammenarbeit sowie bei den Anrainern für das Verständnis: „Wir sehen dies als Zeichen der Wertschätzung, was die Saisonverlängerung und Wertschöpfung für Ellmau und die gesamte Region durch den Musikherbst betrifft. Immerhin werden an 16 Tagen rund 11.000 Gäste erwartet, die in den Bezirken Kufstein und Kitzbühel beherbergt werden“, heißt es dazu von Travel Partner.

Blasmusik Festival

bereits zum dritten Mal

Im Anschluss an den Musikherbst 2018 findet zum dritten Mal das größte Blasmusik Festival West-Österreichs im Festzelt statt. 25 Blasmusikkapellen laden zum Zuhören ein, passend zum 25-Jahr-Jubiläum.

25 JAHRE
Jubiläum

MUSIKHERBST
am Wilden Kaiser
2018

Seien Sie dabei beim Fest der Superlative!

26.09.2018 - 29.09.2018 | 03.10.2018 - 06.10.2018

ANDY BORG | HANSI HINTERSEER | MARC PIRCHER | NIK P.
DIE KASTELRUTHER SPATZEN | OESCH'S DIE DRITTEN
HOWARD CARPENDALE | SIGRID & MARINA | DIE AMIGOS

Buchungen & Infos:
TRAVEL PARTNER | A-6352 Ellmau | Tel.: +43 50 3636 1
PROFI TOURS | A-6352 Ellmau | Tel.: +43 5358 3691

www.musikherbst.at
www.facebook.com/musikherbst

Blasmusik
Festival
am Wilden Kaiser

11. – 13. Oktober 2018
Blasmusikkonzerte im Festzelt, am Berg und im Dorf

Erleben Sie
25 Blasmusikkapellen aus 8 Nationen

www.blasmusik-festival.com
www.facebook.com/blasmusikfestival

Buchungen & Infos:
TRAVEL PARTNER
A-6352 Ellmau
Tel.: +43 50 3636 1
PROFI TOURS
A-6352 Ellmau
Tel.: +43 5358 3691

Großer Festumzug,
Gesamtspiel aller Kapellen
und Bauernmarkt
am Samstag, 13. Oktober



Jugendliche leisteten perfekte Erste Hilfe. Meist waren nur wenige Punkte Unterschied zwischen Siegern und den Letztplatzierten.

Fotos: Rotes Kreuz

Was junge Menschen bewegt

von Teresa Kohl, Lehrerin
studiosa.teresa@gmail.com



Foto: Bernhard Kohl

Urlaub – kommerzieller Reisedruck statt Erholung

Wie stellen wir uns Urlaub vor? Am See oder Strand zu liegen, einen Cocktail schlürfend. Oder in den Gassen einer Großstadt zu flanieren, auf der Suche nach Unentdecktem. Eine Alternative dazu wäre natürlich ein Abenteuerurlaub mit unvergleichlichen Erlebnissen.

In den Sommermonaten wird man geradezu von Urlaubsinformationen überhäuft. Die Nachbarn waren natürlich wie

immer in Caorle und die Freunde sind am Inselfüpfen irgendwo im Mittelmeer. Online nehmen diese Urlaubsfotos genauso überhand. Doch nicht jeder hat die Möglichkeit oder Lust, sich in ein fremdes (oder gar überbezahltes) Abenteuer zu stürzen.

Vielleicht möchte man ja einfach nur einmal zu Hause bleiben? Jedoch besteht fast schon ein gesellschaftlicher Druck; die anderen erwarten Reiseberichte und stundenlanges „swipen“ von Urlaubsfotos. Muss ich da mithalten?

Online Präsentation steht im Vordergrund

Gerade unter denjenigen, die gerne aktiv soziale Medien verwenden, ist es verbreitet, die Reise online auf den sozialen Plattformen zu präsentieren und die Freunde die zu Hause sind über die verschiedenen Etappen der Reise zu informieren.

Täglich, oder sogar stündlich werden Fotos und Updates gepostet über den vermeintlichen Urlaubsspaß.

Eine Umfrage in Deutschland hat sogar ergeben, dass rund ein Drittel der deutschen Jugendlichen und jungen Erwachsenen nur aufgrund der Urlaubsfotos, die sie dann posten und für die sie viele

„Likes“ kassieren, in den Urlaub fahren. Ist das Erholung? Natürlich ist es verführerisch, den anderen zu zeigen, wie schön das Leben gerade ist und welche tolle Momente man erlebt. Nichtsdestotrotz kann es dann aber passieren, dass das tatsächliche Vergnügen irgendwo auf der Strecke (oder im virtuellen Raum) bleibt. Für viele Menschen hat sich im Zeitalter des Smartphones das Thema Reisen komplett verändert. Wo man früher privat mit der Familie reiste, hat man heute seine Freunde der sozialen Netzwerke quasi mit dabei.

Die Netzwerke selber haben dieses Potential auch schon erkannt und Reiseziele werden auf den Plattformen bereits zielgruppengerecht beworben.

Sozialer Status

Aber nicht nur der Druck, etwas online zu veröffentlichen spielt hier mit, auch die gesellschaftlichen Erwartungen spielen eine Rolle für das Reiseverhalten. Bei jungen Leuten gilt nach wie vor: je weiter weg und exotischer, desto bewundernswerter. Der Badeurlaub in Kärnten kann nicht mithalten mit einer Barfußwanderung in Südamerika. Dabei ist es jedoch so, dass nicht alle Menschen die finanziellen

Mittel haben, sich eine Reise oder gar eine Fernreise leisten zu können. In Deutschland, beispielsweise, kann sich aktuell jeder Sechste keinen Urlaub leisten. Auch gesundheitliche Hindernisse können ein Grund dafür sein, warum man nicht verreist.

Wenn man jedoch keine Reise plant, braucht es fast schon eine Rechtfertigung. Dabei kann es ja vorkommen, dass ich einfach nur einmal zu Hause bleiben möchte. Ist ja auch nichts falsch dabei, oder?

Aber was brauche ich wirklich?

Klar ist es nicht so einfach, neben all diesen äußeren Einflüssen zu erkennen, was man selber braucht und will, ob eine Woche Wellnessurlaub oder stattdessen zu Hause zu bleiben und Wanderungen zu unternehmen.

Wenn man den Urlaub aber als Erholungszeitraum nutzen möchte, dann ist es sicher am besten, auf sich zu hören und sich zu fragen, was man nach einem arbeitsintensiven Jahr tatsächlich braucht. Soziale Medien und Freunde wissen das bestimmt nicht so gut wie man selber.

Sommer – Sonne – Erwachsenenenschule Ellmau

Liebe Freunde der Erwachsenenenschule Ellmau!

Auch in der heißen Jahreszeit bleiben wir fit und bieten euch diverse Yoga-Kurse mit Eva, Bärbl und Fini an, und auch Peter zeigt euch weiterhin, wie ihr mit dem Rücken-Fit-Programm ganzheitlich euren Rücken und auch den Bauch trainiert.

Für das Programm im August gilt die Fitness-Karte leider nicht, es gibt 10er- und 5er-Blöcke sowie Einzelstunden zu kaufen. Ihr braucht euch auch nicht anzumelden, kommt einfach zu den jeweiligen Kursen vorbei und macht gleich mit.

Im Herbst starten wir wieder mit einem intensiveren Programm mit ein paar Neuerungen.

Vorschläge werden gerne angenommen

Wenn ihr Vorschläge, Ideen oder Anregungen für das neue Programm habt, dürft ihr sie uns gerne mitteilen. Wir freuen uns über jede Inspiration.

Fortlaufende Kurse

Jeden Montag

Yin Yoga für Einsteiger und leicht Fortgeschrittene mit Eva Salvenmoser

(Yin Yoga-Expertin)
Um 17:30 Uhr im Bewegungsraum des Kindergartens oder im Kapellenpark.
Dauer: ca. 90 Minuten.
Kosten: 10er-Block € 99,-
5er-Block € 55,-
Einzelstunde € 13,-

Jeden Montag

Yin Yoga für Fortgeschrittene mit Eva Salvenmoser

(Yin Yoga-Expertin)
Um 19:00 Uhr im Bewegungsraum des Kindergartens oder im Ellmauer Kapellenpark. Yoga-Erfahrung von Vorteil. Dauer: ca. 90 Minuten.
Kosten: 10er-Block € 99,-
5er-Block € 55,-
Einzelstunde € 13,-

Jeden Mittwoch

Yoga-Mix für Einsteiger und leicht Fortgeschrittene mit Bärbl Jud

(zertifizierte Yogatrainerin)
Um 18:30 Uhr im Bewegungsraum des Kindergartens oder im Kapellenpark.
Dauer: ca. 90 Minuten.
Kosten: 10er-Block € 99,-
5er-Block € 55,-
Einzelstunde € 13,-

Jeden Donnerstag

Rücken FIT mit Peter Falk

(Dipl. Fitness u. Personal Trainer)

Um 18:30 Uhr im kl. Turnsaal der VS Ellmau. Dauer: ca. 50 Min. Kosten: € 7,50 pro Stunde

10er-Block möglich

Jeden Freitag

Hatha-Yoga für Frühaufsteher mit Fini Widmoser

(zertifizierte Yogatrainerin)
Um 8:00 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Für Einsteiger oder leicht Fortgeschrittene. Dauer: ca. 90 Minuten.

Kosten: 10er-Block € 99,-
5er-Block € 55,-
Einzelstunde € 13,-

Anmeldungen u. Vorschläge zu allen Kursen bei Rebecca Exenberger, Telefon 0043(0)664 9108095 (auch per SMS oder WhatsApp), es-ellmau@tsn.at.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Wohnraum

Interieur · Design · Café

daheim:at fühlen

Man muss nicht unbedingt suchen, um zu finden.

Wohnideen, die das Leben schöner machen. Wetten? | Dorf 48 · 6352 Ellmau · Tel.: +43 5358 45050

P&G Immobilien

Bauträger · Makler · Vermieter

daheim:at finden

Wir finden ein neues Zuhause für Ihr Zuhause.

Wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen wollen, sind wir an Ihrer Seite. | Tel.: +43 676 530 7920 · www.pg-immo.at



Ellmauer Obstbrennerei seit 1859

BRÄNDE · FRUCHTSAFTLIKÖRE · COCKTAILS

Überzeugen Sie sich selbst ...

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-18 Uhr, Sa 8.30-12 Uhr
 Auwinkl 4, Ellmau, Tel. 053 58/2540
 info@obstbrennerei.at
 www.obstbrennerei.at

Matthias und Ramona Erber freuen sich auf Ihren Besuch!

jektor war ein weiterer Höhepunkt des spannungsgeladenen Abends.

Zum Abschluss der ersten langen Nacht der Experimente bezauberte Markus Gimbel mit einer Zaubershow, bevor dann gegen 23:00 Uhr Bettruhe einkehrte.

Wie von der Lesenacht gewohnt, wurde auch die lange Nacht der Experimente mit einem opulenten Frühstück, kreierte vom Elternverein, beendet, bevor die Kinder am Samstagmorgen begeistert ihre Schule verließen.

Für die Pausenverpflegung in Form einer Grillerei sorgte in bewährter Weise auch der Elternverein. Direktor Hermann Ortner hatte mit den beteiligten Lehrpersonen: Romana Astl, Sonja Auer, Isolde Exenberger, Paul Henzinger, Julia Manzl, Daniela Mascher und Lukas Wieser beträchtliche Vorbereitungszeit in das Projekt investiert.

Entsprechend groß war die Freude der Veranstalter über das überaus positive Echo von Schülern und Eltern.



Während der „Langen Nacht der Experimente“ durften die Kinder nach Herzenslust experimentieren.

Volksschule Ellmau: Die „Lange Nacht der Experimente“ – vom Versuch bis zur Zauberei

Nach dem Besuch eines Fortbildungsseminars zum Thema „Versuche in der Volksschule“ reifte bei Direktor Hermann Ortner und Lehrer Paul Henzinger eine geniale Idee: Warum nicht einmal anstelle der alljährlichen Lesenacht eine „Lange Nacht der Experimente“ veranstalten?

Am 22. Juni wurde das Experiment in die Tat umgesetzt. Versuche mit Feuer, Wasser, Luft und Strom hielten die begeisterten Schüler wach.

Von 16:00 bis 21:00 Uhr durften die Schüler der 3. und 4. Klassen

in Kleingruppen von je zehn Kindern an vier Stationen nach Herzenslust experimentieren. Die Stationen wurden von jeweils zwei Lehrpersonen betreut.

Eine Filmvorführung zum Thema „Erde“ mit dem alten Schulpro-



Zauberer Markus Gimpel bezauberte bei der „Langen Nacht der Experimente“ die Schüler der Volksschule Ellmau.

VON DER DIAGNOSE DIREKT ZUR THERAPIE



In der Medizin geht es per se nicht um Bestzeiten, sondern um beste medizinische Versorgung. Dennoch ist Geschwindigkeit ein Thema: Dann nämlich, wenn es um die rasche Behandlung geht, um schnelle Termine, um das modernste MRI mit enorm reduzierter Untersuchungszeit. Oder wenn Diagnostik und Therapie sofort an einem Ort und aus einer Hand erfolgen – im Akutfall auch am Wochenende.

* Conebeam CT-Technologie

Gredler Schwentner
 FACHÄRZTE
 CHIRURGIE
 SPORTTRAUMATOLOGIE
 CT · MRI · RÖNTGEN · ULTRASCHALL
 PRAXISGEMEINSCHAFT

Kitzbüheler Str. 33 | Reith b. Kitzbühel | Tel: +43 (0)5356 63012

Raiffeisen
Immobilien

EXPERTEN-Tipp

Andrea Steiner,
ImmobilienreuhänderinDas zeichnet einen
guten Makler aus

Sie suchen einen kompetenten Immobilienmakler? So treffen Sie die richtige Wahl und gehen schwarzen Schafen aus dem Weg:

Es ist sinnvoll, sich für den Verkauf Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung einen Makler auszusuchen, der Erfahrung mit ähnlichen Objekten hat. Lassen Sie sich daher Referenzen und abgeschlossene Geschäfte zeigen. Und werfen Sie einen Blick ins Internet, um zu sehen, wie der Makler seine Objekte aufbereitet und ob Ihnen die Anzeigen gefallen.

Kompetente Makler können auf ein breites Netzwerk aus Experten rund um den Immobilienverkauf zurückgreifen. Sie arbeiten mit Rechtsanwälten und Geldgebern zusammen und können ihre Kunden bei anstehenden Fragen an professionelle Partner verweisen.

Nehmen Sie sich Zeit, um den Makler kennenzulernen: Fragen Sie nach seinen Aus- und Weiterbildungen und lassen Sie sich eine Einschätzung der Verkaufschancen Ihrer Immobilie geben. Gute Makler punkten mit plausiblen Erklärungen, nicht mit leeren Versprechungen. Die größte Auswahl an professionellen Maklern bietet das Netzwerk der Raiffeisen Bank:

www.raiffeisen-immobilien.at

Weitere Informationen:

Raiffeisen Bezirksbank Kufstein

www.rbk.at, info@rbk-immo.at
Tel.: +43 5372 200-50216

Heizkostenzuschuss 2018/19

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2018/19 nach Maßgabe der folgenden Richtlinien einen einmaligen Zuschuss von 225 Euro zu den Heizkosten.

Um die Gewährung des Zuschusses kann ab sofort bis 31. Dezember 2018 angesucht werden.

Antrags- bzw. zuschussberechtig

sind alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gem. §TMSG.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtig sind

Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs/Grundversorgungsleistung beziehen, Bewohner von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen.

Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen

890 Euro pro Monat für allein stehende Personen.

1.360 Euro pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften. 220 Euro pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und 140 Euro für jedes weitere im gem. Haushalt lebende unterhaltsberechtigende Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe. 490 Euro pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt.

330 Euro pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden/gemeldeten Personen zufließen, berücksichtigt.

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12x jährlich bezogen werden (z. B. Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld) sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschl. Erhöhung nach §11 Abs. 2 und 3 KOVG
- Rentenleistungen nach dem Heimpferrerntengesetz
- Erhöhte Ausgleichszulage

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind in Abzug zu bringen

Zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen

- Monatliche Einkommensnachweise aller im gem. Haushalt gemeldeter Personen
- Einkommen der volljährigen Kinder im gem. Haushalt
- Melderechtliche Bestätigung der Wohnsitzgemeinde am Antragsformular
- Bankverbindung

Pensionisten mit Bezug der Ausgleichszulage, welche im vergangenen Jahr einen Heizkostenzuschuss bezogen haben, übermittelt die Behörde ein Antragsformular.

Die Anträge sind bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde einzureichen. Die Gemeinde überprüft die melderechtlichen Angaben im Antrag und leitet diesen mit den erforderlichen Unterlagen an das Land Tirol weiter.

Raus aus Öl, rein ins Wärmepumpen-Zeitalter

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt um satte Förderbeiträge abzuholen – Sanierungsscheck 2018

„Mit der Sanierungsoffensive 2018 beginnen wir sehr rasch und konkret mit der Umsetzung von Maßnahmen, die wir in der Klima- und Energiestrategie vereinbart haben“, sagt Nachhaltigkeitsministerin Elisabeth Köstinger zum neuen Sanierungsscheck 2018. Die wohl wichtigste Neuerung ist der „Raus aus dem Öl-Bonus“ von bis zu 5.000 Euro bei Sanierungen, in deren Rahmen auch ein Kesseltausch von Ölheizung auf eine alternative Heizform durchgeführt wird. „Damit geben wir einen starken Impuls, um Schritt für Schritt aus den rund 700.000 Ölheizungs-Anlagen in Österreich auszusteigen“, so die Ministerin.

Insgesamt stehen für die Sanierungsoffensive 2018 42,6 Mio. Euro für Private und Betriebe zur Verfügung. Die genauen Förderhöhen sind abhängig von der Qualität der Sanierung, die betreffenden Gebäude müssen älter als 20 Jahre sein. Einreichungen sind seit dem 18. Juni bei den Bausparkassen möglich. Dabei darf sowohl die Lieferung als auch die Umsetzung der Maßnahmen bereits mit 1. Jänner 2018 begonnen worden sein. Die Aktion ist befristet bis 28.2.2019.

Konkrete Förderung

- Bereits saniert und Umstellung des fossilen Heizsystems: 5.000 Euro „Raus aus Öl“-Bonus stärkt den Fokus auf Ersatz von fossilen Heizungen
- Einzelbaumaßnahme (z. B. Fenstertausch, Dämmung oberste/unterste Geschoßdecke) und Umstellung des fossilen Heizsystems: bis zu 8.000 Euro Förderung
- Umfassende Sanierung und Umstellung des fossilen Heizsystems: bis zu 11.000 Euro Förderung

- Umfassende und Teilsanierungen auch ohne Heizungstausch: bis zu 6.000 Euro Förderung
- Weitere Informationen:
www.sanierungsscheck18.at

Neue Impulsförderung für Wärmepumpen

Die Nutzung von Umweltwärme aus der Luft, dem Erdreich oder dem Grundwasser ist in Tirol vergleichsweise gering verbreitet. Das soll sich mit der Tiroler Wärmepumpenoffensive ändern. Energiereferent LHStv. Josef Geisler legt eine einkommensunabhängige



Das Team rund um Abteilungsleiter DI (FH) Stefan Esterhammer: v.l.n.r.: Gertraud Seidl, Doris Ager, Sabine Stahl, Andrea Steiner und Christine Aufinger Foto: Friedle

Raiffeisen
Immobilien

Unser exklusives Immobilien-Angebot rund um den Kaiser



Niederndorf: Wohlfühlhaus in traumhafter Hanglage, angenehmes Raumklima, herrlicher Panoramablick, Wfl. ca. 182 m², Gfl. ca. 1.376 m², 5 Zimmer, 2 Bäder, 2 WCs, Loggia, 2 Balkone, Indoorpool mit Gegenstromanlage, Doppelgarage, HWB: 150 kWh/m²a; KP: EUR 1.100.000,-



Scheffau: Hochwertig möbliertes Einfamilienhaus - Tiroler Landhausstil in sonniger Aussichtslage, Wfl. ca. 250 m², Gfl. ca. 935 m², 3 SZ, 2 Bäder, Kachelofen, Sauna, Doppelgarage, HWB: 125 kWh/m²a, fGEE: 1,53; KP: EUR 920.000,-

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin beim **Immobilienteam der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein** - vor Ort für Sie: Raiffeisenplatz 1, 6300 Wörgl und Oberer Stadtplatz 1a, 6330 Kufstein | www.raiffeisen-immobilien.at | info@rbk-immo.at | Tel.: +43 5372 200-50216

hängige Impulsförderung für Wärmepumpen alternativ zur Wohnbauförderung auf: „Wir wollen die Umweltwärme auf die Überholspur bringen und die Energiewende beschleunigen.“ Die Förderung ist am 1. Juli 2018 in Kraft getreten und wird für neu errichtete Eigenheime mit bis zu zwei Wohneinheiten gewährt. 3.000 Euro Landesförderung beträgt der Einmalzuschuss für Erd- und Grundwasserwärmepumpen, 700 Euro Zuschuss gibt es für Luftwärmepumpen. „Wollen wir unsere Energieziele erreichen und Tirol bis zum Jahr 2050 energieautonom machen, dürfen wir vor allem im Neubau ‚nicht Gas geben‘, sondern müssen ganz stark auf Umweltwärme und die Wärmepumpentechnologie setzen“, erklärt LHStv Josef Geisler.

Förderkriterien

- Förderbar sind Wärmepumpenheizungen in privaten Eigenheimen (Neubau) mit bis zu zwei Wohneinheiten.
- Antragsberechtigt sind natürliche Personen mit Hauptwohnsitz in Tirol.

- Die Förderung gilt für Wärmepumpenanlagen, die zwischen 1. Juli 2018 und 31. Dezember 2020 in Betrieb genommen werden.
 - Die Baubewilligung des Hauses darf nicht vor dem 1. Jänner 2017 erteilt worden sein.
 - Eine Antragstellung ist ab 1. Oktober 2018 möglich.
 - Die Auszahlung der Förderung erfolgt ab 1. Jänner 2019.
- In Summe sind 1,5 Millionen Euro für die einkommensunabhängige Impulsförderung für Wärmepumpen budgetiert.
- Weitere Informationen:
www.tirol.gv.at/waermepumpe

Sie haben im Förderdschungel den Durchblick verloren? Energie Tirol hilft gerne weiter

Die Förderlandschaft in Österreich ist sehr komplex, in den vergangenen Jahren ist es immer schwieriger geworden, den Überblick zu behalten.

Als unabhängige Beratungsstelle des Landes hat Energie Tirol es sich zur Aufgabe gemacht, Sie umfassend über die Fördermöglichkeiten Ihrer geplanten Bau- und Sanierungsmaßnahmen zu informieren.

Anonyme Alkoholiker

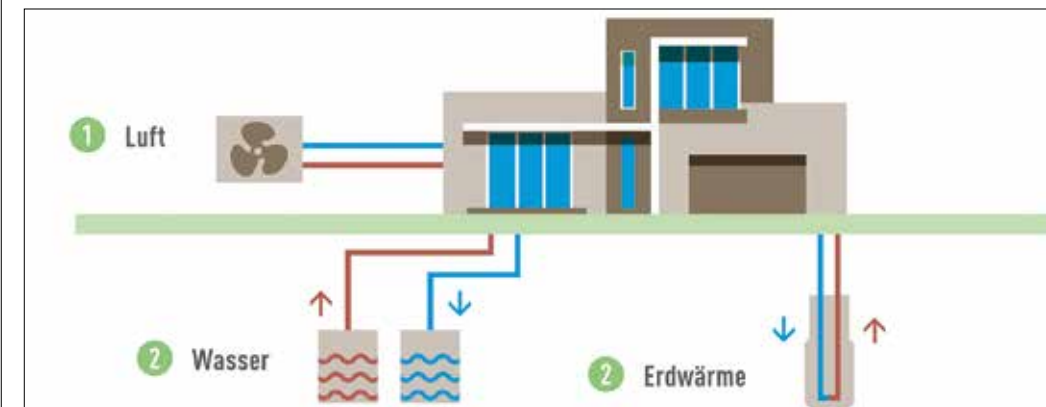
Treffen der Anonymen Alkoholiker und der Al-Anon-Angehörigen-Gruppe **jeden Donnerstag** (auch an Feiertagen) um 19 Uhr im Dekanatschhof in St. Johann/T., Dechant-Wieshofer-Str.

Telefon AA 0650/416 02 11

Weitere Informationen

www.energie-tirol.at/foerderungen

Rückfragen: Nicole Ortler,
Tel. 0043 (0)512 589913
office@energie-tirol.at



Wärmepumpen sind umweltfreundlich.

Die Söller Handwerksbetriebe



Erfahrung · Qualität
Zuverlässigkeit

Wir sind für Sie da!



Spitzenteam für
Spitzenleistung!



Unterhauning 44 · 6306 Söll
05333-5191 · www.malerei-eder.at

MEISTER AM WERK

Dachstühle · Holzhäuser · Verschalungen · Balkone · Altholzarbeiten
Innenausbau in Massivholz · Altbausanierung · Scheunen und Hallen
Trockenbauarbeiten · Wärmedämmungen · Holz- und Parkettfußböden

**Zimmerei
Koller**

Holzbau seit 1959

Wald 35 · 6306 Söll
Telefon 05333/5012 · Fax 5904
E-Mail info@zimmerei-koller.at
www.zimmerei-koller.at



Wohnlichkeit für Ihr Zuhause

OFENBAU + FLIESEN

Leihartinger
Silvia

6306 Söll, Bach 8a
Tel. 0 53 33-62 00, Fax 62 00-20
www.ofenbauundfliesen.at
www.ceraflex.at



T 05333 5293 · www.niedermuehlbichler.at

AQA perla — mit seidenweichem Perlwasser genießen, schützen und sparen.



Elektro Salvenmoser GmbH



Beratung · Planung · Installationen
Service · Geräte · Reparaturen
Photovoltaik · EIB-Bustechnik
SAT-Anlagen · TV · Netzwerktechnik

Dorf 56 · 6306 Söll
Telefon 05333/5263 · Fax 05333/526372
elektro.salvenmoser@soell-tirol.at

Bodenstaubsauger ohne Beutel – Blizzard CX1 Excellence EcoLine

- Sehr gute Reinigungsleistung bei niedrigem Energieverbrauch
- Saugstarke Bodendüse SBD 660-3 EcoTeQ Plus
- Die Miele Vortex Technologie trennt den groben Schmutz vom Feinstaub
- Der GORE Feinstaubfilter sorgt für eine zertifizierte, hygienische Staubentleerung

nur **299,-**



Die Tischlerei für alle stilbewussten Menschen, die Wert legen auf zeitgemäße Inneneinrichtung aus natürlichen Materialien.

Ihr Spezialist für gesunden Schlaf:
Qualitätspartner für RELAX-Naturbettsysteme. Probieren und Beratung nach ergonomischen Richtlinien.

Heidi und Max Schlemaier



MAX
tischlerei & offene werkstatt

Schlemaier KG, Dorf 111/6306 Söll, T+F: +43 5333 5254, info@schlemaier.at, www.schlemaier.at

„Wir ziehen Ihre Räume an!“

Ihr Partner für Böden aller Art, Polsterungen, Vorhänge, Innen-Rollos, Vertikal-Jalousien, Plissee, Markisen, Rollläden, Matratzen und vieles mehr ...

Raumausstattung
Treichl

**RAUMAUSSTATTUNG
MICHAEL TREICHL**

Wald 9 · 6306 Söll
Tel. + Fax 05333/200 11
Mobil 0664/39 28 393
info@raumausstattung-treichl.at
www.raumausstattung-treichl.at



Monika Präauer, Michael Treichl und Ines Walch.

WEISS MAWEK

Metallbau · Landtechnik · GmbH

Am Steinerbach 18 · 6306 Söll · Tel. +43 (0)5333 6242 · Fax -60
verkauf@weiss-soell.at · www.weiss-soell.at

Trendige Edelstahldeko

Dekoratives für Ihr Zuhause oder als passendes Geschenk für jeden Anlass.
Gerne fertigen wir für Sie Ihre individuelle Edelstahldeko an!



WEISS

SPENGLER · DACHDECKER

Dächer sind unsere Bestimmung.

Am Steinerbach 13b · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 43193 · office@weiss-dach.at · www.weiss-dach.at

Bergritual am Ellmauer Steinkreis

Der bekannte Mönch und Lehrer Rinpoche Latri Geshe Nyima Dakpa, besuchte Österreich, wo er seit 2001 langjährige Freundschaften geknüpft hat.

Durch eine kraftvolle Zeremonie am Großglockner/Heiligenblut wurde damals eine spirituelle Verbindung zwischen dem Kailash, Tibets heiligem Berg mit ei-

ner Höhe von 6.638 Metern Höhe und unserem Großglockner mit einer Höhe von 3.798 Metern geschaffen.

Seitdem hat er immer wieder Zeremonien zur Stärkung dieser Verbindung und der Naturwesenheiten abgehalten.

Bei seiner Tour 2018 hielt er am 25. Juni ein Bergritual am kraftvollen Ellmauer Steinkreis ab.



Der Mönch mit den Ellmauer TVB-Mitarbeitern.

Ellmauer Gästeehrungen

Für 15 Jahre Urlaub in Ellmau wurden geehrt

Fam. Dieter Wetzels, Flöhe
im Hotel Kaiserblick, Fam. König

Fam. W. Große-Vogelsang, Emsdetten
Fam. Robert Jackson, Bridlington
Fam. Leen Berrevoets, s'Hertogenbosch
Fr. Maria Lievens, s'Hertogenbosch
Fam. Gerth Buchwald, Langenbernsdorf
Fam. Alfons Wenzel, Trebur
Fam. Horst May, Rüsselsheim
im Sporthotel, Fam. Unterlechner

Hr. Arnd Fritzen, Kierspe
Fam. Jörg Clever, Kierspe
im Hubenhof, Fam. Leitner

Fr. Brigitte Prisching, Wien
im Kirchbichlhof, Fam. Lindermayr

Fr. Caroline Bachmann-Zingg, Reiden
im Hotel Kaiserhof, Fam. Lampert

Fam. Thomas Basalla, Krefeld
im Hotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

20 Jahre

Fam. Thomas Heinemann, Magdeburg
im Hotel Kaiserhof, Fam. Lampert

Fam. Hans Roth, Neunkirchen
Hr. Jakob Loch, Bernried
im Hotel Kaiserblick – Fam. König

Fam. Fred Karstens, Süderlügum
Pension Erlenau, Veronika Widauer

Hr. Hein Stelling, Bargstedt
im Hotel Alte Post, Fam. Kaisermann

Fr. Monika Dankward, Ahlen
im Sporthotel, Fam. Unterlechner

25 Jahre

Fam. Edgar Scharfenstein, Troisdorf
im Hotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

Fam. Franz Koller, Wien
im Kirchbichlhof, Fam. Lindermayr

Fr. Anita Wolff, Köln
im Hotel Kaiserhof, Fam. Lampert

Fr. Claudia Mückenhausen, Neunkirchen
im Hotel Kaiserhof, Fam. Lampert

Fam. Karl-Heinz Gry, Essen
Ferienwohnung Hochfilzer,
Fam. Hochfilzer

30 Jahre

Fam. Manfred Wichmann, Marl
Haus Wohlschlager, Fam. Wohlschlager

Fr. Nadine Fritzen, Kierspe
im Hubenhof, Fam. Leitner

Fam. Werner Ziehmann, Byhusen
im Hotel Alte Post, Fam. Kaisermann

40 Jahre

Fam. Herbert Puppe, Ahlen
im Sporthotel, Fam. Unterlechner

45 Jahre

Fam. Dr. Norbert Niehof, Sangerhausen
im Haus Christoph, Fam. Bauer

Übernachtungs-Statistik

Mai

Ellmau	18	41.420 + 74,2%
	17	23.777
Going	18	23.090 + 56,4%
	17	14.764
Scheffau	18	13.438 + 129,8%
	17	5.847
Söll	18	25.506 + 69,7%
	17	15.032

Juni

Ellmau	18	61.140 – 4,4%
	17	63.959
Going	18	28.004 – 16,2%
	17	33.414
Scheffau	18	17.588 – 22,3%
	17	22.645
Söll	18	37.464 – 18,0%
	17	45.687



Treue Stammgäste wurden für ihre langjährige Treue zu Ellmau von Tourismusmanager Peter Moser im Rahmen eines Platzkonzertes der Bundesmusikkapelle Ellmau geehrt.

Goinger Gästeehrungen

Für 15 Jahre Urlaub in Going wurden geehrt

Fam. Reinhard Galow, Drebkau
im Gasthof Dorfwirt

Hr. Reto Hauser, Rutschwil
Fam. Peter Rüttgers, Neuberg
Fam. Klaus Klingler, Karlsruhe
Fam. Jürgen Meindl, Basel
im Hotel Stanglwirt

Fr. Silke Reinhardt, Deidesheim
bei Koidl

20 Jahre

Fr. Jutta Marburg, Edermünde
im Gästehaus Brantlhof

Fam. Etienne De Spiegeleer, Ronse
im Riederhof

Fam. Hans Renggli, Küssnacht a. Rigi
im Hotel Stanglwirt

Fr. Gisela Bier, Gera
im Appartement Erber

25 Jahre

Hr. Georg Hauser, München
Hr. Wolfgang Entrich, Wien
im Hotel Stanglwirt

Hr. Werner Riedel, Braunschweig
im Appartement Erber

30 Jahre

Fam. Norbert Schnietz, Büren
im Landhaus Seerose

Fr. Monika Lessmann, Luxenburg
Hr. Jean Leick, Luxenburg
Dr. Dr. Raimund Hauser, Baden
im Hotel Stanglwirt

Fam. Boom-de Mulder, Venray Geijsteren
– im Gasthof Dorfwirt

Fam. Detlef Tarn, Castrop-Rauxel
in der Pension Alexandra

35 Jahre

Fam. Werner Lehmann, Goslar
im Hotel Stanglwirt

40 Jahre

Fr. Margret Frühwirth, Westernohe
Fam. Ulrich Müller, Westernohe
beim Blattlbauer

45 Jahre

Fam. Manfred Hirsch, Bad Salzshoff
im Gästehaus Hedi

50 Jahre

Fam. Manfred Fay, Duisburg
Hr. Eberhard Spitzer, Duisburg
im Gästehaus Brantlhof



Familie Marianne und Manfred Fay sowie Eberhard Spitzer wurden für 50 Jahre Urlaub in Going im Gästehaus Brantlhof vom Tourismusverband Wilder Kaiser geehrt. Im Bild mit Vermieterin Gabi Schwaiger (2. v. l.).

Scheffauer Gästeehrungen

Für 15 Jahre Urlaub in Scheffau wurden geehrt

Fam. Holger Adresen, Sylt-Tinimm
in der Ferienwohnung Anita Schulz

Fam. Thomas Wirth, Beimerstetten
im Hotel Kaiser in Tirol
Hr. Sven Graner-Schuchardt, Rodgau
beim Bauernhof Hinterblaiken

20 Jahre

Fr. Emi Fischer, Baldham
Hr. Walter Lang, Baldham
Christa und Simone Thomas, Neuwied
im Gasthof Weberbauer

Fam. Klär, Berlin
Fam. Schelske, Berlin
im Waldhof Resort

Fam. Ulrich Stiller, Freiberg
im Haus Eisenmann

25 Jahre

Fam. Wolfgang Freitag, Niederdorla
im Apart Tirol

30 Jahre

Fam. Jürgen Knödl, Beilngrieß
beim Bauernhof Niederachen



Die Familie Graner wurde für ihre langjährige Urlaubstreue zum Scheffauer Bauernhof Hinterblaiken geehrt. Im Bild mit Gastgeberin Anja Rass (l.) und TVB-Infobüroleiter Marcus Sappl (r.).

Wilder Kaiser-Stern“ für Marianne & Michael

Marianne und Michael sind aus verschiedensten Fernsehsendungen bekannt und haben in Ellmau schon einige Fernsehsendungen gedreht, wie z. B. „Die lustigen Musikanten“ oder die Weihnachtsendung von Marianne und Michael. Die beiden haben Ellmau und die Region Wilder Kaiser in ihren Fernsehsendungen einem breiten Publikum vorgestellt.

Für ihre Verdienste um Ellmau und die Region wurde den beiden Schlagerstars im Juli vom Tourismusverband Wilder Kaiser, Tourismusmanager Peter Moser, der

„Wilde Kaiser-Stern“ verliehen. Dieser ist im Kapellenpark an einem großen Stein angebracht. Zu dieser Verleihung kamen Bürgermeister Klaus Manzl, Johann

Leitner (Altbürgermeister), Friedl Fuchs (ehemaliger Tourismusobmann), Peter Landlinger (TVB-Ortsobmann) mit Martina Gutjahr, Gerhard Salvenmoser (Seni-

orchef der Rübezahl-Alm), Mitarbeiterinnen des Tourismus-Infobüros Ellmau und die Weißbläser der BMK Ellmau, die die Feier musikalisch umrahmten.



Marianne und Michael erhielten einen „Wilden Kaiser-Stern“ vom Tourismusverband.



Die Sommerkurse im EKiz Söllandl

KURSE FÜR SCHWANGERE

Kurs 1: 15.09.2018 / Für 3 bis 4 Paare	Bereit für eine stimmige Geburt	09.00 - 12.30	Praxis mio vero amore
jeden Dienstag	Schwangerschaftsyoga	18.00 - 19.30	Au 11, Ellmau
jeden 1. Mittwoch im Monat	Baby-Mama-Treff	15.00 - 16.30	EKiz Ellmau

NEU: Klangschalenmassage für Schwangere

nach Vereinbarung mit Marina Mattevi EKiz Ellmau

Rückbildung mit Mama-Baby-Pilates

Kurs 1: ab 10.09.2018 / 8x Montags mit Julia Hummelt 09.15 - 10.15 EKiz Ellmau

ELTERN-KIND-GRUPPEN

jeden Donnerstag	Eltern-Kind-Gruppe Going	15.00 - 16.30	Kinderkrippe Going
jeden Mittwoch	Eltern-Kind-Gruppe Scheffau	15.00 - 16.00	Kinderkrippe Scheffau
jeden Mittwoch	Eltern-Kind-Gruppe Söll	15.00 - 16.30	Haus der Kinder

KURSE FÜR KINDER

10.09./17.09./24.09./01.10./08.10.2018	Kreativer Kindertanz	16.00 - 17.00	kl. Turnsaal, VS Ellmau
10.09./17.09./24.09./01.10./08.10.2018	Eltern-Kind-Turnen	14.30 - 15.45	gr. Turnsaal, VS Ellmau

NEU: Spiel mit Klangschalen für Kinder

nach Vereinbarung mit Marina Mattevi EKiz Ellmau

ERSTE-HILFE-KURS / Säuglinge und Kleinkinder

Kurs 1: 13.09.2018 mit Bernhard Dreml 19.00 - 22.00 Going

ERSTE-HILFE-KURS / Sport und Freizeit

Samstag, dem 22.09.2018 mit Bernhard Dreml 9.00 - 13.00 Going

Informationen und Anmeldung: Tel. 05358/4029 oder 0664/427 54 90, E-Mail: info@ekiz.or.at Wir freuen uns auf dich!



Jetzt günstig: Heidis Restposten

Holen Sie sich
Ihr Stoffschnäppchen!

HEIDI EMBACHER

Vorhänge · Stangen · Sonnenschutz
Karniesen · Innenrollos

6306 Söll · Gänsleit 48
Tel. 0 650 / 414 06 03



Baum für Stammgäste

Die treuen Ellmauer Gäste Herbert und Brigitte Puppe wurden Ende Juni am Stammgästebaum in Ellmau verewigt.

Herbert Puppe kommt schon 40 Jahre mit der Wandergruppe „Puppe“ ins Sporthotel Ellmau. Die Wandergruppe hat die beiden zur feierlichen Verleihung in den Kapellenpark begleitet.



TVB Wilder Kaiser –

Nachhaltigkeitsbesuch aus Holland

Im Juni besuchte eine elfköpfige Delegation der „STIRR Foundation“ Ellmau, um sich Anregungen für einen nachhaltigen Tourismus im Sinne der lokalen Bevölkerung zu holen.

Unter den Teilnehmern waren Unternehmer, Landschaftsplaner, Parkdirektoren, Tourismusdirektoren und Bürgermeister – darunter auch der Bürgermeister von Eindhoven und STIRR-Präsident

John Jorritsma. Florian Phleps, Prokurist der Tirol Werbung referierte über die Organisation und Finanzierungsstruktur des Tiroler Tourismus, TVB-Geschäftsführer MMag. Lukas Krösslhuber

über das Projekt „Lebensqualität am Wilden Kaiser“ und die Mobilitätslösungen am Wilden Kaiser. Als gelungenes Beispiel zur Sommerbelebung und Saisonverlängerung erkundete die Delegation

Ellmi's Zauberwelt mit Bernhard Exenberger von den Bergbahnen Ellmau-Going, bevor es am nächsten Tag weiter in die „Alpine Perle“ Werfenweng ging.



Eine Delegation der „STIRR Foundation“ war in Ellmau auf Besuch.

Tourismusversammlung TVB Wilder Kaiser:

„Die Goldenen Zeiten sind jetzt!“

Auch wenn das Tourismusjahr 2017/18 keine neuen Rekorde brachte, geht es der Wirtschaft am Wilden Kaiser und insbesondere der Tourismuswirtschaft ausgezeichnet. Eine Zusammenfassung von Melanie Altenbach-Nafe für die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser von der Hauptversammlung des Tourismusverbands Wilder Kaiser, welche diesjährig in der Volksschule Going stattfand.

Insgesamt 3.300 Mitglieder hat der Tourismusverband Wilder Kaiser mittlerweile in den vier Orten. Die Region hat im Winter eine Million Gäste und inzwischen werden auch im Sommer knapp eine Million Touristen beherbergt.

Im Geschäftsjahr 2017 wurde ein Gewinn von rund 500.000 Euro bei Einnahmen in Höhe von rund 7,2 Mio. Euro und Ausgaben in Höhe von rund 6,7 Mio. Euro erwirtschaftet.

Die erzielten Einnahmen resultieren zu 50,2% aus der Aufenthaltsabgabe, 40% erbrachten die Pflichtbeiträge und 9,8% kamen aus sonstigen Einnahmen. Die Marketingmittel nehmen mittlerweile 30% des Budgets in Anspruch und das ist auch nötig, so Obmann Johannes Adelsberger.

Mobilität hat Priorität

Es wurde im letzten Jahr wieder viel in die Mobilität investiert. Es gibt zusätzlich einen KaiserJet Nightliner von Dienstag bis Freitag und in der Hauptsaison fährt nun ein KaiserJet mehr.

Der zweite Hintersteiner Seebus wurde wieder eingesetzt und ein Hintersteiner Seebus fährt jetzt auch im Winter und ebenfalls neu ist das Wandertaxi zur Wochenbrunner Alm.

„Die Verbesserung der Taktung der Busse kostet natürlich viel Geld, aber die Gäste danken diesen Service. Eine Zukunftsvision zu diesem Thema wäre es, die Dieselsebusse gegen Gas, Elektro, Strom oder idealerweise Wasserstoff auszutauschen. Ein Projekt was aber sicher noch Zeit braucht,“ so Adelsberger.

Die Anreise mit der Bahn wird für die Gäste immer wichtiger. Die Ballungszentren in den Städten werden größer und die Gäste nutzen die Bahn zunehmend um in die Region zu gelangen. So wurden Bustickets für 1,50 Euro nach Kufstein, Wörgl, Kitzbühel, St. Johann in Tirol angeboten – 10.000 Stück wurden davon bereits im ersten Jahr verkauft, Ta-

xiticket für 1,50 Euro in der Nebensaison zu den geöffneten Ausflugszielen, Bahnhofshuttle von und nach Wörgl und St. Johann in Tirol. Der Après-Skibus wurde nicht angenommen und fährt daher ab diesem Winter nicht mehr. Insgesamt wurden in der letzten Saison für diese Mobilität rund 400.000 Euro ausgegeben – im Vergleich: rund 57.000 Euro waren es im Jahr 2006 mit damals einem KaiserJet. Die Gesamtkosten der Tourismusmobilität der Region Wilder Kaiser wird zu 60% vom TVB, zu 20% von den Bergbahnen und zu 20% durch die Gemeinden finanziert.

Gemeinschaftsprojekt Radweg

Ein umfangreiches Gemeinschaftsprojekt sind die Radwege in der Region. Die Beschilderung der Radwege für die Salvenrunde (62 km) und die Söllandrunde (38 km) wurde vorgenommen und auch bei der Kaiserrunde ist man ein ganzes Stück weitergekommen – insgesamt werden dies 83 Kilometer!

Veranstaltungen 2017

Das Bergdoktor-Bergfest Hochsöll als dritte Bergdoktorveranstaltung, kam sehr gut an. Erstmals in der letzten Saison der Kaiserkrone JOLSport Elite Run: ein Extremelauf rund um den Wilden Kaiser – eine gelungene Idee um den Berg als sportliche Herausforderung nochmal anders zu inszenieren, das Gourmetfestival Scheffau wurde ebenfalls gut angenommen, genauso wie weitere Veranstaltungen z. B. 800 Jahre Söll oder das Ferraritreffen in Ellmau.

Neuer Musikherbst

Der Musikherbst in Ellmau, organisiert durch Travel Partner, hat heuer das 25-Jahr-Jubiläum und trägt dazu bei, die Region zu beleben und wird dieses Jahr erstmals in Ortsnähe stattfinden. Diese Veranstaltung wird ab diesen Herbst den neuen Namen „Musikherbst am Wilden Kaiser“

tragen. „Dies freut uns als Region natürlich sehr, da unser Name mittransportiert wird und den Musikherbst noch mehr an unsere Region bindet“, betont Geschäftsführer Lukas Krösslhuber.

Kaiser-Herbst – „gemeinsam den Sommer verlängern“

Die Familien-Herbstwochen, das Bergfest mit ca. 3.000 Besuchern im September, der Bergdoktorfantag im Oktober, und das Blasmusikfestival als Anschluss zum Musikherbst sind gute Bausteine zur Saisonverlängerung.

Der Almatrieb in Söll nicht zu vergessen, der sicher auch noch mal ein Magnet ist, um die Gäste im Spätsommer zu begeistern und zu uns zu locken.

Die Verlängerung der Sommersaison der Bergbahnen geht in Ellmau dieses Jahr bis zum Wochenende nach Allerheiligen.

Region kann sich gegen Mitbewerber behaupten

„Ich denke, dass in den letzten Jahren unsere Mittel recht effizient eingesetzt wurden“, so Ob-

mann Johannes Adelsberger. „Wenn man den Zahlen und Fakten Glauben schenken darf dann haben wir uns überdurchschnittlich behaupten können gegen unsere Mitbewerber.“

Der touristische Markt ist immer in Bewegung und es bedarf fortlaufend Innovationen und dementsprechend finanzielle Mittel zum Beispiel zur Belebung der Randsaisonzeiten, Errichtung von Infrastruktureinrichtungen in den Orten, Zusammenarbeit des Marketingbudgets mit Dienstleistern wie z. B. den Bergbahnen mit denen wir ein gemeinsames Werbebudget haben. Es wird Geld benötigt um neue Gütesiegel für die Wanderwege zu bekommen und die bestehenden Gütesiegel zu erhalten. Auch die Online-Buchbarkeit ist keine Selbstverständlichkeit, bis hin zur Umsetzung der neuen Datenschutzverordnung, die ebenfalls bearbeitet werden muss.“

Veränderungen der Vollaustlastungstage

Fakten zur Bettenauslastung der Region im Sommer und Winter

im Zeitraum der Saison 2009/10 bis zur Saison 2017/18

Winter:

Die Auslastung der Ferienwohnungen (gewerblich und privat) stieg in diesem Zeitraum um 12 Tage von 64 auf 76 Tage und die Auslastung im privaten Bereich und sonstiger Anbieter stieg um 11 Tage von 45 auf 56 Tage. Die Auslastung im gewerblichen Bereich ist mit kleinen Schwankungen über die Jahre mit 92 Tagen gleich geblieben.

Sommer:

Im Sommer konnte die Auslastung in allen Bereichen seit 2010 erheblich gesteigert werden. Die Auslastung der privaten Anbieter steigerte sich um 22 Tage, von 28 auf 50 Tage. Die Ferienwohnungen (gewerblich und privat) waren im Sommer 2010 an 36 Tagen – in der Saison 2017 bereits an 61 Tagen ausgelastet. Die Auslastungstage der gewerblichen Anbieter stiegen mit 14 Tagen mehr pro Sommer von 86 auf 100 Tage an.

Die Marke „Wilder Kaiser“ will nicht riesengroß sein

„Wir möchten, dass zwischen Going und Söll nicht nur die Landschaft gut zusammenpasst, sondern auch die Leute gemeinsam etwas weiterbringen. Wir wollen unsere Alleinstellungsmerkmale noch mehr herausbrin-

gen. Wir sprechen die gleiche Sprache in der Region – zumindest den gleichen Inhalt. Auch die Bürgermeister der Regionen verstehen sich untereinander. Es ist mir eine Freude dabei zu sein und mitwirken zu dürfen. Ein besonderer Dank an alle rund 31 Mitarbeiter unter der Leitung von Lukas Krösslhuber“, so Adelsberger.

Neue und erweiterte Drucksorten

Die Verfügbaren Drucksorten beim TVB werden ständig erweitert und verbessert um den Gast gut informiert zu halten.

Neu ist z. B. der Folder „Erlebnisse für jeden Tag“ – eigentlich ein Regenwetter- und Ganzjahres-Folder, um den Gästen bei jeder Witterung Ausflugsziele anzubieten.

Außerdem neu der Folder „Baden am Wilden Kaiser“. Dieser hat alle Informationen zum Badesee Going, Hintersteiner See in Scheffau, Ahornsee in Söll und Kaiserbad Ellmau übersichtlich vereint, früher gab es mehrere Broschüren

Erweiterte „Panoramakarte“: auf der Rückseite sind nun die Radwander- und Mountainbikerouten abgebildet.

„Urlaub mit ihrem Hund“ – der neue Folder für alle Hundebesitzer: Bewusstseinsbildung für

Hundebesitzer ist mittlerweile ein nicht mehr wegzudenkendes Thema für den TVB: In allen Gemeinden gibt es schon Gassisackerl und nun auch eine Verhaltensbroschüre für Hundebesitzer. Nach und nach werden einige Folder auch in weiteren Fremdsprachen angeboten wie tschechisch, französisch und niederländisch.

Messebesuche

Der Messestand den es seit einem Jahr gibt, war schon im Leipzig, in Hamburg und in Zürich im Einsatz und wird auch folgend auf drei Messen in Hamburg, Leipzig und Wien aufgebaut. Neu dazugekommen ist nun der Messestand light für die Vermieter. Diesen komplett ausgestatteten Messestand können sich die Vermieter kostenlos beim Tourismusverband ausleihen. Der TVB würde sich freuen, wenn die Vermieter dieses Angebot nutzen würden.

Zweiter Vermietercoach

Seit Juli 2017 unterstützt Johanna Leitner den Vermietercoach Christian Haselsberger im Bereich der Vermieterservices.

Projekt „Lebensqualität am Wilden Kaiser“

Das Projekt beschäftigt sich mit der Frage: Wie gestalten wir gemeinsam unseren Tourismus für eine höhere Lebensqualität aller? In dieses Vorhaben wurde vom TVB in Zusammenarbeit mit den Gemeinden viel Energie und Herzblut gesteckt und fand auch guten Anklang in der Bevölkerung. Aus diesem interaktiven Projekt resultieren vier Erkenntnisse, wie Geschäftsführer Lukas Krösslhuber berichtet.

1. Entwicklung entlang knapper Ressourcen – der Tourismus kann sich nur entlang der knappen Ressourcen (Grund und Boden, sowie Personal) entwickeln.
2. Produktqualität vor Dienstleistung: die Wortschöpfungssteigerung ist vor allem durch mehr Produktqualität ohne viel zusätzliche Dienstleistung möglich, da gutes Personal fehlt oder sehr teuer ist.
3. Mit Gleichgewicht zur Lebensqualität: die ökonomischen, ökologischen und sozialen Faktoren müssen für die Gemeinschaft ins Gleichgewicht gebracht werden.

4. Next Generation: Es müssen die Bedürfnisse der nächsten Generation berücksichtigt werden. Diese hat andere Ziele wie „Work-Life-Balance“, sinnvolles Arbeiten, Arbeiten in Netzwerken etc.

Daraus haben sich vier Ziele ergeben:

1. Einheimische für die Branche Tourismus begeistern.
2. Eine bessere Auslastung in der Nebensaison, aber keine neuen Kapazitäten.
3. Vermeidung bzw. Verlagerung von (touristischem) Individualverkehr.
4. Den Mehrwert pro Gast erhöhen.

Erhöhung der Aufenthaltsabgabe auf 2,50 Euro

Dem Antrag des TVB Wilder Kaiser an die Tiroler Landesregierung zur Erhöhung der Aufenthaltsabgabe im Verbandsgebiet per 1. Mai 2019 mit 2,50 Euro festzusetzen wurde mehrheitlich zugestimmt. Insgesamt gab es 1.217 Stimmen dafür und 34 Stimmen dagegen.

40 Prozent davon fließen ins Marketing und die Angebotsentwicklung in auslastungsschwachen Zeiten, 40 Prozent in Infrastrukturprojekte, 20 Prozent in Mitgliederservice und Lebensqualitätsprojekte. Im Tirolweiten Vergleich ist die Region Wilder Kaiser nach der Erhöhung auf 2,50 Euro nun vergleichbar zu anderen Regionen. (z. B. Ötztal Tourismus, Paznaun-Ischgl, Serfaus-Fiss-Ladis, Osttirol, Seefeld).

Obmann Johannes Adelsberger findet die Erhöhung positiv und spricht auch als Vermieter: „Wir müssen selbstbewusster werden, wir sind im Vergleich zu günstig. Mit dem Geld wurde effizient gearbeitet. Im Vergleich zu anderen Orten ist es bei uns nicht so, dass man eine Erhöhung haben muss, sondern wir arbeiten präventiv. Ich bin überzeugt, dass wir den richtigen Weg gehen. Wir gehen sparsam mit den Geldern um.“ Der TVB verpflichtet sich zudem selbst, dass die Aufenthaltsabgabe bis mindestens 30. April 2024 nicht weiter erhöht wird. Also sind die 2,50 Euro für die nächsten fünf Jahre gesetzt.



Stehen für eine boomende Tourismus- und Wirtschaftsregion – v. l.: MMag. Manfred Hautz (Vorstand), Johannes Adelsberger (Obmann TVB), Walter

Lukas Krösslhuber (GF TVB), Alexander Edinger (Vorstand), Eisenmann (AR-Vorsitzender) und Klaus Exenberger (Vorstand).

StaffCard und Mitarbeiterprogramm:

Gemeinsam gegen den Arbeitskräftemangel im Tourismus

Am Wilden Kaiser setzen sich elf Unternehmen vom Hotel bis zur Schischule aktiv dafür ein, sich und die Region als attraktive Arbeitgeber zu positionieren. Der „Club der attraktivsten Arbeitgeber“ setzt dabei neue Maßstäbe für das Arbeiten in Hotellerie und Gastronomie.

Ein kostenloses Mitarbeiterprogramm und eine StaffCard mit zahlreichen vergünstigten Leistungen sollen das Arbeitsumfeld aufwerten, auswärtige Mitarbeiter in das Leben vor Ort integrieren und gleichzeitig Einheimischen einen Arbeitsplatz im Tourismus wieder schmackhaft machen.

Für den Sommer 2018 wurde ein Staff-Programm mit über 25 wöchentlichen Aktivitäten zusammengestellt und bestmöglich an die Arbeits- bzw. Freizeiten der Mitarbeiter angepasst. Vom lehrreichen Regionsrundgang über entspannendes Yoga, gratis Schnupperklettern, Golfkurse, Canyoning, E-Mountainbike-Touren bis hin zum kreativen Tirolerisch-Deutschkurs reicht das Angebot.

Staff-Programm mit Spaß

„Wir haben das Programm möglichst breit gefächert, sodass auch der Spaßfaktor und der soziale Austausch untereinander nicht zu kurz kommen“, so MMag. Lukas Krösslhuber, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Wilder Kaiser. Finanziert wird das umfassende Mitarbeiterangebot aus dem LEADER-Projekte „Perso-

nal Regional“ und kann dadurch in der aktuellen Sommersaison allen Mitarbeitern touristischer Unternehmen in Ellmau, Going, Scheffau und Söll kostenlos angeboten werden.

Club der attraktivsten Arbeitgeber

Die engagierte Gruppe von Touristikern des „Clubs der attraktivsten Arbeitgeber“ geht aber noch einen Schritt weiter und setzt auch bei sich selbst an. „Im Augenblick wird eine gemeinsame Charta ausgearbeitet. Sie beinhaltet die Philosophie des Clubs die auf Fairness und Verantwortungsbewusstsein gegenüber den Mitarbeitern beruht, sowie einen Kriterienkatalog für die Mitgliedschaft“, erklärt Katie Tropper, Projektmanagerin von Personal Regional. Zudem sollen Schulungen in den Bereichen Recruiting & Onboarding, Führungskultur, Mitarbeiterbindung und -entwicklung dabei helfen ein betriebliches Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich Arbeitgeber und -nehmer gleichermaßen wohlfühlen.

Langfristiges Projekt

„Wir müssen realistisch sein und unser Projekt langfristig sehen.

Natürlich wird es einige Zeit brauchen, bis unsere gemeinsamen Bemühungen Wirkung zeigen“, sind sich die Projektverantwortlichen einig. Doch vom Jammern ins Tun zu kommen sei der erste Schritt für Veränderung.

Daten und Fakten

Projektname: Personal Regional
Budget: EUR 270.000,-
Förderung: Land Tirol und LEADER Ländliche Entwicklung 2014–2020

Laufzeit: 2018–2021

Website: www.wilderkaiser.info/staff

Umgesetzte Programme

• Kostenloses StaffProgramm für die Sommersaison 2018 mit über 25 wöchentlichen Programmhighlights.

• StaffCard mit zahlreichen vergünstigten Leistungen bei Bädern und Badeseen, Bergbahnen, Ausflugszielen, Sportverleihen und Geschäften, Ausflugszielen und Verkehrsanbindungen.

Geplante Programme

• Herbst 2018

- Club-Charta inkl. Kriterienkatalog für die Mitgliedschaft.
- Offizielle Gründung des „Clubs der attraktivsten Arbeitgeber“.

• Laufend

• Workshops und Schulungen für touristische Arbeitgeber in den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung, Recruiting & Onboarding, Führungskultur, Mitarbeiterbindung und -entwicklung.

• Workshops und Schulungen für touristische Mitarbeiter in den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung und Fachkompetenz.

• Zusammenarbeit mit Schulen der Region.

• Langfristig

• Aufbau einer gemeinsamen, gelebten Arbeitgebermarke „Wilder Kaiser“.

Derzeitige Mitglieder

„Club der attraktivsten Arbeitgeber“

Restaurant Bettina, Ellmau
Gasthof Ellmauer Hof, Ellmau
AktivHotel Hochfilzer, Ellmau
Hotel Kaiserhof, Ellmau
TVB Wilder Kaiser
Travel Partner, Ellmau
Hotel Stanglwirt, Going
Hotel Leitenhof, Scheffau
Hotel Alpenschlüssl, Söll
Hotel Berghof, Söll
Skischule Embacher, Söll



Mitarbeiter-Programm

Sommer 2018

Herzlich Willkommen am Wilden Kaiser – wir freuen uns sehr, dich in unserer Region als Teil unseres Tourismus zu haben! Mit dem „Club der attraktivsten Arbeitgeber“ wollen wir das Arbeiten und Leben am Wilden Kaiser so attraktiv wie möglich gestalten und dir zeigen, wie wichtig du für unsere Unternehmen, unsere Orte und unsere Region bist! Darum haben wir

exklusiv für dich ein interessantes und abwechslungsreiches **Mitarbeiter-Programm** zusammengestellt. Die Programmpunkte wurden bestmöglich an deine Frei- bzw. Arbeitszeiten angepasst. Zusätzlich bieten dir Bonuspartner zahlreiche ermäßigte Leistungen. Und das Beste, mit der **Wilder Kaiser StaffCard**, die du in allen Infobüros erhältst, sind **sämtliche Benefits kostenlos!**

i **Anmeldung** zu den jeweiligen Programmpunkten, sowie **weitere Informationen** unter: www.wilderkaiser.info/staff



i Exklusiv für Mitarbeiter

Montag Monday			
Goinger Dorfrundgang	wöchentlich	09:45 - 12:00 Uhr	GOING – Infobüro Going
Ortsrundgang Ellmau	wöchentlich	10:00 - 11:00 Uhr	ELLMAU – Infobüro Ellmau
Yin Yoga – Innere Ruhe finden i	wöchentlich	11:00 - 12:30 Uhr	ELLMAU – Volksschule Ellmau
Bogenschießen i	03.09.2018	12:30 - 17:00 Uhr	SCHEFFAU – Infobüro Scheffau
Schnupperklettern i	13.08.+24.09.2018	12:30 - 16:00 Uhr	ELLMAU – Wochenbrunnalm, Wochenbrunnweg 44
Nordic Walking & Kneipp-Tour i	wöchentlich	13:30 - 15:30 Uhr	SCHEFFAU – Kneipp-Platz an der Kirche
Dienstag Tuesday			
Segelbootfahren am Jochstüb'n See	bis 11.09.2018	11:00 - 15:00 Uhr	SCHEFFAU – Jochstüb'n See
Zirkeltraining & Laufen i	wöchentlich	13:30 - 14:45 Uhr	ELLMAU – Kapellenpark Ellmau
Ellmauer Sommernacht	bis 18.09.2018	18:00 - 22:00 Uhr	ELLMAU – Ortszentrum Ellmau
Mittwoch Wednesday			
E-Mountainbiketour i	12.09.2018	13:45 - 15:45 Uhr	GOING – Going Sport, Dorfstraße 10
Segway – Kaisertour i	22.08.2018	12:30 - 14:00 Uhr	ELLMAU – Parkplatz hinterm Feuerwehrhaus Ellmau
Z'sammkemma	wöchentlich	18:00 - 22:00 Uhr	SÖLL – Fußgängerzone Söll
Donnerstag Thursday			
Tabata-Workout für Eilige i	wöchentlich	09:45 - 10:30 Uhr	ELLMAU – Kapellenpark Ellmau
Mobilisierung i	wöchentlich	10:45 - 11:30 Uhr	ELLMAU – Kapellenpark Ellmau
Verstehst du Tirolerisch? i	wöchentlich	14:15 - 16:00 Uhr	ELLMAU – Raiffeisensaal Ellmau
Scheffauer Dorfabend	wöchentlich	19:00 - 23:00 Uhr	SCHEFFAU – Dorfplatz Scheffau
Scheffauer Dorfabend EXTRA	09.08.+30.08.+06.09.2018	19:00 - 23:00 Uhr	SCHEFFAU – Dorfplatz Scheffau
GOING live	16.+30.08., 13.+20.09.2018	ab 20:00 Uhr	GOING – Kirchplatz Going
Freitag Friday			
Yin & Yang Yoga i	wöchentlich	09:15 - 10:15 Uhr	ELLMAU – Raiffeisensaal Ellmau
Besuch beim Biobauer Franz	wöchentlich	10:00 - 12:00 Uhr	GOING – Wallner Franz, Blaikenweg 33
Wanderung mit Entschleunigung i	31.08.2018	12:30 - 16:00 Uhr	ELLMAU – Top Kaiserguides, Kirchplatz 2
Canyoning i	21.09.2018	12:30 - 16:00 Uhr	SCHEFFAU – Outdoor Hofer, Oberau 31
Asphaltstockschießen i	wöchentlich	13:15 - 15:15 Uhr	ELLMAU – Parkplatz an der B178 Ellmau Mitte
Hoagascht in der Schnapsbrennerei	wöchentlich	ab 16:00 Uhr	GOING – Bichler's Brennhausl, Söllnerweg 6
Handwerkskunstmarkt	10.+24.08., 07.09.2018	17:00 - 21:00 Uhr	GOING – Kirchplatz Going



Die Mitglieder des Clubs der attraktivsten Arbeitgeber mit StaffCard und Mitarbeiterprogramm bei der Pressekonferenz im Juli 2018 hinten v. l.: Norbert Witting (Travel Partner), Manfred Hautz (Hotel Leitenhof), Lisa Huber (Travel Partner), Lukas Krösslhuber (GFTVB Wilder Kaiser), Günter Embacher (Ski- & Snowboardschule Söll-Hochsöll); vorne v. l.: Claudia Haid (AktivHotel Hochfilzer), Bettina Modes (Restaurant Café Pension Bettina), Katie Tropper (Projektmanagement Club der attraktivsten Arbeitgeber), Bianca Lambert (Hotel Kaiserhof) und Christian Platzter (Gasthof Ellmauer Hof).

Gelebte Gastfreundschaft in unserer Region –

„Vermieterinnen mit Herz“ – von den Anfängen bis heute

Der „Fremdenverkehr“ wie die Anfänge des heute größten Wirtschaftszweiges der Region, der Tourismus, früher genannt wurde, kam mit leisen Schritten. Zum einen spielte der Alpinismus eine gewisse Rolle. 1899 nennt Trautwein in seinem „Wegweiser durch Südbayern, Nord- und Mitteltirol“ zahlreiche Gipfel, die von Ellmau aus erstiegen werden können. Im selben Jahr wurden die Genehmigungen zum Bau der Gaudeamushütte und der Gruttenhütte erteilt. Fini Widmoser recherchierte für die Leser der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser.



Foto: Günther Zobel

Ellmau 1954: Es wimmelte nur so von Touristen, die alle untergebracht und versorgt werden wollten.

„1908 wurde in Ellmau bereits Schi gefahren, zu Weihnachten und Ostern kamen einige Leute, die zur Gruttenhütte aufstiegen“ ist dazu in der Ellmauer Chronik zu lesen. 20 Jahre später gab es

bereits regelmäßige Übernachtungsgäste auf den Hütten des Alpenvereins am Wilden Kaiser. 13 Betten, 13 Matratzen und 16 Notlager standen auf der Gaudeamushütte zur Verfügung.



Foto: Günther Zobel

Ellmau 1954: Die Gäste haben ihren Urlaub genossen und nun geht es via Bus wieder ab nach Hause.

Auch auf der Hartkaseralpe, auf der gegenüberliegenden Talseite, wurden Aktivitäten gesetzt, um am wachsenden Alpinismus und Tourismus mitzuverdienen. Der Gemeinderat genehmigte nur die Wegmarkierung, nicht aber eine Konzession für die Verabreichung von Speisen und Getränken.

Kein Ausschank auf dem Hartkaser wegen befürchteter Ausschweifungen

Schmunzelnd liest man die Argumente, die anno dazumal dazu führten, dass Anton Stöckl, einem Mitbesitzer der Hartkaseralpe, ein Speisen- und Getränke-Ausschank verwehrt wurde. „Auf der Hartkaseralpe gibt es keinen Fremdenverkehr und die Hohe Salve ist von Hopfgarten, Brixen oder Söll aus zu besteigen. Außerdem können Almhütten nicht polizeilich überwacht werden und Ausschweifungen der einheimischen Jugend sind zu befürchten“ ist im Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 31. Juli 1898 zu lesen. Da mag wohl Protektion

am Werk gewesen sein. Die Erteilung von Gast- und Schankkonzessionen bis in die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg ging mitunter seltsame Wege.

Zwei Monate Saison im Jahr

Vor dem 1. Weltkrieg dauerte die „Saison“ von Mitte Juli bis Mitte September. 1911 wurden 918 Gäste in Ellmau registriert, rund ein Drittel von ihnen stammte aus Tirol und übrigen Teilen der Monarchie, zwei Drittel der Gäste kamen aus dem Deutschen Reich, einige wenige aus Rußland, England, Frankreich, Holland, der Schweiz und aus den USA. Der Großteil der Gäste logierte in Gasthöfen und blieb nur eine Nacht. 35 Gäste blieben 14 Tage bis vier Wochen und 22 Gäste gar länger als vier Wochen. In Privathäusern standen bescheidene 10 Betten zur Verfügung. Ellmau konnte sich mit den Nächtigungszahlen im regionalen Vergleich bereits damals durchaus sehen lassen: 225 Gäste in Söll, 115 in der Wildschönau.



1958 auf dem Rohrmoshof, da fühlten sich die Gäste wohl: Auf der Hausbank die Gastgeberin Barbara Gogl, vulgo „Rohrmoos Wawi“, inmitten ihrer Gästeschar – man erkennt sie an der damals obligaten Schürze.

Erste Zimmervermietung im Jahr 1925

Seit den 1920er-Jahren profitierte Ellmau von dem aufkommenden Autoverkehr. In der Hochsaison rechnete man mit bis zu vierzig Autos täglich, deren Insassen in Ellmau zu Mittag aßen.

1925 eröffneten Josef und Emma Schmidinger die erste private Zimmervermietung in einem eigens für diesen Zweck erbauten Haus. Das Geschäft ging so gut, dass die Eheleute Schmidinger schon drei Jahre später ein weiteres Haus planten, 1932 wurde dieses in Betrieb genommen. Weltwirtschaftskrise, Tausendmarksperrung und in der Folge der

Zweite Weltkrieg ließen den wachsenden Tourismus einbrechen. 1948 begann der Fremdenverkehr allmählich wieder. 1950 wurde der Verkehrsverein Ellmau neu gegründet.

Hummel-Reisen belebt die Privatzimmervermietung

Als der mittlerweile 91-jährige Ehrenbürger der Gemeinde Ellmau, Jochen Strickrodt, als junger Reiseveranstalter im Jahre 1954 Ellmau entdeckte, begann die wahre Erfolgsgeschichte des heimischen Tourismus und eine Blütezeit für die Privatzimmervermieterinnen. Frauen hatten auf einmal die Möglichkeit, zuhause Geld zu verdienen, „neben-

bei“ sozusagen, und trotzdem ihren Verpflichtungen als Bäuerinnen, Mütter und Pflegerinnen der älteren Generation nachzugehen. Die Freude darüber war verständlicherweise groß.

Zum Teil wurden Zimmer in halbfertigen Einfamilienhäusern vermietet, herzliche Gastfreundschaft und liebevolles Service mit hausgemachten Kuchen und allerlei kleinen Extras machte die fehlende Perfektion wett. Auch in Bauernhöfen wurde einiges unternommen, um die willkommenen Einnahmen durch Zimmervermietung zu sichern. Dazu kommen nachstehend einige Zeitzeuginnen zu Wort:

Rohrmoshof, Erna Kopp, Ellmau Was dem Hotelier Jochen Strickrodt am Rohrmoshof gefiel

Erna Kopp, die 1948 geboren und am Rohrmoshof in Ellmau zu Hause ist, erinnert sich: „Die ganze Familie hat mitgeholfen, dass sich die Gäste wohlfühlen. Vater Schorsch hatte bereits zehn Jahre Erfahrung mit Gästen als Au-Wirt, bevor er den Bauernhof übernahm. Der Vater hat eine improvisierte Gardendusche und ein „Schaffl“ im Garten aufgestellt, er hat mich öfters zu den Gästen geschickt, um zu jodeln“.

Neben geselliger Unterhaltung am Abend, die sich in der gemeinsamen Stube abgespielt hat „unsere Stube war Frühstücksraum, Aufenthaltsraum und Gastlokal, alles in einem“, wurden als besonderes Service des Hauses den Gästen auch die Wanderschuhe geputzt.

Der abseits gelegene Rohrmoshof war bei den Gästen sehr beliebt. „Bis zu 20 Gäste hat meine Mutter mit Vollpension für damals 35 Schilling bewirtet.“

Vierzehn Tage bis drei Wochen blieben die Gäste damals, und kamen immer wieder. Aus Fremden wurden Freunde. Auch Jochen Strickrodt war mit der Familie befreundet und kam gerne hierher, auch einmal mit einem be-



Foto: Chronik Ellmau

Gästeankunft in Ellmau beim Haus Auebach: Man sieht die einzelnen Vermieter, wie sie mit ihren Namensschildern auf sich aufmerksam machen.

freundeten Architekten, um die Hausmannskost von der „Wawi“, die ihm so gut schmeckte, zu genießen.

Ein 4-Gänge-Menü als Dankeschön für die Privatzimmervermieter

Jochen Strickrodt brachte mit Hummel-Reisen die Gäste nach Ellmau. Die Vermieterinnen als seine Geschäftspartnerinnen erhielten dafür nicht nur den Zimmerpreis und Anerkennung der Gäste sondern einmal im Jahr auch eine Einladung zu einem Mehr-Gänge-Menü im Hotel Der Bär. „Meine Mutter hat immer geschwärmt von diesen Menüs, das war schon etwas ganz Besonderes“ erinnert sich Erna.

Gastgeberin mit Herz und Regionalität

Auch Erna ist in die Fußstapfen ihres Vaters getreten und lässt sich einiges einfallen, damit sich ihre Gäste wohlfühlen. „Ein reichhaltiges Frühstück, im Sommer Himbeeren aus dem eigenen Garten, Honig von heimischen Imkern, Käse vom Bernd, heimische Eier und Speck.“

Die 1977 errichteten fünf Doppelzimmer wurden im Laufe der Zeit an die steigenden Bedürfnisse der Gäste adaptiert.

„Zwei Doppelzimmer mit Dusche und WC hatten wir aber bereits 1977, das war damals noch selten. 1994 bekamen wir das Umweltgütesiegel als alleiniger Betrieb in Ellmau, außerdem den Werbe-Grand-Prix 2000 für das selbst produzierte Prospekt“ so die engagierte Vermieterin.

Auch über eine Auszeichnung durch die Vermieterakademie im Jahre 2014 freut sich Erna Kopp. Ein Filmteam logierte ebenfalls schon im Ferienhaus Kopp. Nette Begegnungen und gute Gespräche hatte die zertifizierte „Vermieterin mit Herz“ mit Pilgern, die sie gerne auch zu einem reduzierten Preis übernachten ließ und meint „eine dankbare Eintragung im Gästebuch ist mir mehr wert“. Sie ist eine Vermieterin mit Leib und Seele und appelliert seit Jahren an die Verantwortlichen in Politik und Touristenentwicklung: „Mehr Betten braucht es nicht mehr, das geht auf Kosten der Qualität“.



Romantik pur wurde zum Frühstück im Freien beim Reischerhof in Going aufgetischt – ein pittoreskes Bild voller Stimmung.

Reischerhof, Kathi Steiner, Going

Unkompliziert und leichtgläubig

Kathi Steiner vom Reischerhof in Going erinnert sich an ihre Kindheit, „im Sommer mussten wir Kinder zusammenrücken, die Zimmer wurden für die Gäste ge-

braucht“. Die Gäste kamen nach der Eröffnung des Felbertauern-Tunnels (1967) in Scharen auf der Durchreise nach Süden oder zurück in die Heimat von der Straße her, für eine Nacht. „Wenn wir keinen Platz mehr hatten, haben wir sie weitergeschickt zu Nachbarn oder weiter entfernten Verwandten und manchmal hat die Mutter gesagt, ich soll mitfahren, damit sie hinfinden.

Heute undenkbar“, schüttelt die vierfache Mutter im nachhinein den Kopf über soviel Leichtgläubigkeit, ein Kind zu wildfremden Menschen ins Auto zu setzen. Aber es hat nie Probleme gegeben. Die Einnahmen waren willkommen, am Reischerhof wurde im Laufe der Zeit wie andernorts renoviert. Was mit einfachen Zimmern und einer Toilette auf dem Gang für alle acht Gäste be-

gonnen hat, wird mittlerweile als zeitgemäße Ferienwohnung, online buchbar, bereits in der dritten Generation als Gästeunterkunft betrieben.

Chancen erkennen – und nutzen

„Wie dann beim Ausbau der Loderer Straße der große Parkplatz zu Reisch entstanden ist, haben viele kein Zimmer für eine Nacht mehr gesucht, sondern haben einfach auf dem Parkplatz im Auto übernachtet, hat Kathi beobachtet.

Und noch etwas ist ihr aufgefallen: „Bei unserem Koasastadl auf der Sonnseite, wo die Langlaufspur vorbeiging, sind immer wieder Gäste beim Holzsoa in der Sonne gesessen.“

Auch Müll fanden die Bauersleute im Frühjahr genug und haben den Rückschluss gezogen, dass hier ein gutes Jausenplatzl für die Sportler ist.

„Da kann man doch was draus machen“, überlegten die Kathi und ihr Mann. Die notwendige Konzessionsprüfung für den Betrieb einer Jausenstation hatte sie bereits vorsorglich vor Jahren gemacht. „Viele haben den Kopf geschüttelt und das als verrückte Idee abgetan“. Das mittlerweile



Ellmau 1954: Idyllisches Beisammensein am Dorfbrunnen beim Gasthof Lobwein.

KÜCHENSTUDIO
Wilder Kaiser
Ihr Partner mit Handschlagqualität



Going
Reischerwirt
St. Johann
in Tirol



Innsbruckerstrasse 92 | 6353 Going am Wilden Kaiser
Tel.: +43 (0) 53 58 / 44 727 | Fax: +43 (0) 53 58 / 44 728
info@kuechen-wilderkaiser.tirol | www.kuechen-wilderkaiser.tirol

HR
REISEBÜRO

HERBST-ZEIT – REISEZEIT

Bus-/Wanderreise FRANZISKUSWEG

von Assisi nach Rom
29.09.–06.10.2018 ab € 1.190,- p.P.

Flug-/Rundreise PORTUGAL

von Lissabon an die Algarve
07.10.–14.10.2018 ab € 999,- p.P.

Wie immer mit umfangreichem Leistungspaket und HR-Reisebegleitung.



Fotos: HR Reisebüro

Ihre persönlichen Urlaubsberater Sebastian und Heidi.
Reisebüro H&R · Dorfstraße 14 · Going
Tel. 0043 (0)5358 3377 · hr-reisen@aon.at
www.hr-reisen.at

Erfolgreiche Betriebe präsentieren sich in beliebtem Gästemagazin

Kommt der Tourist in den Ort seiner Urlaubswahl, ist er bestrebt, sich Informationen über sein Feriendomizil einzuholen. Hierzu eignet sich am besten ein Gästemagazin als Führer oder in neudeutsch als Guide.

Wissenswertes über Veranstaltungen, Sport, Fitness, Spaß, wo kann ich gut essen und trinken, einkaufen, Dienstleistungen, Aus-

flugsziele, einfach alles von A bis Z, findet er hier als geballte Information. Der Gast bekommt mit diesem gedruckten Medium eine Broschüre **gratis** überreicht, die durch kompakte und übersichtliche Form besticht. Das Gästemagazin **Ellmau Holiday** wird in bester graphischer und drucktechnischer Qualität produziert und findet im Tourismus-Infobüro Ellmau reißenden Absatz.

Hat man als Gewerbetreibender Angebote auf Lager, die für Touristen interessant sind, ist diese Vor-Ort-Information als Werbeplattform ein absolutes Muss. Die abgedruckte Firma kann sich sicher sein, dass sie von vielen potentiellen Kunden visualisiert wird.

Gerne informiert Sie die Werbeagentur **CreativKohl** in Ellmau, Tel. +43 (0)5358 2072, info@kohl.cc, über Ihre erfolgreiche Präsentation.





Meisterbetrieb LP Fliesen Söll
Wald 32/7 | 6306 Söll
Tel. +43 (0)664 912 66 77
info@lp-fliesen.at | www.lp-fliesen.at
Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung.



**WILDER
KAISER**

Ellmau | Going | Scheffau | Söll

Zauberhaften Oktoberurlaub gewinnen!

IHREN HERBSTURLAUB AM WILDEN KAISER GEWINNEN.

Der Oktober rund um den Wilden Kaiser zaubert 1001 Urlaubsfreuden aus dem Hut. Lernen Sie seine Vorzüge lieben und nutzen Sie die Chance auf eine Woche Gratis-Urlaub für zwei.

Hier mitmachen und gewinnen:
kaiserherbst.at



kaiserherbst.at



Geselligkeit und Musik gehörten beim Reischerhof in Going zum Gästeprogramm.

30-jährige Bestandsjubiläum des „Koasastadls“ beweist, dass Kathi und ihr Mann damals das richtige G'spür hatten.

„Unsere Stammgäste kommen vom ganzen Bezirk“, freut sich die tüchtige Kathi, die nach wie vor im Winter die Gäste am Koasastadl bedient und seit der Hofübergabe die Sommer auf der Alm verbringt.

Die „Sommerfrischler“ von damals blieben mindestens zwei, manchmal auch drei Wochen, es entwickelten sich Freundschaften „wir durften als Kinder oft Ausflüge mitmachen, wenn die Gäste auch Kinder hatten und froh waren um Gesellschaft“.

Es waren schöne Sommer, rück-

blickend, mit kleinen Freuden gewürzt: „über jedes Semmerl, das die Gäste übrig ließen, haben wir Kinder uns riesig gefreut“.

Erfolgsrezept Herzblut

Viel hat sich geändert, seit die ersten Privatzimmervermieterinnen in weißer Schürze ihren Gästen Kaffee und Kuchen zum Willkommen anboten.

Die Unterkünfte sind ungleich luxuriöser geworden, aus Privatzimmern wurden großteils Ferienwohnungen. Was unverändert als Erfolgsrezept der privaten Vermieter gilt, die nicht mit All-Inclusive-Angeboten aufwarten können, fasst Kathi Steiner so zusammen: „den Gästen das Gefühl geben, dass sie herzlich will-

kommen sind, heimelige Atmosphäre schaffen und den persönlichen Kontakt zu ihnen pflegen“. Aus Gästen wurden über viele Jahre Stammgäste und Freunde, von denen einige sogar zur Beerdigung des Vaters im Frühjahr aus Belgien und Deutschland anreisten. Dem ist wohl nichts hinzuzufügen.

Ralserhof, Elisabeth Grander, Scheffau

Ziehbrunnen und Plumpsklo statt All Inclusive

Ähnlich wie vom Rohrmoshof und Reischerhof beschrieben, wurde auch am Ralserhof in

Scheffau Gastfreundschaft gelebt. „Wir haben 1953 die ersten Gäste bekommen, damals hatten wir einen Ziehbrunnen in der Küche. Zum Waschen gab es einen Krug mit Wasser und eine Schüssel in den Zimmern und die Toilette bestand aus einem Plumpsklo“, erzählt Elisabeth Grander, vulgo Ralser Lisei.

Mit zwei Zimmern haben sie begonnen zu vermieten, zum Frühstück gab es frische Semmeln vom Aukrämer, aber nur für die Gäste!

„Die Wäsche haben wir mit der Hand im Waschkübel gewaschen, das auch die Nachbarn benutzt haben“. Manche Stammgäste kamen 20 Jahre lang, „inzwischen kommen ihre Enkelkinder zu uns.“

Gatte Mich gibt zu den Gästen von Hummel-Reisen, die mit Reisebussen kamen, eine Anekdote zum Besten: „Der Chauffeur hat im Kofferraum Mist für seinen Garten mit heim genommen“.

Harte Burschen brauchen kein Warmwasser

Das waren noch Zeiten, als die Männer mit dem Zahnbürstl zum Waschtrog gingen, um dort eine Oberkörperwaschung zu machen und sich die Zähne zu putzen, während man den Damen heißes Wasser im Wasch-Krug auf das Zimmer brachte, wie eine der Vermieterinnen von damals erzählt. Waschkrug und Waschtisch reichten dann aber auch. „Fließend Warm- und Kaltwasser“ war ein „Extra“ das später in der Gäste-Werbung besondere Erwähnung verdiente.



**ERDBAU | HOLZ
TRANSPORTE**

**Wir
sind für
Sie da!**

Auwinkl 13b
6352 Ellmau
Tel. +43 (0)5358 3876
Mobil +43 (0)664 3081744
Mobil +43 (0)664 7660452
t.niederstrasser@aon.at
www.niederstrasser.at

Sicherheit beim Rad fahren

Bereits seit zehn Jahren werden Schüler aus Österreich von der AUVa ausgebildet, um noch besser und sicherer Rad zu fahren. Auch in der Volksschule Scheffau wird das Thema „Sicherheit am Rad“ ernst genommen.

(hase) Es ist ein bisschen Unabhängigkeit, die jeder Schüler erleben darf, wenn er seinen Radführerschein in der Hand halten

kann. Umso wichtiger ist die gute Schulung in diesem Bereich. Die AUVa bietet seit Jahren den Radworkshop an, mit Hilfe dessen die Schüler für eine sichere Fahrt am Rad vorbereitet werden. Die Kinder der VS Scheffau nahmen Mitte Juni daran teil – sie haben viel und vor allem mit Spaß gelernt. Dafür ein großes „Danke“ an das Team der AUVa für die Vorbereitung.



Füße kühlen hieß es beim Schüler-Sporttag in Going.

herzlich bei Astrid für den lustigen Vormittag. Ein herzlicher Dank geht auch an den Fußballclub Going und an die Gemeindearbeiter für die Unterstützung. Außerdem möchten sich alle

Sportler und Sportlerinnen aus der Volksschule bei den Müttern der 1. Klasse für die erfrischende gesunde Jause bedanken.
**Direktorin OSR
Waltraud Hetzenauer**

Impressum:

Medieninhaber:

Werbeagentur CreativKohl, Wimm 11, 6352 Ellmau, Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1, info@kohl.cc, www.kohl.cc

Herausgeber:

Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau

Redaktion:

Marlene Kohl – Redaktionsleitung, marlene@ellmau-tirol.at
Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe, Tel. 0043 (0)680 2250868, melanie@altenbach.net
Christian Haselsberger, Tel. 0043 (0)664 6204460, christian@haselsberger.at
Teresa Kohl, studiosa.teresa@gmail.com
MBA Christian Kuen, Tel. 0043 (0)664 8388279, christian.kuen@kufnet.at
Philipp Treichl, Tel. 0043 (0)664 2410594, philipp_treichl@outlook.com
Fini Widmoser – fini.widmoser@gmail.com

Werbung:

Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau, Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1, zeitung@ellmau-tirol.at, www.kohl.cc

Die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser dient der allgemeinen Information der Leserschaft im Söllland, sie ist politisch unabhängig und erscheint 6 Mal im Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember). Verteilung durch die Post an die Haushalte von Ellmau, Going und Scheffau, in Söll teilw. Direktversand. Abonnementsversand ins In- und Ausland.

Nachdruck und jegliche Verwendung in elektronischer Form, auch auszugsweise, von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Werbeagentur CreativKohl gestattet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet, gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form. Bei Zustellung von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis der veröffentlichten Personen zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Von zugestellten Fotos und Dokumenten ohne Quellenangabe übernimmt der Herausgeber hinsichtlich dem Urheberrecht keine Haftung. Fotos werden nur auf Verlangen zurückgestellt. Alle Angaben ohne Gewähr. Für den Inhalt von Kolummentexten ist der jeweilige Verfasser verantwortlich – diese Texte müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Für den Inhalt von Inserat-, PR- und Kleinanzeigen-Texten ist der Herausgeber nicht verantwortlich – die Überprüfung der Rechtslage liegt in der Verantwortung des Auftraggebers.

Koasa-Fexn bei der Tristkogel Challenge

Die Tristkogel Challenge ist eine Kombination aus Mountainbiking, Berglauf und Orientierung, die in Zweierteams absolviert wird.

Da alle Disziplinen von beiden Teilnehmern gemeinsam gemeistert werden müssen und ein gewisses Maß an alpiner Erfahrung gefragt ist, haben bei der Challenge nicht die Einzelkämpfer und Spezialisten der jeweiligen Disziplinen sondern das komplette Team das Sagen. Mehr als 60 Teams stellten sich Anfang Juni der Herausforderung.

Am ersten Abend war der Stadtprolog, wo die Startreihenfolge für den Hauptbewerb am Samstag erkämpft wurde. Mit Start in der Kitzbüheler Innenstadt ging es am Samstag mit dem Mountainbike in Richtung Wildalm in Aurach. Auf dieser Strecke mussten bereits sechs Checkpoints gefunden werden. Bei der Wechselzone auf der Wildalm galt es dann das Mountainbike gegen die Laufschuhe zu wechseln. Dann hieß es rauf zum Bischof, dort war der erste Checkpoint für die

Läufer. Die weiteren Punkte mussten im weitläufigen Wildalmgraben gefunden werden. Nach über 2.300 Höhenmeter kamen die Athleten endlich ins Ziel. Die vier Teams der Koasa-Fexn bewiesen alle Ausdauer und einen guten Orientierungssinn und erreichten in einem sehr stark besetzten Teilnehmerfeld Top Ergebnisse.

Herzliche Gratulation nochmals zum großartigen Erfolg bei der Tristkogel Challenge. Ein Dank von den Koasa-Fexn ergeht an dieser Stelle auch an die Sponsoren und Hauptsponsoren: Holzbau Arnold-Pletzer, Inter-sport Winkler, Metalltechnik Unterrainer, Vollwärmeschutz Exenberger und der Raiffeisenbank Ellmau.



Erfolgreiche Challenge-Teilnehmer der Koasa-Fexn.

Kitzbüheler Horn-Lauf

Am Sonntag, 26. August, mit Start um 9:30 Uhr, am Hauptplatz in Kitzbühel, findet der 40. Int. Sparkassen Kitzbüheler Horn-Bergstraßen-Lauf im Masters Run – Internationaler Österreichischer Berglauf-Cup – unter der Gesamtleitung von Franz Puckl statt.

Nennungen zu diesem alljährlichen Fix-Termin der heimischen Berglaufszene sind mit den erforderlichen Angaben per Post an Franz Puckl, Kaiserweg 100/2, 6353 Going zu richten oder auf www.myraceresult.at durchzuführen.

Die Veranstalter freuen sich auf ein interessantes und herausforderndes Rennen mit einer Höhendifferenz von 1.234 Meter und einer Streckenlänge von 12,9 km mit schöner Aussicht am Gipfel. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Nachnennungen sind mit Zuschlag am 25. und 26. August im Rennbüro möglich.



Kids am Bike für mehr Sicherheit – die AUVa initiiert bereits seit zehn Jahren den erfolgreichen Radworkshop an den Schulen.

Sportfest zum Schulschluss

Am Ende des Schuljahres 2017/18 konnten sich die Schüler und Schülerinnen der Volksschule Going über einen ganz besonderen Schultag freuen. Nicht Deutsch, Mathematik oder Sachunterricht standen auf dem Stundenplan, sondern Spiel, Spaß, Bewegung und klassenübergreifendes Miteinander. Ein Sportfest der Superlative, organisiert von Astrid Hetzenauer

vom ASVÖ Tirol, wurde für die Schulkinder durchgeführt. Auf dem alten Fußballplatz fanden die Kinder 27 verschiedene Bewegungsstationen aufgebaut. Die Burschen und Mädchen durften mit wechselnden Spielpartnern an diesen Stationen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Dabei gab es viel zu lachen. Die Goinger Schulkinder und ihre Lehrerinnen bedanken sich

LOVE, PEACE, TV & INTERNET -
JETZT ZUM HALBEN PREIS.

Summer of
-50%

Speed &
TV Packs



bis Jahresende
für alle Speed & TV Packs

upc.at | 0800 252 245

Aktion gilt für Neukunden bei Bestellung bis 22.08.2018. 24 Monate Mindestvertragsdauer. Details unter upc.at



Erster Sparkassen-Cup 2018 in Ellmau

Anfang Juli ging der erste Sparkassen-Cup des Jahres auf der Tennisanlage des TC-Ellmau über die Bühne. Insgesamt ca. 50 Kinder und Jugendliche spielten in den Bewerbungen U9 mixed und U10 bis U16 jeweils weiblich und männlich um die begehrten Pokale.

Aufgrund des schlechten Wetters und anhaltendem Regen mussten am ersten Tag die Matches vom Freiplatz in die Tennishalle vom KaiserBad Ellmau verlegt werden.

Nichts desto trotz wurden zahlreiche spannende und hochklassige Begegnungen durchgeführt und der Zeitplan der Turnierleitung konnte annähernd eingehalten werden.

Am zweiten Tag war dann Großkampftag am Kapellenpark angesagt: nicht weniger als 50 Spiele wurden dabei abgewickelt. „Leider sind speziell in der ersten Ferienwoche viele Kinder auf Urlaub, zudem fanden gleichzeitig noch zwei weitere Nachwuchs-

turniere in der Umgebung statt.“, erklärt der Turnierleiter Alexander Gatt die überschaubare Anzahl an Teilnehmern und glaubt zeitgleich an eine Steigerung für die restliche Sparkassen Cup-Turnierserie.

Der Tennishausnachwuchs zeigte sehr gute und ansehnliche Leistungen, speziell der U9- und U10-Bewerb war an Spannung kaum zu überbieten.

Aus heimischer Sicht sind vor allem der Sieg des U16-Bewerbs von Laurence Lintner, die zweiten Plätze von Maxi Steffner, Christian Mascher und Leonie Gschwentner, sowie dem drittplatzierten Adrian Lintner hervorzuheben.

Der TC Ellmau möchte sich bei allen Teilnehmern, Eltern und Sponsoren für die gute Zusammenarbeit bedanken und freut sich auf die kommenden Turniere.

Platzierungen U9 mixed

1. Michael Steurer
2. Nikolas Lorenzer
3. Thomas Tschalkner

U10 weiblich

1. Paula Eder
2. Sophia Kinzner
3. Leonie Leimgruber

U10 männlich

1. Michael Steurer
2. Maxi Steffner
3. Nikolas Lorenzer

U12 weiblich

1. Valentina Autengruber
2. Valentina Auer

3. Elisabeth Kucera
3. Sophie Auer

U12 männlich

1. Matteo Bichler
2. Julian Greil
3. Adrian Lintner

U14 weiblich

1. Julia Moser
2. Leonie Gschwentner
3. Sandra Pfurtscheller

U14 männlich

1. Johann Epp
2. Jan Viehmann
3. Leon Lintner

U16 weiblich:

1. Nadine Peintner
2. Sarah Dietrich

U16 männlich

1. Laurence Lintner
2. Christian Mascher
3. Tobias Seilinger



Sparkassen-Cup beim TC Ellmau – im Bild v. l.: Adrian Lintner und Valentin Hennig.



Gute Platzierungen schafften Valentina Autengruber, Valentina Auer, Maxi Steffner, Michael Steurer und Nikolas Lorenzer.

Wildcard wurde zum Siegesticket:

Extremsportler gewinnt Kaiserkrone JOLsport EliteRun

Es ist ein Trailrun der Superlative, bei dem es 58 Kilometer und 3.500 Höhenmeter rund um den Wilden Kaiser zu überwinden gilt.

Der Kaiserkrone JOLsport EliteRun, der am 7. Juli zum zweiten Mal stattfand, ist ein Sportevent für Hartgesottene. In nur 6:37:37 bewältigte der Halleiner Extremsportler Gerald Bauer die kräftezehrende Strecke und durfte neben der heiß begehrten Siegestrophäe ein Preisgeld von 1.000 Euro (von gesamt 4.300 Euro) mit nach Hause nehmen. Vorjahressieger Paul Doyle lief als Vierter im Zielgelände in Scheffau ein.

Infos zum Kaiserkrone JOLsport EliteRun

• **Qualifikation:** Nur wer alle drei Bewerbe der Tour de Tirol



Start zum 58 km langen Kaiserkrone JOLsport EliteRun.

im Vorjahr unter neun Stunden absolviert hat, kann sich für einen Startplatz des EliteRun bewerben.

Kurzentschlossene können sich zu den selben Konditionen bei der Tour de Kärnten qualifizieren bzw. wer am Cross the Alps Vorbereitungscamp im Juni teilnimmt, kann sich ebenfalls für einen Startplatz beim EliteRun bewerben.

Für 2019 werden insgesamt 70 Startplätze vergeben.

• **Start und Ziel:** beim Musikpavillon Scheffau

• **Strecke:** Entlang der „Kaiserkrone“, eigentlich eine 5-tägige

Hüttenwanderung; von Scheffau/Dorf über den Hintersteiner See zur Walleralm, über den Bettlersteig hinauf zum Stripsenjoch und durchs Kaiserbachtal, zurück an der Südseite des Wilden Kaisers über den faszinierenden Jubiläumssteig zur Gruttenhütte und über den Wilder-Kaiser-Steig zurück zum Startpunkt in Scheffau.

• Am Renntag gab es einen Publikumslauf „Kaiserkrone für Jedermann“ mit den Laufcoaches des Cross the Alps Teams entlang eines Teils der Originalstrecke.

• Nur 44 der ursprünglich 54 gemeldeten Läufer und Läuferinnen kamen ins Ziel, vier mussten während des Rennens aufgeben und sechs konnten nicht antreten.



Asphaltturnier des ESV Ellmau

Ab Mitte April war die Asphaltstockbahn in Ellmau wieder Schauplatz wöchentlich stattfindender Turniere. Beim 37. Asphaltstockturnier kämpften 30 Mannschaften in Damen- und Herrenformationen um gute Platzierungen. Spannende Duelle lieferten interessante Ergebnisse.

Bei der Siegerehrung in der festlich geschmückten Asphaltbahnhalle wurden alle Sieger und Teilnehmer gebührend gefeiert.

Als bestes Damenteam konnte sich das Team „Tennis“ vor dem Team „Koasaberger“ und den „Asphaltidas“ durchsetzen.

Bei den Herren siegte die Mannschaft „Agro ES“ vor „Koasaberg brutal“ und den Drittplatzierten „ESV“.

Der ESV unter Obmann Hans Unterrainer möchte allen Turnierteilnehmern für den reibungslosen und guten Ablauf des Turniers danken und hofft auf eine rege Teilnahme im nächsten Jahr.

Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen, am „freien Schießen“ an

jedem ersten Freitag des Monats mitzumachen.

Termin für das Mannschafts-Blattschießen ist am **19. und 20. Oktober** – bitte vormerken!

Stock Heil – Johann Greibl.

Die zwei besten Damenteams

1. „Tennis“

Andrea Schaffer Berger, Sonja Leitner, Sonja Horngacher, Greti Beer

2. „Koasaberger“

Barbara Spitzer, Julia Pfurtscheller, Andrea Exenberger, Elke Schwaier

Die zwei besten Herrenteams

„Agro ES“

Hannes, Peter und Josef Hörl, Michael Aschbacher

2. „Koasaberg brutal“

Robert Berger, Andi Seywald, Sebastian Gurtner, Charly Leitner



Das beste Herrenteam – die „Agro ES“ beim Asphaltturnier der Eisschützen Ellmau.



Über Platz eins konnte sich das zielsichere Damenteam „Tennis“ beim Ellmauer Asphaltturnier freuen.

Sonnwendlauf zur Gruttenhütte

Am 22. Juni fiel der Startschuss zum neunten Gruttenlauf der Koasa-Fexn Ellmau. Es ging vom KaiserBad Ellmau über die Biedringer Platte zur Riedlhütte und weiter bergauf zur Gruttenhütte auf 1.620 Meter.

Florian Zeisler (Happy Fitness 24h) konnte die sieben km lange Strecke mit einer Zeit von 39:45 für sich entscheiden. Dicht gefolgt von Florian Heuberger (Koasa-Fexn) und Hans-Peter Meyer (LVS 1990 Kitzbühel). Geli Egger (Koasa-Fexn/SV Gnus) konnte sich mit einer Zeit von 55:20 den Sieg bei den Damen sichern, gefolgt von Marie-Therese Eisenmann-Schlemaier (Söller Sportfreunde) und Martina Sojer (Koasa-Fexn). Die Siegerehrung mit Startnummertombola fand in gemütlicher Atmosphäre in der neu renovierten Gruttenhütte statt.



Die zweitplatzierte Marie-Therese Eisenmann-Schlemaier von den „Söller Sportfreunden“ lief jubelnd durch das Ziel bei der Gruttenhütte.

Ein großes Dankeschön an alle Helfer, Sponsoren, Grund- und Waldbesitzer – ohne die großartige Unterstützung wäre so eine Veranstaltung nicht möglich. Alle Bilder und Ergebnisse auf www.koasafexn.at

Martina Sojer, Obfrau

SC Ellmau startet voll Elan in die neue Saison

Die Saison 2017/18 wurde für die Kampfmannschaft und Reserve versöhnlich abgeschlossen. Es konnten noch einige Siege errungen werden und dann ging es in die verdiente Sommerpause.

Bei der Damenmannschaft haben sich erste Erfolge eingestellt – in Langkampfen gewannen sie das Pfingstturnier für Damenmannschaften.

Bei den drei Ellmauer Nachwuchsmannschaften konnten einige Siege eingefahren werden und der Spaß am Sport kam nie zu kurz. Hervorzuheben sind die jüngsten Spieler der Nachwuchsmannschaft der SPG Wilder Kaiser. Die U7-Mannschaft unter der Leitung von Judith Told hat bei vier Turnieren und 16 Spielen keine einzige Niederlage einstecken müssen. Gratulation an alle, die diese Erfolge ermöglichen und ein Dank an die Jugend-Sponsoren Malerei Haider, Raiffeisenbank Wörgl-Kufstein und Elektro Freysinger.

Bubble Soccer

Ende Juni wurde mit viel Spaß und bei traumhaftem Wetter das zweite Bubble Soccer-Turnier in Ellmau veranstaltet. Dies war auch der Abschluss der Saison 2017/18.

Start im August

Der SC d'schupf Ellmau startet mit der Kampfmannschaft und

der Reserve voller Elan Mitte August in die neue Fußballsaison. Die Nachwuchsmannschaften des SC Ellmau haben noch bis September 2018 Vorbereitungszeit, bis die ersten Saisonspiele beginnen.

Neue Dressen

Der SC Ellmau bedankt sich bei den Sponsoren P&G Immobilien und Dr. Lorenz Steinwender für die neuen Dressen der Nachwuchsmannschaften SPG Wilder Kaiser U8 und U10. Ein weiterer

Dank ergeht vom Vorstand an alle Sponsoren, Zuschauer, Trainer und Gönner des SC d'schupf Ellmau. Man freut sich weiterhin auf zahlreiche Zuschauer am Sportplatz in Ellmau.

Stefan Mayr, Obmann



Neue Dressen für die Nachwuchsmannschaft U8 der SPG Wilder Kaiser.



Die U10 Nachwuchsmannschaft der SPG Wilder Kaiser freut sich über die gesponserten neuen Trikots.



Ellmi und das große Fest







ELLMi'S ZAUBERWELT

ABENTEUER · MYTHOS · ZAUBEREI

VERANSTALTUNGEN SOMMERSAISON 2018

10.05.2018 – 04.11.2018, täglich von 09:00 bis 17:00 Uhr, Mittelstation Rübezahlm: Bergseitiger Zu- u. Ausstieg von 10:00 bis 16:45 Uhr

15.08.2018	ZAUBERFEST am Hartkaiser Bergflunkerer, Zaubershow, Kinderkaraoke	27.09. & 28.09.2018	ALPENLÄNDISCHER MUSIKHERBST Frühschoppen am Berg
26.08.2018	TRADITIONELLES ALMBLASEN mit Bergmesse Frühschoppen der BMK Ellmau	04.10. & 05.10.2018	ALPENLÄNDISCHER MUSIKHERBST Frühschoppen am Berg
10. – 21.09.2018	ALMFESTWOCHEN mit versch. Produkten aus der heimischen Region	12.10.2018	BLASMUSIKFEST Ellmau Frühschoppen am Hartkaiser



kaiserLOUNGE
— COOL LOCATION & HOT BEATS —

AUCH IM SOMMER GEÖFFNET.
Direkt in der Bergstation
über dem Bergkaiser



COOL LOCATION & HOT BEATS
CHILLIGE SONNENTERRASSE



BERGkaiser
— PANORAMARESTAURANT —

AUCH IM SOMMER GEÖFFNET.
Direkt in der Bergstation



KAISERLICHER GENUSS
& TIROLER GASTFREUNDSCHAFT

WWW.BERGKAISER.TIROL | +43 664 1209722

25 Jahre
Malerei Haider



Einladung zum **Tag der offenen Tür**

vom neuen Betriebsgebäude der Malerei Haider in Ellmau.

Am Samstag, 15. September 2018, von 11 bis 17 Uhr.

Für Ihr leibliches Wohl und musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.
Kinderprogramm ab 14 Uhr.

Wir freuen uns auf euren zahlreichen Besuch
Hans-Peter Haider mit Team

Malerei HAIDER GmbH

Anstrich | Fassadengestaltung | Vollwärmeschutz
Sand+Eis-Strahltechnik | Blechdachanstrich

**FARBENFROH
WIE DAS LEBEN**

